



Foto: Karl Magnuson, unsplash.com

Grosse Fragen

Stehen die Frauen auf einem Gipfel oder doch eher in der Wüste? Woher kommen wir, wohin gehen wir, wieso leben wir? Der Religionspädagoge Rainer Oberthür beantwortet grosse Fragen des Lebens in einer Konzertlesung in Bern, zuerst aber im «pfarrblatt».

Seiten 2 und 3

Flüchtlingssonntag

Wieso kann ein Junge in Eritrea nicht unbeschwert aufwachsen? Die Unterschiede auf dieser Welt sind gewaltig. Zum Flüchtlingssonntag haben wir mit einem abgewiesenen Asylsuchenden gesprochen.

Seiten 4 und 5

Mit EVP-Grossrat Marc Jost haben wir uns über das abgelehnte «Rückkehrzentrum» Prêles unterhalten, er hat die Opposition dagegen angeführt.

Seite 37

Jugendweekend

Wie es gehen könnte, unbeschwert jung zu sein, das zeigt der Bericht von Nora Moraschinelli. Sie war am Jugendweekend in Einsiedeln.

Seite 36

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 22 Region Oberland grüner Teil ab Seite 28

Alle Dinge, die wir sehen, können wir doppelt
anschauen: als Tatsache und als Geheimnis.

Rainer Oberthür

«Wir können Gott als Frage und Antwort erfahren»

Bei ihren Konzertlesungen «Was glaubst du?» nehmen der Religionspädagoge Rainer Oberthür und das Musikerduo «Carolin No» das Publikum auf eine Reise zu den grossen Fragen des Lebens mit.

Interview: Anouk Hiedl

«pfarrblatt»: Kinder und Jugendliche stellen die grossen Fragen des Lebens, auch im Alltag. Wo suchen sie Antworten? Wie sehen Sie die Möglichkeiten des Religionsunterrichts?

Rainer Oberthür: Junge Menschen tragen tatsächlich auch heute, oft intensiver als früher, die Fragen nach dem Woher und Wohin, dem Warum und dem Sinn in sich. Leider gibt es für viele nur selten Gelegenheiten, also offene Frageräume, sich zu äussern und mit anderen auszutauschen und nach Antworten zu suchen. Der Religionsunterricht ist wohl für viele der einzige und ein wirklich vorzüglicher Ort des Fragens, Suchens nach Antworten und Weiterfragens, denn für eine grosse Frage gilt: Nach einer Antwort haben wir mehr und neue Fragen. Das macht es so herausfordernd und spannend. Junge Menschen brauchen aber Begleitung, Impulse, Vorgaben, Strukturen, Worte, Bilder und Musik, um ihre Fragen zu stellen und Antworten zu finden. Sie sollten die Erfahrung des Fragens erleben und auch uns Erwachsenen, die ihre Fragen immer noch stellen, Antworten anbieten, aber so offen, dass sie selbst gefragt sind: Was glaubst du?

Kinder, Eltern und Grosseltern sind kirchlich jeweils anders geprägt. Welche Fragen und Reaktionen tauchen da mitunter auf?

Die Eltern und Grosseltern können von den jungen Menschen mitgenommen werden, so-



Rainer Oberthür ist Dozent für Religionspädagogik und stellvertretender Leiter des Katechetischen Instituts des Bistums Aachen. Als Grundschullehrer hält er den Kontakt zu Kindern und entwickelt seine Ideen in der Praxis. Er veröffentlicht Bücher für Kinder und Erwachsene, in denen es um die grossen Fragen der Menschen – um Gott und die Welt – geht.

Foto: Ruth Oberthür

dass «alle im Haus» neu fragen und im Glauben wachsen. Kinder erlebe ich als offen und interessiert, unabhängig von ihrem Hintergrundwissen. Gerade Kinder, die nicht an Gott glauben, sind oft diejenigen, die den Frageprozess am meisten anfeuern. Geringe kirchliche Prägung hat manchmal den Vorteil, unvoreingenommen, sozusagen «unbelastet» den Inhalten des Religionsunterrichts zu begegnen. Das gelingt besonders, wenn das

Thema mit ihren Erfahrungen und Fragen verknüpft ist. Die Frage, woher die Welt kommt und warum es mich gibt, führt zum Beispiel unmittelbar zu den biblischen Texten vom Anfang, aber genauso zum heutigen naturwissenschaftlichen Wissen. Der Dialog zwischen beidem stellt uns vor die Frage, was nun «stimmt», und zur Erkenntnis, dass die Naturwissenschaften andere Fragen beantworten als das biblische Gedicht vom Anfang: Die einen stellen die «Wann- und Wie-Lampen» auf und kommen zu richtigen Ergebnissen über die Tatsachen der Welt. Die anderen setzen auf die «Warum- und Wozu-Lampen» und kommen zu wahren Einblicken ins Geheimnis der Welt aus der Sicht des Glaubens. Wenn wir beides zusammennehmen, können wir mehr verstehen, aber nie die ganze Wahrheit. Solche Einsichten können die Jungen mit den Älteren gemeinsam erlangen.

Welchen «harten Kern» gibt es im Religionsunterricht? Was kommt heute anders oder gar nicht mehr vor?

Die grossen Fragen führen uns im Grunde zu den klassischen Themen der Theologie: Warum gibt es überhaupt etwas? Da sind wir bei der Schöpfungslehre. Wie sieht Gott aus? Das führt zur Gotteslehre. Warum gibt es das Leid und das Böse? Das ist die Theodizeefrage – warum lässt ein guter Gott das Leid zu? Die Christologie fragt, wie bereits Kinder es tun, warum Jesus sterben musste. Was kommt nach dem Tod? Damit befasst sich die Eschatologie. In all diesen Zusammenhängen kommen wir immer zu biblischen Texten und zu den Fragen nach Himmel, Paradies, nach Leben und Tod, Hölle und Teufel, und wir versuchen, sie heute neu zu deuten, kritisch zu befragen, Irrtümer und den wahren Kern zu ermitteln.

Was ist guter Religionsunterricht? Was moderne Religionspädagogik?

Ein guter Religionsunterricht nimmt die Kinder und Jugendlichen ernst, mutet und traut ihnen Eigenes zu und fordert sie über die Menschheitsfragen heraus. Er vermittelt die notwendigen Hintergründe für die eigene Auseinandersetzung und bietet ihnen persönliche Antwortversuche auf die Fragen von Religion und Glaube. Er stellt die überzeitlichen Fragen aller Menschen und die Gottesfrage als Dreh- und Angelpunkt in die Mitte und bringt heutiges Leben mit diesen Fragen zusammen. Dabei lässt er uns ahnen, dass es ein



Konzertlesung «Was glaubst du?», Köln, 2015

Foto: Anja Röhrig

«Mehr» gibt, das wir nie ganz verstehen können. Dieses Geheimnis hinter den Tatsachen erfahren wir besonders bei der Frage nach Gott als Unbegreif- und Unverfügbaren. Eine zeitgemässe und zukunftsfähige Religionspädagogik fördert in der Aus-, Fort- und Weiterbildung wie in der Forschung solche Erfahrungs- und Lernprozesse und die damit verbundene hohe Resonanz bei allen Beteiligten. Sie ist eine menschenfreundliche religiöse Erfahrung, Entwicklung und Aufklärung mit Herz und Verstand, sowohl mit Blick auf die Schule als auch auf die Gemeinde und Familie.

Was glaubst du?

Konzertlesung mit Briefen und Liedern zwischen Himmel und Erde, präsentiert von Carolin und Andreas Obieglo (Carolin No) und Rainer Oberthür.

Donnerstag, 20. Juni, 19.30–22.00,

Offene Kirche Elisabethen, Basel

Freitag, 21. Juni, 20.00–22.30,

Krypta der Kirche St. Peter und Paul, Bern

Weitere Infos: www.was-glaubst-du.ch,

www.rainer-oberthuer.de

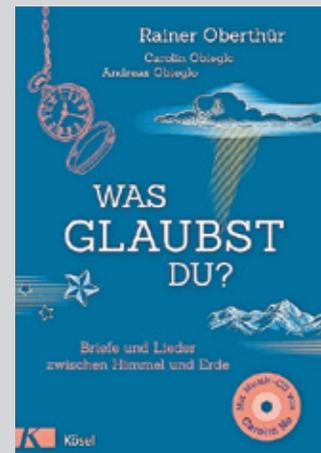
Sie regen Menschen zu Gedankenspielen an. Was hat Sie schon überrascht?

Sich auf das eigentlich Selbstverständliche oder eben auch ganz Aussergewöhnliche einzulassen, bringt neue Perspektiven, Fragen und Einsichten und vermehrt das Staunen. Stell dir vor, du könntest eines Tages keine Fragen mehr stellen! Stell dir vor, du bekommst morgen einen Termin bei Gott: Was fragst du und welche Fragen erwartest du von Gott? Stell dir vor, ein Mensch darf eine Rede an die Menschheit halten, und du bist dieser Mensch? Bei diesem Gedankenexperiment haben 10-Jährige eindrucksvolle Reden geschrieben, die man jedem Politiker der Welt senden möchte.

Im Juni kommen Sie mit Ihrer Konzertlesung «Was glaubst du?» in die Schweiz. Was glauben Sie?

An diesen Abenden werden wir diese Frage mit meinen Briefen und den Liedern von Caro und Andi Obieglo immer neu umkreisen. Ein kleiner Vorgeschmack: Ich glaube, wir Men-

schen sind die Lebewesen, die Fragen stellen und wissen, dass sie fragen. Wir haben einen Sinn für den Sinn hinter allem Sinn. Wir können das Woher, Wozu und Wohin entdecken und das Grosse, Ganze und Gute in den Blick nehmen und haben dafür die Sprache mit Worten, Bildern und Tönen. Wir haben ein Gespür für das Unendliche und können Gott zwar nie begreifen, aber als Frage und Antwort hoch über uns, mitten unter uns und tief in uns erfahren. Zu glauben heisst, die Unbegreiflichkeit Gottes im Leben auszuhalten und so die Unbegreiflichkeit des Lebens im Schönen tiefer zu erfahren und im Schweren besser zu ertragen. Bei unseren Konzertlesungen faszinieren mich das Hin und Her und die Verschränkung der Lieder und Texte immer neu. Die Berner Konzertlesung wird unsere 15. sein. Jede ist anders, eine wunderbare Erfahrung zwischen Himmel und Erde. Das haben uns viele gesagt, die bisher bei uns waren. In diesem Sinn sind alle eingeladen, zu hören und zu sehen, mit uns zu staunen und nachzudenken, nach Antworten zu suchen – und nicht aufzuhören zu fragen.



In diesem Buch mit CD kommen Briefe und Lieder, Texte und Töne, Worte und Klänge zusammen. Rainer Oberthür schreibt persönliche Antworten auf 20 authentisch formulierte, erdachte Briefe von Kindern im Alter von neun bis 13 Jahren. Alle berühren die grossen Fragen nach Menschsein in der Welt, nach Religion und Glaube. Die 16 Lieder von «Carolin No» eröffnen eigene Frage- und Sinnhorizonte und spiegeln die Themen der Briefe. Im Wechsel von Briefen und Liedtexten ergeben sich fortwährend neue Perspektiven zwischen Himmel und Erde. Wer liest und hört, steht immer wieder selbst vor der Frage: Was glaubst du?

«Und wenn ich es wäre?»

Die aktuelle Weltkrise hat bisher über 50 Millionen Menschen in die Flucht getrieben. Beim Projekt «Perspektivenwechsel» fanden im Mai Comic-Workshops mit Studierenden der Hochschule für Künste Luzern und abgewiesenen Asylsuchenden statt.

Text: Silvie Wanner und
Eveline Sagna,
Fachstelle Sozialarbeit, Bern

Was, wenn man im Land, in das man flüchtet, keinen Schutz findet und abgewiesen wird? Die Kirche in der Region Bern setzt sich seit vielen Jahren für die Anliegen abgewiesener Asylsuchender ein. Zu den Flüchtlingstagen 2019 organisiert die Fachstelle Sozialarbeit verschiedene Aktivitäten, um auf die Situation von Menschen hinzuweisen, die nicht in ihr Herkunftsland zurückreisen können und oft jahrelang ohne Perspektive in unserer Gesellschaft leben. Die Teilnehmenden des Projekts «Perspektivenwechsel» haben ihre Migrationserfahrungen in Grassroots-Comics verarbeitet. So auch Tenzin mit ihrer Geschichte «Racism».

Cercle de Silence in Bern

Zum nationalen Flüchtlingstag 2019 setzt die Kirche in der Region Bern ein Zeichen gegen das Vergessen der vielen Menschen, die häufig nicht in ihr Herkunftsland zurück können und keine Hoffnung auf eine Verbesserung ihrer Lage haben. Der Cercle de Silence ist ein stiller Protest und ein Zeichen der Solidarität, bei dem wir uns fragen: «Und wenn ich es wäre?»

Samstag, 15. Juni, 11.30 bis 12.00, Bahnhofplatz Bern



Comic-Workshop zum Thema «Perspektivenwechsel»: Tenzins Comic «Racism»

Flüchtlingstag (15. Juni), Flüchtlingssonntag (16. Juni)

4600 Kilometer bis Eritrea



Dawit heisst in Wirklichkeit anders. Er will anonym bleiben. Seine Identität ist der Redaktion bekannt. Symbolfoto: iStock

Autor: Andreas Krummenacher

Das ist die Geschichte eines jungen Mannes aus Eritrea, der gerne eine Mechanikerlehre absolvieren möchte. Ich nenne ihn Dawit. Gesprochen habe ich mit ihm Ende Mai im Büro der Beratungsstelle für Asylsuchende der Katholischen Kirche Bern. Das mit der Lehre wird nicht passieren. Dawit lebt seit vier Jahren in der Schweiz. Inzwischen haben die Behörden und Gerichte entschieden, dass er kein Recht auf Asyl hat. Die Rückkehr nach Eritrea ist für Dawit nicht denkbar. Er bekommt darum bloss Nothilfe und lebt in einer «Kollektivunterkunft» in der Nähe von Bern. 56 Franken hat er in der Woche für alles. Geflüchtet ist er 2014, weil er die Unsicherheit nicht mehr ertrug. Die Unsicherheit, in die Armee eingezogen zu werden. In Eritrea bedeutet ein Aufgebot der Armee Dienst auf unbestimmte Zeit. An eine selbstbestimmte Lebensplanung ist nicht zu denken.

Dawit spricht gut deutsch. Fröhlich ist er nicht. Er macht sich Sorgen. Die Unsicherheit, vor der er geflohen ist, diese Unsicherheit ist er nie los geworden. Dawit stammt aus der Region Anseba, das liegt im Norden Eritreas. Er hat acht Geschwister. Der Familie geht es gut, sie hat einen

Garten. Dawit arbeitet in der Landwirtschaft. Mit dem Aufgebot der Armee ändert sich alles. Dawit denkt zuerst, er sitze das aus. Wenn «sie» kommen, um ihn zu holen, flüchte er einfach in die Berge. Das geht aber nicht lange gut. Er ist innerlich sehr unruhig, kann nicht mehr schlafen. Dawit flieht.

Zunächst in den Sudan. Dort arbeitet er in einem Restaurant. Allerdings sind die Bedingungen nicht gut. Die vorwiegend muslimische Umgebung ist für den gläubigen Katholiken schwierig. Die Hoffnung ist nun Europa. Da soll es Demokratie geben und keine Unsicherheit mehr. Also bricht er auf, wendet sich an die entsprechenden Leute. Sie bringen ihn nach Libyen. Die Reise durch den Wüstenstaat an die Küste dauert zwölf Tage. Sie sind als Gruppe unterwegs. Das Wasser erhalten sie in Schläuchen, es ist ganz leicht mit Benzin gestreckt, damit die Menschen immer nur kleine Schlucke trinken und nicht gleich alles am ersten Tag aufbrauchen.

Dann die Fahrt über das Mittelmeer. Die Holzboote sind in schlechtem Zustand. Die See ist rau, die Wellen hoch. Dawit glaubt, er werde sterben. Doch ein Hubschrauber wird

auf die Nusschalen aufmerksam, ein Rettungsschiff nimmt die Flüchtlinge auf. Dawit wird an Land gebracht, er setzt sich ab und landet schliesslich im Tessin. Alles ist anders, alles ist neu. Nun läuft der ganze Aufnahmeprozess ganz automatisch ab. Dawit landet schliesslich im Kanton Bern. Immer wieder muss er die Unterkunft wechseln.

Dawit macht sich grosse Hoffnungen, er glaubt an die Kraft der Demokratie. Er engagiert sich, lernt Deutsch, besucht Kurse. In Interlaken kann er in einem Restaurant eine Vorlehre machen. Es gefällt ihm gut, der Chef ist zufrieden. Dann der negative Entscheid der Behörden. Mit diesem Entscheid ist es Dawit verboten, zu arbeiten oder zur Schule zu gehen. Er ist in einem kompletten Schwebestadium. Die innere Unruhe ist wieder da, die Verzweiflung auch.

Es ist deprimierend. Dawit möchte weiterkommen im Leben, doch es wird ihm verwehrt. Er ist in der eritreisch-katholischen Gemeinde in Wabern aktiv, spielt Keyboard und Fussball, er singt. Diese Struktur gibt ihm Halt, hier bekommt er Hilfe.

In diesen Tagen finden landauf, landab Lehrabschlussprüfungen statt. Wäre Dawit in Bern geboren, hätte er mit grosser Wahrscheinlichkeit jetzt seine Abschlussprüfung, beispielsweise als Polymechaniker am Berufsbildungszentrum in Thun. Er würde ohne Zweifel bestehen, der Lehrbetrieb würde ihn übernehmen. Er würde die RS machen, 18 Wochen und keinen Tag länger. Anschliessend würde er vielleicht mit seiner Freundin die erste gemeinsame Wohnung beziehen ... Das wird alles nichts. Die Unterschiede auf dieser Welt sind gross. Für einen Jungen aus Thun ist Normalität, was ein Junge aus Eritrea nicht einmal zu träumen wagt. Dawit kann nicht nach vorn und schon gar nicht zurück, sämtliche Einsprachen waren erfolglos. Jetzt kann er nur noch auf den Heiligen Geist hoffen. Es wäre ihm zu gönnen. Dieser junge Mann ist voller Kraft, er ist Mensch!

Berner Fachstelle Sozialarbeit

In diesem Jahr will die Kirche speziell auf die Situation abgewiesener Asylsuchender aufmerksam machen. Die Asylberatung der Fachstelle Sozialarbeit der Katholischen Kirche Bern bietet diesen Menschen einen Raum, in dem sie gehört und wahrgenommen werden, sowie Rat und Unterstützung. Weitere Infos: www.kathbern.ch/fasa

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Pastoralraumleitung vakant
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern
 Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch
Adressänderungen «pfarrblatt»
 «pfarrblatt», Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
 031 327 50 50
redaktion@pfarrblattbern.ch

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 55
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43
 Irene Neubauer, 031 370 71 15
irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41
angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67
kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44
peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch
Sekretariat: Sonia Muñoz
 031 300 33 65/66

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46
Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51
Migration: Eveline Sagna-Dürri
 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58
 Rouf Friedli, 031 300 33 59
Sekretariat: Rita Obi, 031 300 33 65

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih:
 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Besondere Stadtrundgänge

Trouvailles in der Berner Altstadt

Hinter Fassaden schlummern Geschichten – durch die Berner Altstadt führen besondere Spaziergänge für Gruppen und Einzelpersonen. In ökumenischer Zusammenarbeit werden anregende und amüsante Stadt- und Kirchenrundgänge angeboten.



Ist die Nydegg das älteste oder jüngste Quartier von Bern? Wie kommt das Inselspital zu seiner Insel? Wo liegt die grösste Krypta der Schweiz? Was tun Hasefritz und Matteedi im Münster? Warum landeten die Äbte des Dominikanerklosters auf dem Scheiterhaufen? Was tut die Offene Kirche? Sieben verschiedene Kirchen- und Altstadtführungen zeigen ein unbekanntes Bern verschiedener Konfessionen, Visionen und Missionen.

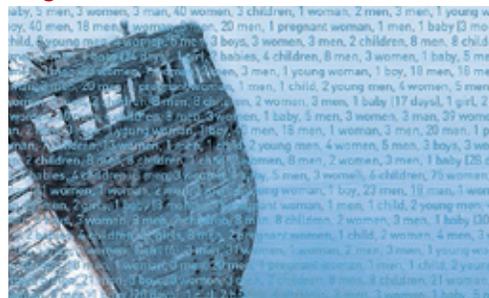
Die neue Broschüre zu den besonderen Kirchen-Spaziergängen weist auch auf befreundete Angebote hin: auf den Spuren des Kolonialismus oder der Täuferverfolgung. Neben öffentlichen Terminen sind alle Rundgänge für Gruppen buchbar. Auf der neuen Website www.kirchen-bern.ch sind zusätzliche Angebote aufgeschaltet, Hintergrundinformationen folgen.

Die Broschüre «Trouvailles in der Berner Altstadt 2019» liegt in den Schriftenständen der Kirchen auf. Alle Infos auch auf www.kirchen-bern.ch

Sa/So, 15./16. Juni, Bahnhofplatz und Heiliggeistkirche Bern, ab 11.30

Stille gegen das tägliche Sterben

Zum Flüchtlingstag setzt ein Schweigekreis (Cercle de Silence) mit stillem Protest ein Zeichen der Solidarität. Und in der Heiliggeistkirche werden unter dem Titel «Beim Namen nennen» 24 Stunden lang Namen und Umstände von Menschen gelesen, die auf der Flucht umgekommen sind.



Die aktuelle Weltkrise hat bisher über 50 Millionen Menschen in die Flucht getrieben. Was, wenn man im Land, in welches man flüchtet, keinen Schutz findet und abgewiesen wird? Die Kirche der Region Bern setzt sich seit Jahren für die Anliegen von abgewiesenen Asylsuchenden ein – zum Flüchtlingstag 2019 mit einem Zeichen gegen das Vergessen der vielen Menschen, die häufig nicht in ihr Herkunftsland zurückreisen können. Der Cercle de Silence für abgewiesene Asylsuchende stellt die Frage: Und wenn ich es wäre?

Im Anschluss an den Cercle de Silence findet eine Protest- und Trauerfeier in der Heiliggeistkirche statt. Denn seit 1993 sind mindestens 35 597 Menschen beim Versuch, nach Europa zu flüchten, verstorben. Die meisten ertranken im Mittelmeer. Andere erstickten in Lastwagen, Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder, Babys.

In der Heiliggeistkirche werden die bekannten Namen von Verstorbenen und Umstände ihres Todes gelesen. Wer mag, kann ein Band mit einem Namen an die Fassade der Heiliggeistkirche hängen. Zur vollen Stunde gibt es Musik, Worte, Stille oder Performance. Der reformierte Gottesdienst vom Sonntag um 10.30 wird in die Aktion integriert.

Sa, 15. Juni, Cercle de Silence, Bahnhofplatz Bern, 11.30

Sa/So, 15./16. Juni, Beim Namen nennen, Heiliggeistkirche, 12.00 bis 12.00

Infos: www.offene-kirche.ch

So, 23. Juni, Kirche Bruder Klaus, Bern, 10.00

Fronleichnam in Bern

Gott mitten unter uns im eucharistischen Brot. Ein frohes Fest mit multikulturellen Facetten. Im Anschluss daran gibt es eine kleine Prozession und eine Grillparty.



Foto: picelio/angieconscious

Alle Christinnen und Christen der Region Bern sind eingeladen, Fronleichnam in der Bruder-Klaus-Kirche im Berner Ostring zu feiern. Am multikulturellen Fest beteiligen sich verschiedenste Sprachgemeinschaften. Gemeinsam wird die Eucharistie in allerlei Sprachen und mit viel Musik gefeiert. Anschließend führt eine kleine Prozession durch die Strassen der Pfarrei. Nach dem Schlusssegen auf dem Kirchenplatz werden alle zu einer Grillparty eingeladen – mit Wurst, Brot und einem guten Tropfen Wein.

Infos: www.kathbern.ch/bruderklaus

Zukunftsfragen

Eine Kirchgemeinde für Berner Pfarreien und Missionen?

Seit Ende Mai bis in den Juli 2019 laufen sogenannte Dialoggespräche in allen Berner Kirchgemeinden und wichtigen Gremien der Katholischen Kirche Bern. Gefragt wird nach der künftigen Organisation der katholischen staatskirchlichen Strukturen in der Region Bern.



Die Dreifaltigkeit als Mutterpfarre von Katholisch-Bern: Alle Kirchgemeinden der Region spalteten sich einst davon ab. Verbinden sich alle Pfarreien und Missionen künftig wieder in einer einzigen Kirchgemeinde?

Welches sind die Herausforderungen für heutige Kirchgemeinden? Welche Strukturen brauchen wir in Zukunft? Wo lauern Gefahren? Wo locken Chancen? Welchen Nutzen hätte ein Zusammenschluss der Kirchgemeinden und der Gesamtkirchgemeinde zu einer einzigen Kirchgemeinde für die Region Bern?

Mit solchen Fragen sind zur Zeit der externe Projektleiter Bruno Christen und Karl Johannes Rechsteiner, Kommunikationsleiter von Katholisch-Bern, an rund 20 Gesprächen zu Besuch bei Kirchgemeinde- und Pfarreirät*innen, bei Seelsorger*innen und Pfarrern, bei interessierten und kritischen Beobachter*innen. Gesammelt werden offene Fragen, heikle Punkte und Anregungen für die künftige Organisation der hiesigen katholischen Kirche. Denn im Auftrag des Grossen Kirchenrates prüft eine Arbeitsgruppe die Möglichkeiten einer Fusion und macht zuerst eine Auslegeordnung der heutigen Situation und Herausforderungen.

Unterwegs seit 2011

Die Zukunft der kirchlichen Strukturen in der Region Bern wird seit dem Jahr 2011 in den Gremien der Gesamtkirchgemeinde diskutiert. Ein erstes Fusionsprojekt wurde 2012/13 zurückgestellt, dafür bis 2016 der Status quo optimiert. Mit der Gründung eines einzigen Pastoralraums für die Region Bern wurde 2017 eine Fusion der Kirchgemeinden erneut geprüft. Die konkreten Vorschläge einer «Groupe de réflexion» stiessen jedoch bei zu vielen Kirchgemeinden auf Skep-

sis. In der Folge wurde eine neue Arbeitsgruppe für ein anderes Projekt eingesetzt.

Im November 2018 gab der Grosse Kirchenrat grünes Licht für neue Abklärungen und setzte Meilensteine bis 2022 fest, um den Prozess regelmässig zu überprüfen. Seither ist die Arbeitsgruppe auf der Suche nach der besten Organisation für die bernischen kirchlichen Strukturen.

Auf der Suche nach der besten Lösung

Mit dem Auftrag des Grossen Kirchenrates stellte die Arbeitsgruppe anfangs 2019 die Probleme und Herausforderungen zusammen, entwickelte eine Vision und mögliche Wege für die Zukunft. Im Mittelpunkt steht die Idee einer einzigen Kirchgemeinde für alle Pfarreien, Missionen und Fachstellen der Katholischen Kirche Region Bern.

Noch sind keine Entscheide getroffen. Wichtig ist eine breite Abklärungen von Bedürfnissen und Herausforderungen für die künftige staatskirchliche Organisation. Im November 2019 wird der Grosse Kirchenrat erneut entscheiden, ob der Prozess in Richtung einer einzigen Kirchgemeinde für die Region Bern weitergeführt wird.

Weitere Infos: www.kathbern.ch/EineKG

Do, 27. Juni bis 2. Juli,
Grosse Halle Reitschule Bern

Gullivers spezielle Reise nach Liliput

Der Jugendtheaterclub präsentiert am 27. Juni sein neues Theaterstück: **Gullivers Reise nach Liliput hat mit Klein und Gross und dem Zugang zu anderen Kulturen zu tun. Theater-Vorstellungen mit reichem Rahmenprogramm und kulinarischen Abenteuern.**



Theater kennt keine Grenzen. Kultur ist für alle. Zum Beispiel für junge Menschen, unabhängig von ihrem Aufenthalts- und Sozialstatus. Das Projekt schafft kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe – was für ein Theater!

Gullivers erste Schiffsreise führt nach Liliput – ins Land der Zwerge. Dort wird er zum Vermittler in absurden politischen und diplomatischen Konflikten. Den Liliputaner*innen erscheint Gulliver wie ein Riese. Die Grosse Halle bietet Raum, um diese Perspektive einzunehmen. Gulliver wird riesengross dargestellt und lässt die Spieler*innen und Zuschauer*innen zu Zwergen schrumpfen. Kleine Ursachen haben auf einmal riesige Konsequenzen, und grosse Probleme werden winzig klein. Die Termine:

Do–Sa, 27. bis 29. Juni, jeweils 20.00

So, 30. Juni, 17.00

Di, 2. Juli, 10.00 und 14.00 Schulvorstellungen

Eine Koproduktion von Junge Bühne Bern, Marcel Leemann Physical Dance Theater, das Ventil, Katholische Kirche Region Bern und Grosse Halle, www.junge-buehne-bern.ch

12. bis 19. Oktober

Seniorenferien im herbstlichen Schwarzwald

Die Fachstelle Sozialarbeit bietet Ferien für Senior*innen an. Sieben Ferientage im deutschen Bad Krozingen. Das Vortreffen findet am Di, 7. Juli, um 14.00 im Haus der Begegnung in der Berner Länggasse statt.



Das bewährte Hotel Eden liegt direkt gegenüber dem bekannten Heil- und Thermenbad. Während sieben Tagen kann nicht nur gebadet werden, auch der weitläufige Kurpark mit ebenen Spazierwegen lädt selbst leicht gehbehinderte Personen zu abwechslungsreichen Streifzügen ein. Für Kurzweil sorgen Ausflüge in die reizvolle Umgebung sowie Spass und Spiel im Hotel.

Kosten: Einzelzimmer Fr. 1130.–, Doppelzimmer Fr. 1090.– pro Person. Eine Vergünstigung ist möglich. Es soll niemand aus finanziellen Gründen ausgeschlossen werden. Im Preis inbegriffen sind Hin- und Rückreise mit dem Car, Kaffeehalt bei der Hinreise, Mittagessen bei der Rückreise, sieben Nächte mit Vollpension und alkoholfreien Getränken zu den Mahlzeiten, Zvieri beim Vor- und Nachtreffen, Erinnerungsheft mit Fotos.

Anmeldung bis Mitte Juni bei Barbara Petersen, Fachstelle Sozialarbeit, 031 300 22 46, barbara.petersen@kathbern.ch

Sa, 29. Juni, 12.05

Zeichen gegen Missbrauch

Nationale Kundgebung für Veränderung in der römisch-katholischen Kirche in Bern auf dem Helvetiaplatz, mit Doris Wagner, Theologin, ehemals Ordensfrau, Betroffene sexualisierter Gewalt

Ein Aktionsbündnis von Theolog*innen der Katholischen Kirche Zürich will ein öffentliches, nationales Zeichen setzen gegen den Missbrauch. Unzählige Fälle weltweit lassen keinen Aufschub zu: Die Verantwortlichen im Vatikan müssen jetzt handeln. Dafür müssen sich die kirchlichen Strukturen verändern.

Infos: www.zeichen-gegen-missbrauch.ch

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista
Sr. Albina Maria Migliore

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30
Gi 14.00-17.00
Ve 09.00-13.00

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41

3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 15 giugno

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 16 giugno

Giornata mondiale dei rifugiati
11.00 S. Messa di chiusura anno catechetico e pastorale
animata dal coro Amicizia dei ragazzi.
Segue un aperitivo per i volontari che sono stati invitati personalmente

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Giovedì 20 giugno

Corpus Domini
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Sabato 22 giugno

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione
18.00 S. Messa prefestiva
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

Domenica 23 giugno

10.00 S. Messa con la processione del Corpus Domini
presso la parrocchia Bruder Klaus di Berna, viene sospesa quindi la Celebrazione delle 11.00, nella chiesa della Missione

16.00 S. Messa
per le famiglie con bambini da 0 a 5 anni, nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa bilingue
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Lunedì 24 giugno

Natività di S. Giovanni Battista
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

CPM

Il Consiglio Pastorale di Missione si riunisce per la verifica di fine anno pastorale e per programmare quello prossimo, **sabato 22 giugno dalle 15.00 alle 18.00.**

Un grazie di cuore a tutti i membri attivi partecipanti!

Sguardo retrospettivo Festa patronale 2019

Attraverso le pagine del «pfarrblatt» desideriamo ringraziare il parroco Christian Schaller e tutto il Team pastorale della Basilica della SS. Trinità per averci dato, anche quest'anno, la possibilità di festeggiare la nostra Festa patronale presso i locali parrocchiali.

Un grazie di cuore va a P. Mauro, scalabriniano che è venuto da Basilea a concelebrazione.

P. Antonio e il Team pastorale della Missione di Berna



Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito www.kathbern.ch/mci.

«Nel sito web della Missione <http://www.missione-berna.ch/it/agenda> trovate l'Agenda di tutte le attività sempre aggiornato. Vi invitiamo, pertanto a consultarlo regolarmente, grazie»

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sopliestrasse 5
www.kathbern.ch/mce-berna
031 932 16 06

Misionero: Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán: Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

Miércoles todo el día

y jueves hasta las 11.00

Sociales: Miluska Praxmarer

miluska.praxmarer@kathbern.ch

Martes y viernes todo el día

Miércoles en la mañana

031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2^{da} y 4^{ta} domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Domingo 16 junio

10.00 Misa en la misión
11.00 Café parroquial
12.00 Almuerzo comunitario
16.00 Misa en la Trinidad

Lunes 17 y 24 junio

18.00 Rosario y Completas

Martes 18 y 25 junio

18.00 Rosario y Completas

Miércoles 19 y 26 junio

18.00 Rosario y Completas

Viernes 21 y 28 junio

15.00 Exposición del Santísimo
16.00-18.00 Confesiones
18.30 Santo Rosario
18.50 Bendición
19.00 Santa Misa

Domingo 23 junio

10.00 Misa en la misión
11.00 Café parroquial
12.00 Almuerzo comunitario
10.00 Misa en Thun
16.00 Misa en la Trinidad



Arriba: Ana, Jaylan, David, Simón y Brais

Abajo: Xavier, Noemi, Jonathan y Jayden

Quienes el domingo 2 de junio recibieron su Primera Comunión. A ellos y a sus familias bendiciones.

Inscripción al Viaje a Tierra Santa

25 septiembre al 2 octubre con el Padre Oscar, tendreis informaciones.

Verano

Tendremos un variado programa. Por favor visitar nuestra página web.

«Las vacaciones pueden y deben ser un tiempo de oración extra, un momento de paz que permita a los cristianos saborear la alegría de su relación con Jesús y encontrar nueva fuerza para alcanzar con amor a los demás. Es importante que en el período de descanso y rompiendo con las preocupaciones diarias, restauren las energías de su cuerpo y alma, profundizando su camino espiritual. Hoy también los discípulos de Cristo necesitan redescubrir el silencio pacificador y regenerador que proviene de la oración y de la meditación en un pasaje evangélico. Los discípulos que vieron a Jesús transfigurado fueron cambiados por el acontecimiento y descendieron la montaña, de vuelta a su vida cotidiana, con los ojos y los corazones transfigurados por su encuentro con el Señor.»

Papa Francisco

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano
P. Arcangelo Maira
P. Pedro Granzotto

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os sábados

18.00 Thun – Pfarrei St. Martin
20.00 Interlaken – Pfarrei Heiliggeist
18.00 Solothurn – Igreja dos Jesuitas

Todos os domingos

11.30 Bern – Pfarrei St. Marien
18.00 Biel – Pfarrei St. Marien

2º, 4º e 5º domingo de cada mês
16.00 Gstaad

Nossos serviços:

Batismo
Casamentos
Benção da casa e da família
Confissões
Preparação ao batismo
Crisma
Catequese para crianças e adultos
Estudo bíblico
Preparação ao matrimônio
dentre outros serviços ...

Papa: interessar-se pelos migrantes é interessar-se por todos nós

O Pontífice ressalta que os «conflitos violentos, verdadeiras e próprias guerras não cessam de dilacerar a humanidade; sucedem-se injustiças e discriminações; tribula-se para superar os desequilíbrios econômicos e sociais, de ordem local ou global. E quem sofre as consequências de tudo isso são sobretudo os mais pobres e desfavorecidos.» Segundo Francisco, «as sociedades economicamente mais avançadas tendem a um acentuado individualismo que, associado à mentalidade utilitarista e multiplicado pela rede midiática, gera a «globalização da indiferença.» Neste cenário, os migrantes, os refugiados, os desalojados e as vítimas do tráfico de seres humanos aparecem como os sujeitos emblemáticos da exclusão, porque, além dos incômodos inerentes à sua condição, acabam muitas vezes alvo de

juízos negativos que os consideram causa dos males sociais. «Não se trata apenas de migrantes: trata-se de não excluir ninguém. O mundo atual vai-se tornando, dia após dia, mais elitista e cruel para com os excluídos. Os países em via de desenvolvimento continuam sendo depauperados dos seus melhores recursos naturais e humanos em benefício de poucos mercados privilegiados. As guerras abatem-se apenas sobre algumas regiões do mundo, enquanto as armas para as fazer são produzidas e vendidas noutras regiões, que depois não querem ocupar-se dos refugiados causados por tais conflitos.» Assumindo as propostas de oração do Santo Padre, somos chamados a viver a coerência entre a oração e a vida. Rezar é fundamental, mas deve transformar-nos, levando-nos a agir de acordo com a nossa oração. Rezar por estas intenções abre o nosso olhar e o nosso coração aos problemas do mundo, tornando nossas as alegrias e as esperanças, as dores e os sofrimentos de todos os nossos irmãos e irmãs.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, Kirche

Eymattstrasse 2 b
12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Knjige Izreka

Ovo govori mudrost Božja:
«Gospodin me stvorio kao počelo svoga djela, kao najraniji od svih čina – u pradoba; oblikovana sam još u vječnosti, od iskona, prije nastanka zemlje. Rodih se kad još nije bilo pradubina, dok ne bijaše izvora obilnih voda. Rodih se prije nego su utemeljene gore, prije brežuljaka. Kad još ne bijaše načinio zemlje, ni poljana, ni početka zemaljskom prahu; kad je stvarao nebesa, bila sa nazočna, kad je povlačio krug na licu bezdana. Kad je u visini utvrđivao oblake, i kad je određivao snagu izvoru pradubina, kad je postavljao moru njegove granice, da mu se vode ne preliju preko obala, kad je polagao temelje zemlji: bila sam kraj njega, kao graditeljica, bila u radosti, iz dana u dan, igrajući

se pred njim sve vrijeme; igrala sam po tlu zemlje njegove, i moja su radost djeca čovjekova.»
Lzr 8,22–31

Iz Evandjelja po Ivanu

U ono vrijeme: Reče Isus svojim učenicima:
«Još vam mnogo imam kazati, ali sada ne možete nositi. No kad dođe on – Duh Istine – upućivat će vas u svu istinu; jer neće govoriti od sebe, nego će govoriti što čuje, i očitovat će vam ono što dolazi. On će mene proslavljati, jer će od mojeg uzimati, i navješćivati vama. Sve što ima Otac, moje je. Zato vam rekoh: od mojeg uzima i – navješćivat će vama.»
Lv 16,12–15

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus
P. Thomas Plapallil,
Cheleraim 1, 6213 Knutwil,
079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz
17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas
Kirche St. Michael, Wabern
Sakristan: R. Jeeva Francis,
077 972 69 01

Eucharistiefiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan,
031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern,
062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Römisch-katholische
Gesamtkirchgemeinde
Bern und Umgebung

Einladung

188. Sitzung des Grossen Kirchenrats
Mittwoch, 26. Juni 2019, 19.30
im Pfarreizentrum Dreifaltigkeit,
Sulgeneckstrasse 13, 3007 Bern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Rechnung 2018
4. St. Franziskus: Neubau Pfarreizentrum, Projektierung, Kreditantrag
5. Zentrum St. Josef: Erneuerung Heizungsunterstation und Einzelraumregelung, Kreditantrag
6. Verwaltungsvergütung ökumenisches kirchliches Zentrum Ittigen (ÖKZI)
7. Anpassung der Geschäftsverordnung des Kleinen Kirchenrats
8. Wahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission
9. Wahl eines Mitglieds des Kleinen Kirchenrats
10. Die Kirchgemeinde St. Josef stellt sich vor
11. Verschiedenes
12. Mitteilungen

Die Sitzung ist öffentlich.

GROSSER KIRCHENRAT
Die Präsidentin:
Ursula Jenelten Brunner

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,

Co-Leiter Seelsorge

031 632 28 46

hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer

031 664 02 56

patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan

031 632 17 40

isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/

gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden 2. Donnerstag, 16.30

Eucharistiefiern

Jeden 3. Mittwoch, 16.30

Wieso hat diese Krankheit gerade mich getroffen?

... fragt der Patient, ohne eine Antwort zu erwarten. Er kleidet mit dieser Ausdrucksweise seine Verzweiflung in ein Sprachbild, das eigentlich aus einem anderen Zusammenhang kommt. Getroffen wird ursprünglich auf der Jagd oder im Krieg, mit Waffen, Pfeilen oder Steinschleudern. Da lauert also eine fiese Krankheit im Hinterhalt und zielt willkürlich auf unschuldige zivile Opfer. Dass im medizinischen Alltag so locker mit kriegerischen Begrifflichkeiten jongliert wird, fällt häufig gar nicht mehr auf, so vertraut sind diese Vergleiche. Im 19. Jahrhundert hat der grosse Bakterienpionier Robert Koch seine Forschung als militärische Expedition verstanden, und im Laufe der Zeit ist es völlig normal geworden, Infektionen und andere Krankheitsgeschehen wie Kriegsschauplätze zu behandeln. Feindliche Erreger, bössartige Zellen bemächtigen sich meines Körpers und müssen nun mit allen Mitteln umzingelt, bekämpft und ausgerottet werden. Ich frage mich, welchen Einfluss diese kämpferische Sprache auf unseren Umgang mit Krankheit und Gesundheit hat. Muss es wirklich sein, dass unser Körper auf

einen Kriegsschauplatz reduziert wird? Zweifellos ist beispielsweise eine Maserninfektion eine unerwünschte, manchmal sogar gefährliche Situation für den Körper. Wäre es trotzdem möglich, uns damit auseinanderzusetzen, ohne auf eine militärische Sprache zurückzugreifen? Ich merke, dass ich dafür meinen Fokus ändern und mehr auf den Körper schauen muss als auf den Virus. Könnte der Körper vielleicht wie ein gastliches Haus sein? Das Haus steht offen, die einzelnen Zimmer sind aber nicht frei zugänglich. Wände und Türen schützen die Intimsphäre. Im Haus ist Personal unterwegs, das laufend entscheidet, wer wo Zutritt bekommt. Führen sich Gäste unangenehm auf, werden sie hinauskomplimentiert. Einige Angestellte habe ein sehr gutes Gedächtnis und können bei Gästen, die es bei einem früheren Aufenthalt schon zu bunt getrieben haben, schnell deeskalierend eingreifen. «Wieso hat diese Krankheit gerade mich getroffen?», fragt der Patient, ohne eine Antwort zu erwarten. Vielleicht standen die Türen seines Gästehauses zu vertrauensvoll offen, sein Personal hat geschlafen oder die Gäste sind masslos, frech und unverfroren. Marianne Kramer, reformierte Seelsorgerin

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäuble dipl. theol.

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Praystation: Gottesdienst

in vielfältigen Formen

Dienstag, 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Ich streike!

Am 14. Juni 2019 findet der zweite nationale Frauen*streik statt und ich streike! Ich streike ...

... weil unsere Gesellschaft immer noch von heteronormativen Vorstellungen geprägt ist, in denen sich viele Menschen nicht repräsentiert finden, ... weil ich mir eine geschlechtergerechte Sprache wünsche, in der Frauen, trans- und nicht-binäre Personen nicht mehr nur «mitgedacht» werden, ... weil verschiedene meiner Freund*innen Opfer von sexueller Belästigung geworden sind. Dies soll sich ändern.

Seit 1981 ist die Gleichstellung in der Verfassung verankert. Zehn Jahre danach fand der erste nationale Frauen*streik statt, weil sich nicht genug geändert hat. Trotzdem dauert die Ungleichheit weiter an. Deshalb findet am 14. Juni 2019 nun der zweite nationale Frauen*streik statt. In der ganzen Schweiz haben sich Frauen* zusammengetan, um den Frauen*streik zu organisieren und Aktionen zu planen. Man kann sich bei einer regionalen Gruppe informieren, welche Aktivitäten geplant sind, oder selber etwas organisieren. Ob am Arbeitsplatz, zu Hause oder auf der Strasse: Streikideen finden sich unter: <https://frauen-streiken.ch/streikideen/>

Es gibt noch weitere Streikgründe:

- Fünf Jahre nach Studienabschluss haben 26% der Frauen mit Kindern eine Kaderposition inne; bei den Männern mit Kindern sind es 58%.
 - 41% der erwerbstätigen Frauen sind vollzeitbeschäftigt (90–100%) im Vergleich zu 82% der erwerbstätigen Männer. Demgegenüber haben 7% der Männer einen Beschäftigungsgrad von unter 50%. Bei den Frauen beträgt dieser Anteil 24%.
 - Von den 15- bis 64-jährigen Nichterwerbspersonen sind 33% der Frauen Hausfrauen und 3% der Männer Hausmänner.
 - Der unerklärte Anteil des Lohngefälles zwischen Frauen und Männern betrug im Jahr 2016 44% oder Fr. 642.–.
 - Unter den Personen, die eine universitäre Hochschule absolviert haben, verdienen Frauen pro Monat Fr. 2322.– weniger als Männer. Je höher die Ausbildung, desto höher das Lohngefälle.
 - Mütter leisten durchschnittlich 53 Stunden Haus- und Familienarbeit pro Woche, gegenüber 29 Stunden bei den Vätern.
- Die Daten stammen vom BfS und die Statistiken finden sich unter: <https://frauenstreik2019.ch/de/statistiken/>
Selina Suter
Praktikantin Gerechtigkeit

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Sommersonnenwende

Mittwoch, 19. Juni, 19.30

Wir feiern das Frauenritual zur Sommersonnenwende, eines der beiden Sonnenwendefeste im Jahreskreis. Die Sommersonnenwende steht in enger Verbindung zum Johannistag im Sommer, die Wintersonnenwende zum Weihnachtsfest im Winter. Der Johannistag erinnert an die Geburt von Johannes dem Täufer.

Das Jahr steht am Höhepunkt, die Natur hat sich entfaltet. Die vier Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft halten sich die Waage. Diese Fülle feiern wir. Die Hoch-Zeit des Jahres ist gleichzeitig ihr Wendepunkt: Die Tage werden wärmer, langsam auch wieder kürzer. Wir freuen uns am Wachstum in unserem Leben und in der Natur.

Alle Frauen sind willkommen!

Mit Barbara Rieder Howald, ref. Pfrn. und Irene Neubauer, kath. Theologin



Bild: Pixabay

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Reflexe am Mittag Spezial

Statt einem heiligen Text bildet Mani Matters «Kuh am Waldrand» für einmal den Referenzrahmen bei den «Reflexen am Mittag». Am **Fête KultuRel, das vom 20. bis 23. Juni** im und um das Haus der Religionen steigt, ist eben auch dieses interreligiöse Kulturformat am **Freitag, 21. Juni, um 12nach12** speziell. Reflexionen aus sieben Religionen beziehen sich auf Mani Matters Lied. Man darf gespannt sein auf Zeinab Ahmadi (Muslimin), Andreas Bretschers (Bahá'í), Bülent Celiks (Alevit), Michael Kohns (Jude), Afi Sika Kuzeawus (Christin), Hildi Thalmans (Buddhistin) und Sasi-kumar Tharmalingams (Hindu) Gedanken, die umrahmt werden von musikalischen Improvisationen. Und selbstverständlich dürfen sich anschliessend alle Anwesenden, die Zeit und Lust haben, in die Diskussion einbringen.



Bremgarten Heilig Kreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes

Johanniterstrasse 30

031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz

heiligkreuz.bremgarten@

kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20

Di 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

13.30–17.00

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter

031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,

Theologen / Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

031 300 70 22

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Samstag, 15. Juni

17.30 Ökumenische Vesper

in der ref. Kirche Bremgarten

Sonntag, 16. Juni

11.00 Kein Gottesdienst

wegen der «Puce» in Bremgarten

Donnerstag, 20. Juni

09.00 Eucharistiefeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag 23. Juni

10.00 Ökumenischer Gottesdienst

beim Zehndermätteli

mit Doris Hagi und Nora Blatter

Mittwoch, 26. Juni

18.00 Unti-Feier

mit anschliessendem Bräteln

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Firmfest in Zollikofen

«You(r) turn»

So lautet das von den Firmanden gewählte Thema zur diesjährigen Firmung, die am **15. Juni um 17.00 in Zollikofen** stattfindet. «Your turn, du bist dran», so die eine Bedeutung

des Mottos: Nicht andere treffen für mich die Entscheidungen, sondern ich selbst bin es, der/die entscheidet, wohin der Weg gehen soll. Ich bin es, der etwas aus seinen Fähigkeiten macht und die ja sagt zu einem Weg mit Gott. Auch wenn man als Jugendliche*r die Freiheit und Unabhängigkeit ersehnt, erkennt man, dass nicht alles ohne Unterstützung möglich ist, dass man umkehren muss, wenn man sich verrannt hat. «You turn, dreh dich um, kehr um», das ist der zweite Aspekt des Mottos. «Your turn, you turn»: Der Heilige Geist soll uns darin stärken, uns für einen Weg zu entscheiden, er soll uns aber auch die Kraft geben, einem falschen Weg wieder eine andere Richtung zu geben.

Von den 22 Firmlingen erhalten folgende aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung: Luca Adami, Bremgarten
Lorenzo Di Felice, Bremgarten
Jasmin Herren, Bremgarten
Francesco Mele, Bern.
Wir wünschen euch ein unvergessliches Firmfest, das euch bestärkt, euren weiteren Lebensweg in der Zuversicht des Glaubens und mit dem Geist Gottes zu gehen.
Euer Firmtteam: Johannes Maier, Brigitte Stöckli, Leo Salis

Ökumenischer Gottesdienst beim Zehndermätteli

Unter dem Motto «Seid dankbar in allen Dingen» werden wir am **Sonntag, 23. Juni, 10.00** in freier Natur miteinander danken, beten und singen, musikalisch begleitet von Gerhard Schertenleib, Querflöte und Andreas Engler, Violine. Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen. Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Matthäuskirche (Auskunft: Tel. 1600 ab 08.00).

60 Jahre Johanneschor

«Dem Herrn will ich singen, solange ich lebe», singt der Psalmist (Ps 104,33). «Wer singt, betet doppelt», wird dem Kirchenlehrer Augustinus zugeschrieben. Seit 60 Jahren bereichert und verschönert der Heiligkreuzchor – heute Johanneschor – die Gottesdienste, erfüllt die Herzen der Anwesenden mit Freude und betet in der schönsten Form, mit wohlklingendem Gesang. Wir gratulieren dem Chor, seinem Dirigenten Felix Zeller und dem Organisten René Meier herzlich zum Jubiläum und wünschen auch für die Zukunft Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gläubigen.

Für das Team Heiligkreuz, Doris Hagi

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00/14.00–17.00
Mi, 14.00–17.00
Do 08.00–12.00/14.00–17.00
Fr 09.00–12.00/14.00–16.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
P. Antoine Abi Ghanem,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 18
Dominique Jeannerat,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 16
Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17
Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli und
Angelika Stauffer
031 313 03 45
Norbert Nagy
031 313 03 16
Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43
079 445 46 75
Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Samstag, 15. Juni

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Père Antoine

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Père Antoine

Sonntag, 16. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

08.00 Eucharistiefeier fällt aus

10.00 Eucharistiefeier

18.00 Konzert Dreif-Chor

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Père Antoine

Montag, 17. Juni

06.45 Eucharistiefeier

19.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 18. Juni

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 19. Juni

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Ursula Füre-Schmid
und Angehörige

18.30 Ökumenischer Gottesdienst

mit Marcel Dietler, ev.-ref.

Donnerstag, 20. Juni

Fronleichnam

09.30 Eucharistiefeier bilingue

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Max Wendolin Studer

Freitag, 21. Juni

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 22. Juni

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für die verstorbenen

Angehörigen der Familien Imgrüth,
Stucki, Rothenfluh und Beat Hirschi

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Dominique Jeannerat

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Ursula Fischer

Sonntag, 23. Juni

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Ursula Fischer

Montag, 24. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Juni

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. Juni

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökumenischer Gottesdienst

mit Barbara Milani, ev.-ref.

Donnerstag, 27. Juni

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Juni

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

15./16. Juni

Flüchtlingshilfe Caritas

Krieg und Terror vertreiben immer wieder Tausende von Menschen aus ihrer angestammten Heimat. Wir fühlen uns ohnmächtig, weltweit der Gewalttätigkeit Grenzen zu setzen. Gegen die Strapazen der Flucht, gegen den Hunger und den Durst und das Dunkel der Zukunft setzen wir Zeichen wirksamer mitmenschlicher Hilfe, um das Flüchtlingseleid zu erhellen. Das ist Caritas, christliche Nächstenliebe, die zur Tat wird.

22./23. Juni

Papstopfer

Das Papstopfer (Peters Pfennig) ist bestimmt für die vielen Beihilfen an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen. Eine Spende wird so zum Zeichen der Solidarität.

Nähere Angaben dazu finden Sie im allgemeinen Teil des «pfarrblatt».

Musik

Sonntag, 16. Juni, 18.00

Zum 120-Jahr-Jubiläum gibt der Chor der Dreifaltigkeitskirche ein Konzert:

«Te Deum» von Joseph Haydn,
Kirchensonate «Sancta Maria» und
«Krönungsmesse» von W. A. Mozart

Solisten:

Bea van der Kamp
Barbara Erni
Christoph Metzger
Michael Leibundgut
Orchester der Dreifaltigkeitskirche
Leitung: Kurt Meier
Eintritt frei, Kollekte

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir die Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00

16. Juni mit Kolping

23. Juni mit der Gruppe Tansania

Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

Taufen

Elena Maria Rölli und

Juri Jakob Rölli

Schlosslistrasse 21, 3008 Bern

Leana Joss

Schillingstrasse 14, 3005 Bern

120 Jahre Dreifaltigkeitskirche – Dreifaltigkeitsfest

Sonntag, 16. Juni

Wir feiern um 10.00 eine gemeinsame Messe mit der Paroisse de langue française de Berne in der Basilika, zusammen mit den beiden Chören. Anschliessend (ab ca. 11.30) sind alle herzlich eingeladen zum **gemeinsamen Grillieren** und freudigen Beisammensein auf dem Pfarrei-Areal. Es gibt viele Angebote für Kinder und Möglichkeiten der Begegnung für alle.

Wir freuen uns auf diesen Tag und laden alle ganz herzlich ein, mit uns zu feiern!



Herzlichen Dank, lieber Père Antoine!

In den letzten drei Jahren hatten wir das Vorrecht, dass Pater Antoine Abi Ghanem bei uns als Priester im Dienst war.

Unzählige Menschen kamen in dieser Zeit in den Genuss seines freundlichen und fröhlichen Wesens und seines grossen Wissens.

Nun wird Antoine, der dem Maronitischen Orden angehört, wieder zurück in seine Heimat (Libanon) gehen und dort seinem Orden mit seinen vielen Fähigkeiten zur Verfügung stehen.

In der Messe vom Dreifaltigkeitsfest am **16. Juni um 10.00** werden wir uns von Antoine verabschieden.

Wir danken Antoine für seine grossen, unermüdbaren Dienste und wünschen ihm eine gute und gesegnete Heimkehr!

Wir werden ihn hier sehr vermissen, freuen uns aber, dass wir die Möglichkeit haben, ihn bei Pfarreireisen in den Libanon wieder zu sehen!

Herzlichen Dank, Père Antoine!

Im Namen des Pfarreiteams
Abbé Christian Schaller

Bern Dreifaltigkeit

Meditatives Tanzen für Frauen

«Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge. Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert, Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele».

Montag, 17. Juni

19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda.
Info und Leitung: Ruth Businger,
Tel. 031 911 19 72

Feierabendtreff Männer 60plus

Donnerstag, 20. Juni, 18.30–21.00

Sommerzeit: Grillen und geniessen
Vor der Sommerpause treffen wir uns zum traditionellen Grillabend im Garten der Pauluskirchgemeinde.

Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen. Grill und Getränke stehen zur Verfügung. Sachen zum Grillen, Beilagen und andere Köstlichkeiten bitte selber mitbringen – Merci!

Anmeldung:

per Mail an:
rene.setz@kathbern.ch
oder 079 627 79 77. Vielen Dank

Ausblick:

Sommertage in Bern vom

Montag, 15., bis Freitag, 26. Juli
auf dem Areal der Pfarrei Dreifaltigkeit. www.aktiv-sein.ch

Ökumenische Kinderkirche

Samstag, 22. Juni, 10.30–11.30
in der Heiliggeistkirche.

Thema: Pua, die Muschel

Weil alle Tiere im Meer sie immer ausgelacht haben, hat Gott der armen Pua aus den Farben der Erde die wunderschöne Schale gewoben. Nun aber sind alle so eifersüchtig auf sie, dass sie ihre hübsche Schale zerbrechen. Wie soll es denn jetzt weitergehen?

Familiengottesdienst

Sonntag, 23. Juni, 11.00

Dankgottesdienst mit den Erstkommunionkindern.

Sonntagstreff für Ältere

Sonntag, 30. Juni

12.00 im Domicil für Senioren
Schöneegg, Seftigenstr. 111
Das Mittagessen kostet Fr. 20.00 (inkl. Dessert und Kaffee).
Eine **Anmeldung** ist unbedingt erforderlich bis am **Dienstagabend, 25. Juni**, ans Pfarreisekretariat.

Herzensgebet

Dienstag, 25. Juni

18.00–19.00 in der Rotonda
Kontemplation mit Regula Willi, Bern.

Feierabend Musik

«Die Suche nach dem Glück» –
Märchen für Erwachsene
Frei erzählt von Simone Peyer

Musik:

Jean-Marie Quartier, Oud
Didier Limat, Oud

Datum und Ort:

Freitag, 28. Juni in der Prairie

Suppe und Brot ab 18.30

Musik: 19.00–20.00

Eintritt frei - Kollekte

Nächster Feierabendtreff:

Freitag, 27. September

Rückblick Erstkommunion am Weissen Sonntag, 28. April



Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholiquefrancaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Abbé Dominique Jeannerat,

auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Solennité et 120^e jubilé de la

basilique de la Sainte-Trinité

Dimanche 16 juin

10.00 Basilique de la Trinité

Eucharistie bilingue et clôture de l'année catéchétique avec participations des chœurs paroissiaux

Dès 11.30 Centre paroissial

Apéritif, grillades et animations

pour les enfants

Ce même dimanche, Course

féminine de Berne

Les routes à proximité de l'église et du centre paroissial seront interdites à la circulation motorisée jusqu'à 15.30.

Jeudi 20 juin – Fête-Dieu

09.30 Basilique de la Trinité

Eucharistie bilingue

Temps liturgique et collectes

Samedi 15 juin

Aide aux réfugiés par Caritas Suisse

Dimanche 23 juin

12^e Dimanche du Temps de l'Eglise

Aide à l'Eglise en Détresse (AED)

Vie de la paroisse

Répétitions de chant

Chœur africain, **lundis 19.00**

Salle paroissiale

Atmosphère

Après-midi bilingue détente et

loisirs pour tous, mardis 14.00

Salle 1 (près de la cour de la crypte)

Teens4Unity

Samedi 15 juin, pas de rencontre

Assemblée de paroisse

extraordinaire

Approbation de la nouvelle Consti-

tution de l'Eglise nationale bernoise

Dimanche 16 juin, 11.30

Salle paroissiale

Fermeture du secrétariat

Du lundi 17 au vendredi 21 juin

Méditation

Mercredi 19 juin, 19.00

Salle 212 (centre paroissial, 1^{er} étage)

Le Pont accueil des migrants

Jeudis 20 et 27 juin

Repas en langue allemande

Jeudi 27 juin, dès 11.30

Sur inscription jusqu'au mardi,

tél. 031 313 03 41

Sortie annuelle des aînés

Excursion au pays des Morgiens

Mercredi 4 septembre

Repas au Casino de Morges

Dégustation au Château de Luins

Le versement de **Fr. 85.–, à régler**

avant le lundi 19 août, tiendra lieu

d'inscription. Renseignements auprès

de la cure, tél. 031 381 34 16.

Visite d'un évêque camerounais à Berne

Le week-end des 22 et 23 juin, nous accueillerons, durant les célébrations dominicales, Mgr Yaouda Hourgo, évêque du diocèse de Yagoua au nord du Cameroun. Il sera de passage dans notre communauté pour nous faire part de la situation de son église locale. Soutenu par l'association Eglise en Détresse, son témoignage portera sur une situation ecclésiale bien différente de la nôtre. Cette visite sera l'occasion de prendre conscience de ce que vivent des chrétiens dans une région d'Afrique empreinte de tensions. Nous souhaitons la bienvenue à Mgr Yaouda.
Abbé Christian

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und
Beratungsdienst
Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal
031 910 44 07

Zollikofen

Samstag, 15. Juni

17.00 Firmfeier
(Generalvikar Dr. M. Thürig und
Firmteam)

Sonntag, 16. Juni

09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi)

Dienstag, 18. Juni

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 20. Juni

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. Juni

09.30 Kommunionfeier
(F. Weder)
11.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 25. Juni

08.30 Kommunionfeier,
vorbereitet und mitgestaltet von
Frauen der Pfarrei

Donnerstag, 27. Juni

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Montag, 17. Juni

19.30–20.30 Meditation in Stille

Samstag, 22. Juni

10.00 Fyre mit de Chlyne
Ökumen. Feier für Kinder ab 3 Jahren
mit ihren Eltern in der ref. Kirche
18.30 Kommunionfeier
(F. Weder) in der ref. Kirche

Montag, 24. Juni

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 15. Juni

17.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 23. Juni

11.00 Kommunionfeier
(F. Weder) in der ref. Kirche

Firmfest

«You(r) Turn»

22 junge Erwachsene werden am
Samstag, 15. Juni, 17.00 in der Fran-
ziskuskirche feierlich das Sakrament
der Firmung empfangen. Sie haben

für die Firmfeier das Thema «You(r)
Turn» gewählt. Herzlich begrüssen
wir den Firmspender, Generalvikar
Dr. Markus Thürig. Anschliessend sind
alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Aus unserer Pfarrei werden gefirmt

Kirchlindach: Pascal Gisiger
Moosseedorf: Klaudia Kosior
Münchenbuchsee: Vivienne
Bühlmann, Sabrina Caldart, Fabio
De Felice, Dario Di Giannatale, Luana
Esposito, Davide Lolli, Andrin
Mauerhofer, Laurin Mauerhofer,
Aurora Olivadese, Mischa Vökt
Urtenen-Schönbühl: Fimona
Chelapurath
Zollikofen: Jolien Buchser,
Debora Grimaldi, Samira Santagata,
Dinah Schmid, Felipe Wüthrich

Liebe Firmandinnen und Firmanden,
wir wünschen euch einen schönen
und eindrücklichen Tag und dass euch
der Heilige Geist erfülle und begleite.
Wir freuen uns, euch zusammen mit
den Patinnen und Paten auf diesem
Weg der Bestärkung begleiten zu
können. Allen Mitfeiernden wünschen
wir einen frohen, glücklichen und
friedvollen Weg durchs Leben –
«You(r) Turn». Das Firmteam: Brigitte
Stöckli, Johannes Maier und Leo Salis

Die **Kollekte** in den Gottesdiensten
vom 15./16. Juni ist von den Fir-
mand*innen für die Stiftung JAM be-
stimmt worden. Deren Motto heisst:
«Helping Africa help itself.» Die Stif-
tung JAM Schweiz ist eine christliche
Entwicklungsorganisation mit dem
Ziel, Afrika in seiner Entwicklung zu
einer wirtschaftlich gesunden, eigen-
ständigen Region zu unterstützen.

Schulschluss-Gottesdienste

Die Kinder des Religionsunterrichts
(Primarstufe) feiern wiederum mit
Dank-Gottesdiensten und anschlies-
sendem HotDog-Essen den Schulab-
schluss. Auch Eltern und Geschwister
sind dazu herzlich eingeladen.

Montag, 17. Juni, 17.30

St. Franziskus, Zollikofen

Dienstag, 18. Juni, 17.30

ref. Kirche Jegenstorf

Donnerstag, 20. Juni, 17.30

ref. Kirche Münchenbuchsee

Senioren

Jassnachmittag

Montag, 17. Juni, 14.00

Restaurant Capriccio, Zollikofen,
Auskunft: G. Barnetta, 031 869 36 06

Seniorentisch

Am **Mittwoch, 26. Juni, 12.00** sind
Sie zum gemeinsamen Mittagessen in

den Pfarreisaal in Zollikofen einge-
laden.

Melden Sie sich bitte bis am Montag,
24. Juni, im Sekretariat (031 910 44 00)
an und vergessen Sie nicht, falls nötig,
den Fahrdienst anzufordern.

Kinder und Jugend

Blauring Zollikofen und Umgebung

Am **Samstag, 15. Juni, 14.00–17.00**,
findet ein Anlass für Mädchen ab
7 Jahren in Zollikofen statt. Treffpunkt
beim Jugendpavillon. Weitere Infos
unter www.blauringzollikofen.ch und
bei Leo Salis

Festlicher Anlass in Zollikofen

Am **Samstag, 22. Juni, 15.00–23.00**,
findet auf dem Areal der Sek I in Zolli-
kofen gemäss dem Jugendpostulat
des VIJUPA's ein festlicher Spiel-
Anlass statt.

Programm: Ab 15.00 Gänggeli-/
Flohmarkt, Spielangebote, Bubble-
Soccer-Bälle ... 18.00 Schaum-
party für Kids bis zur 6. Klasse, danach
Musik und Tanz mit offener Bühne.
21.00 Schaumparty für Jugendliche
ab der 7. Klasse und vieles mehr, Fest-
wirtschaft. Infos bei Leo Salis – freiwil-
lige Helfer*innen werden noch ge-
sucht! Flyer auf der Homepage.
Trägerorganisationen: Familienclub,
Kinder- und Jugendfachstelle, ref.
und kath. Jugendarbeit

Abschied aus Ministrantendienst

Liebe Mirjam Mast, am 22. Juni wirst
du zum letzten Mal in Münchenbuch-
see ministrieren. Wir danken dir für
die sechs Jahre treuen Mini-Dienst.
Du hast mit deinem wertvollen kirchli-
chen Dienst den Gottesdienst berei-
chert. Wir wünschen dir alles Gute
und Gotteskraft auf deinem weiteren
Weg.

Teamausflug

Am Mittwoch, 19. Juni, bleibt das
Sekretariat geschlossen. Der Telefon-
beantworter informiert über den
diensthabenden Seelsorger.

Aus dem Pfarreileben

Taufe

Am 15. Juni wird Jonathan Hofer aus
Jegenstorf getauft. Wir wünschen
Jonathan und seiner Familie Gottes
reichen Segen.

In der **Fotogalerie** auf unserer Web-
site gibt es viele Fotos von Pfarreian-
lässen. Die aktuellsten sind von Erst-
kommunion, Merci-Fest, Fahrt ins
Blaue, Pantomimen-Gottesdienst,
Pilgerfahrt nach Engelberg ...

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13
Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11
Jonathan Gardy
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Anneliese Stadelmann
031 930 87 12
Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00
Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage
(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 15. Juni

15.00 Gottesdienst mit Spendung des Firmsakraments

Christian Schaller, Firmspender,
Jonathan Gardy

Flüchtlingssonntag, 16. Juni

09.30 Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche

Vorbereitungsteam sowie
Katrín Marbach und Edith Zingg,
Mitwirkung des ref. und kath.
Kirchenchors

13.30 Taufe von Yeray Rodríguez

Mittwoch, 19. Juni

09.00 Kommunionfeier

Jonathan Gardy

Donnerstag, 20. Juni

19.30 Meditation

Samstag, 22. Juni

18.00 Santa Messa

Sonntag, 23. Juni

09.30 Kommunionfeier

Aline Bachmann
Dreissigster für Otto Staudenmann

Mittwoch, 26. Juni

09.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Ittigen

Samstag, 15. Juni

11.00 Taufe von Giorgia Castello

Sonntag, 16. Juni

11.00 Kommunionfeier

Jonathan Gardy
Jahrzeit für Margaret und
Charles Högger-Williams

Donnerstag, 20. Juni

10.00 Kommunionfeier

im **Tilia**, Jonathan Gardy

Sonntag, 23. Juni

11.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

19.30 Meditation

Pfarreichronik

Taufen: Am Wochenende vom 15./16. Juni werden Giorgia, Tochter von Sonia Baron und Fabio Castello, Ittigen, und Yeray, Sohn von Andrés Rodríguez und Guart Liuyanís, Ostermundigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen behüte und begleite Giorgia und Yeray sowie ihre Familien.

Frauenstreiktag

Am **Freitag, 14. Juni**, ist schweizweit der Frauen*streiktag, die Kirchen machen auch mit!

11.00 läuten die Kirchenglocken gegen Gewalt an Frauen*. Ab 14.00 Kaffee und Kuchen im Foyer der Kirche Guthirt in Ostermundigen. Um 15.15 gemeinsame Reise nach Bern. Gleichberechtigung.Punkt.Amen

Firmung

Am **Samstag 15. Juni, 15.00**, feiern 24 junge Menschen aus den Pfarreien St. Marien und Guthirt mit Domherr Christian Schaller und ihren Firmbegleiter*innen in der Kirche Guthirt die Firmung. Aus unserer Pfarrei werden gefirmt: Alessio Venticinque, Dario Häfliger, Diego Buccassi, Jasmin Loosli, Jenny Hasenberger, Joy Messerli, Julie Husi, Lara Vanessa Salvi, Lidia Muñoz, Livia Murreddu, Manuel Kälin, Maria Motta, Michael Brandt, Nathalie Paderna, Oliver Gjokaj, Petar Calic, Petar Martinovic, Rachele Anchora, Rafael Tunic, Sander Jaspers, Veronika Radosevic. Wir wünschen allen Firmand*innen Gottes reichen Segen!

Flüchtlingssonntag – «gesehen werden»

Am **Sonntag, 16. Juni, 09.30**, feiern wir in der katholischen Kirche Ostermundigen einen ökumenischen Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag. Herzlich willkommen!

Eine-Welt-Stand

Am **Sonntag, 16. Juni**, nach dem Gottesdienst in Ittigen, werden wiederum Produkte aus dem fairen Handel verkauft.

Habemus Feminas

Dienstag, 18. Juni, 14.00, Pfarrsaal Kirche Guthirt. Der katholische Frauenbund Bern (KFB) organisiert eine Begegnung mit Silvan M. Hohl, Regisseur des Films «Habemus Feminas». Anschliessend Zeit für Diskussion und gemütliches Zusammensein.

Pfarrefest

Samstag, 29. Juni, ab 15.00 im ökumenischen Zentrum Ittigen
Es wird Sommer und das Gefühl des «Dolce Vita» zieht in uns auf. Wir wol-

len das Leben und unsere Pfarrei zusammen feiern – eine ganz herzliche Einladung an alle!

Um 15.00 Beginn mit einem Gottesdienst, anschliessend Räumung der Kirche. Für Rise-Up-Skeptiker*innen und Liebhaber besteht um 14.30 die Möglichkeit, zusammen mit dem Kirchenchor die Lieder zu üben. Nach dem Gottesdienst vielfältiges Programm mit Apéro-Bar, Kirchenfenstermalen, Schminken, Boccia, Ballspiele, Jubla-Programm und vieles mehr. Ab 18.00 Gutes vom Grill, Salat- und Desserbuffet. Musikalische Begleitung durch das Rechsteiner Trio. Um 21.00 Ende des Festes.

Senior*innennachmittag

Jassen, spielen, bräteln

Dienstag, 2. Juli, 14.30 in der kath. Kirche. Gastgeberpaar Margrit und René Brunner. Ab 14.30 gibt es verschiedene Spiele und ab 17.30 Köstlichkeiten vom Grill, Salate, kalte und warme Getränke. Kosten fürs Essen Fr. 10.–. Anmeldung fürs Essen bis Freitag, 28. Juni, an yasmin.gutierrez@kathbern.ch oder Tel. 031 931 87 18.

Frauenfragen

wenn eine frau
das WORT geboren hat
warum sollten frauen
dann das wort
nicht von der Kanzel künden

wenn eine frau
für ihr zuhören gelobt wird
warum sollten frauen
dann das gelernte
nicht auch lehren

wenn eine frau
den Leib Christi
salben konnte
warum sollten frauen
dann nicht zum Salbungsdienst
befähigt sein

wenn eine frau
jesu sinneswandlung
durch ein Brotwort wirkte
warum sollten frauen dann
bei der wandlung nicht
das Brotwort sprechen

wenn eine frau
den jüngern als apostolin
vorausging
warum sollten frauen dann
zur apostelnachfolge
nicht auch gerufen sein

Andreas Knapp

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehe
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehe**
Mättelstrasse 24
3122 Kehe
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehe
031 960 14 64

Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krahe
031 960 14 63

Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**

Ante Corluca
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**

Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 15. Juni

10.00 Chiuche – ungerwägs mit de Chlyne, ökumenische Kleinkinderfeier zum barmherzigen Samariter mit der Jugendarbeiterin Ch. Brun und der ref. Pfarrerin B. Müller, anschliessend Apéro und Bastelecke für Kinder
14.00 Trauung Franjo Martinović und Lucija Matić

17.00 Kommunionfeier (UK, CB) mit Aufnahme der neuen Minis
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 16. Juni

09.30 Kommunionfeier (UK) mit Taufe von Dario Dini

Dienstag, 18. Juni

18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 19. Juni

09.00 Eucharistiefeier (MB)
19.30 Abendmeditation

Freitag, 21. Juni

19.00 Ökumenische Vesper Reformierte Kirche, Köniz

Samstag, 22. Juni

17.00 Schulschluss-Gottesdienst und Lagergebet (CV, CB, LL, MvA), Dreissigster für Karel Hojac

Sonntag, 23. Juni

09.30 Kommunionfeier (CV)

Dienstag, 25. Juni

18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 26. Juni

09.00 Kommunionfeier (CV)
19.30 Abendmeditation

Freitag, 28. Juni

19.00 Ökumenische Vesper Reformierte Kirche, Köniz

Schwarzenburg

Sonntag, 16. Juni

10.00 Schulschluss-Gottesdienst (HMG, CB, LL), anschliessend Apéro

Donnerstag, 20. Juni

19.00 «I d'Mitti cho»

Donnerstag, 27. Juni

19.00 «I d'Mitti cho»

Wabern

Sonntag, 16. Juni

11.00 Kommunionfeier (UK)

Dienstag, 18. Juni

08.30 Eucharistiefeier Pater Enrico Romanò

Freitag, 21. Juni

18.30 Eucharistiefeier (MB), anschliessend Rosenkranz

Sonntag, 23. Juni

09.30 Brunch

11.00 Kommunionfeier zum Schulschluss (SK, MvA, CB)

12.00 Taufe von Kim Novak

Dienstag, 25. Juni

08.30 Eucharistiefeier Pater Enrico Romanò

Freitag, 28. Juni

18.30 Eucharistiefeier (MB), anschliessend Rosenkranz

Kehe

Sonntag, 16. Juni

10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag «El Roï – Gott, der mich sieht»; Stefan Küttel (kath.), Patrick Moser (ref.), Katharina Annen; anschliessend Apéro

Donnerstag, 20. Juni

09.00 Morgengebet

Sonntag, 23. Juni

10.00 Reformierter Gottesdienst Werner Steube, ref. Pfr.

Mittwoch, 26. Juni

19.30 Taizé-Andacht

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Morgengebet

Aktuelles St. Josef

**FrauenKirchen*Streik
Streikcafé in St. Josef**

Freitag, 14. Juni, 14.00

Infos: Ute Knirim, Flyer, Homepage

KG-Versammlung St. Josef

Sonntag, 16. Juni, 10.30

Vollständige Einladung siehe «pfarrblatt» 10, Seite 37

Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 17. Juni, 09.30

Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.–

Feierabendgrill im Stapfengarten

Dienstag, 18. Juni, 19.00

Grillieren, Spielecke, Boule, zusammen über Gott und die Welt philosophieren und vieles mehr. Die AG

Schöpfungsverantwortung erzählt von ihren Aktivitäten und freut sich über Rückmeldungen, Anliegen und neue Ideen. Grillgut bringt jede*r selber mit. Getränke sind vorhanden.

Beiträge für das Salat- und Dessertbuffet bitte bei Chantal Brun melden bis Sonntag, 16. Juni, 031 970 05 80.

Herzlichen Dank.

Gesucht für den Schulschluss-Gottesdienst

Samstag, 22. Juni, 17.00

Desserts für unser Buffet sowie Freiwillige fürs Schöpfen und Aufräumen am Schluss. Bitte gerne melden bei Chantal Brun, 031 970 05 80,

chantal.brun@kathbern.ch.

Herzlichen Dank

Jassen

Mittwoch, 26. Juni, 13.30

Für Senior*innen im Pfarreisaal.

Neue Jasser*innen sind willkommen.

Abschied genommen

haben wir von Verena Wellinger-Blöchliger, Liliane Marie Mathis, Ruedi Ledergerber, Madeleine Garnhartner, Fabio Corsori, Berta Keller-Schmidberger, Luigi D'Alessandro, Anna Bigler, Karel Hojac und Hans Beat Noser.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

Aktuelles St. Michael

Ökumenischer Nachmittag 60+

Mittwoch, 19. Juni, 14.30

«118, bitte kommen»

Hans-Peter Muff, Sigrist im Kirchenkreis Wabern, erzählt im Gespräch mit Maria Fuchs Keller von seinen Jahren bei der Berufsfeuerwehr Bern und antwortet auf Fragen aus dem Publikum. Anschliessend gemütliches

Zvieri im Saal der ref. Kirche Wabern.

Schulschluss-Gottesdienst mit Brunch

Sonntag, 23. Juni, für alle Generationen, Familien, Alleinerziehenden, Alleinlebenden, mit und ohne Kinder ...

Nach Möglichkeit die Teilnahme bis am Freitag per SMS an 079 630 45 81

(Judith Furrer Villa) melden. Freiwilliger Richtpreis für eine Familie Fr. 10.–

Kehe

Senior*innen-Souperia

Freitag, 28. Juni, 12.00

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 26. Juni, unter 031 960 29 29

Abschied genommen

haben wir von Olga Schneggenburger-Näpflin, Martin Vital Bruhin, Guido Zanoni, Leonie De Paoli-Imhof, Maria Bigler-Mella und Giuseppe Tito.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

Voranzeige

Ökum. Labyrinthfeier in Kehe

Sonntag, 30. Juni, 10.00

Ökumenische Feier zum Thema: «Nachfolge – an wem und was hängt mein Herz?» Bei schönem Wetter draussen beim Labyrinth. Gestaltung: A. Komárek, St. Küttel, M. Lehmann, Pfr. P. Moser und I. Gajdos, Klavier; anschliessend Kaffeestube

Goldene Hochzeit in Solothurn

Samstag, 7. September, 15.00

Festgottesdienst mit Bischof Felix, anschliessend Kaffee und Kuchen.

Anmeldung bis 20. August beim Pfarramt

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter
079 623 24 54
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, 031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
Regula Herren
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Patricia Walpen
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
(Raumreservierungen)
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 28
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 15. Juni
16.00 Kommunionfeier (mw)
im Domicil Schwabgut
18.00 Kommunionfeier (mw)

Sonntag, 16. Juni
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (mw, ruh)
Jahrzeit für Pfr. Hans Stamminger.
Der Antonius-Chor und der Johannes-Chor Bremgarten singen Motetten von Anton Bruckner, Camille Saint-Saëns und J. S. Bach.
Mit Nachfeier der Institutio von Michal Wawrzynkiewicz und anschliessendem Apéro.

17.00 Malayalam Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Juni
18.30 Kommunionfeier (kg)
am Vorabend von Fronleichnam
19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 21. Juni
09.00 Eucharistiefeier (ruh)

Sonntag, 23. Juni
09.30 Eucharistiefeier (mw) mit der Mission in deutscher und italienischer Sprache
10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Schulanlage Stöckacker

Mittwoch, 26. Juni
18.30 Kommunionfeier (kg)
19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 28. Juni
09.00 Kommunionfeier (je)

Bethlehem

Sonntag, 16. Juni
09.30 Eucharistiefeier (mw, ruh)
Der Antonius-Chor und der Johannes-Chor Bremgarten singen Motetten von Anton Bruckner, Camille Saint-Saëns und J. S. Bach.
Mit Nachfeier der Institutio von Michal Wawrzynkiewicz. Der Apéro findet nach dem 11.00-Gottesdienst in St. Antonius statt.

Dienstag, 18. Juni
09.15 Kommunionfeier (kg)

Samstag, 22. Juni
18.00 Kommunionfeier (je, mw), vorbereitet von der Firmgruppe Bern West unter dem Motto «Für wen haltet ihr mich?, fragt Jesus».

Sonntag, 23. Juni
09.30 Eucharistiefeier (je, ruh)

Dienstag, 25. Juni
09.15 Eucharistiefeier (ruh)

Veranstaltungen Bümpliz

Dienstag, 18. Juni
11.45 12i-Club: Mittagessen für Senior*innen

Mittwoch, 19. Juni
16.00 Sprachencafé im ref. Kirchgemeindehaus in Bümpliz

Bethlehem

Mittwoch, 19. Juni
09.00 Treffen im Café Tscharni für aktive Jungsenior*innen.

Samstag, 22. Juni
10.00 Projekttag zum Abschluss der 1. bis 6. Klassen in Bern West mit dem Thema «Wir schenken uns Gemeinschaft und zeigen unsere Talente»

Sonntag, 23. Juni
10.30 Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 25. Juni
12.15 Ökumenisches Mitenandässe im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses Bümpliz

Mittwoch, 3. Juli (Datum verschoben!)
18.30 Frauenlesetreff «Kains Opfer» Kriminalroman von Alfred Bodenheimer

Abschied

Wir haben Abschied genommen von **Blanka Andrey** und **Ernst Oppliger**. Den Trauerfamilien sprechen wir unser herzliches Beileid aus. «In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, du treuer Gott». Psalm 31,6

Gebetszeiten

Wie starten Sie in Ihren Tag? Warum nicht einmal mit einem Gebet beginnen? In der Krypta von St. Antonius findet regelmässig von Dienstag bis Donnerstag um 08.00 ein kurzes Morgengebet (Laudes) statt. Alle sind dazu herzlich willkommen. Spezielle Kenntnisse oder eine Anmeldung sind nicht nötig. Ich freue mich, wenn wir gemeinsam den Tag im Gebet starten können. Joël Eschmann

Ökumenischer Gottesdienst

Unter freiem Himmel, für Chlini und Grossi, am **Sonntag, 23. Juni, um 10.00** in der Schulanlage Stöckacker, Bienenstrasse Bümpliz rund um die Geschichte «Wachse, kleine Kaulquappe». Mit der Gos-

pel-Gruppe «The Voices» unter der Leitung von Radostin Papasov. Zum Gottesdienst und anschliessenden Apéro laden Sie herzlich ein: Evelyne Heuscher, Karin Gündisch, Hedi Flückiger, Nelly Kast, Martin Schranz
Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der ref. Kirche Bümpliz statt. Bei unsicherer Witterung gibt Tel. 076 360 37 54 ab 08.00 Auskunft.

Frauen*streiktag und Frauen*Kirchenstreik

Als Zeichen der Solidarität mit allen Frauen und Kindern, die unter Gewalt leiden, läuten am Frauen*streiktag, **Freitag, 14. Juni, um 11.00**, die Glocken der Pfarreien St. Antonius und St. Mauritius. Während des Läutens treffen wir uns in der Kirche zum stillen Gebet.

Um 14.30 gibt es auf dem Kirchplatz St. Antonius ein Streik-Café mit Kuchen-Teilete, und um 15.30 machen wir uns auf den Weg zur Heiliggeist-Kirche, dem Treffpunkt der Kirchenleute von Bern, um gemeinsam zur Kundgebung auf dem Bundesplatz zu gehen. Unser Kennzeichen ist ein weisses T-Shirt (bitte selber mitbringen) mit dem pinken Punkt.

In den Gottesdiensten vom 15./16. Juni werden wir Zeichen der Solidarität mit dem Frauen*Kirchenstreik setzen. Katrin Schulze

Spielabend

Am **Dienstag, 18. Juni, 18.00** veranstaltet die Gruppe «**Frauenangebot abends**» einen Spielabend mit Spielen für drinnen und draussen (je nach Witterung). Das können Brett- oder Kartenspiele, Federball, Boccia etc. sein. Wir werden einige Spiele bereitstellen. Wenn jemand von euch ein Lieblingsspiel besitzt, bringt es doch mit. Keine Anmeldung erforderlich.

Besichtigung der ARA

Am **Donnerstag, 27. Juni**, besucht die **Frauengruppe** die ARA (Abwasserreinigungsanlage) in Kiesen. Besammlung 13.35, Bern HB, Perron 7 (Abfahrt 13.46). Ab Bahnhof Kiesen ca. 5 Minuten zu Fuss bis zur ARA. Führung von 14.15 bis ca. 15.45. Kosten: Billette bitte selber lösen. Freiwilliger Beitrag von ca. Fr. 3.– für unseren Referenten. Anmeldung bis Mittwoch, 19. Juni, an M. Eggimann oder mit Talon auf dem Flyer im Schriftenstand.

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a
Postfach
3000 Bern 31
031 350 14 14
www.kathbern.ch/
bruderklausbern
bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45
Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14
Ivonne Arndt
031 350 14 39
Mo–Fr 08.30–11.45

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli
031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri
031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding
031 350 14 24
Mo, Mi 08.30–11.30

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis
079 759 51 21
Ariane Piller
079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost
031 351 08 11

Samstag, 15. Juni

16.30 Eucharistiefeier zur Firmung mit Firmspender Pfr. Ruedi Heim, Pfr. Nicolas Betticher und Religionspädagogin Vreni Bieri, Jahrzeit für Maria Christl

Dreifaltigkeitssonntag, 16. Juni

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache mit Fr. Anil P. D'Souza (um 09.00 Beichtgelegenheit)

10.45 Taufe von Samuel

Oleszkiewicz in **englischer** Sprache mit Fr. Matthew Boland OP

10.45 Ökumenischer Gottesdienst

am Egelsee in **deutscher** Sprache mit Pfrn. Barbara Milani, Diakon Gianfranco Biribicchi und Elsbeth Cachelin. (Die Eucharistiefeier um 11.00 entfällt.)

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 18. Juni

12.15 Lunch-Prayer

(Ranft oder Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 19. Juni

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher, Jahrzeit für Josy Inäbnit-Huber

19.30 Adoray

Lobpreisabend für Jugendliche und junge Erwachsene mit Diakon Gianfranco Biribicchi (Krypta)

Freitag, 21. Juni

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in **deutscher** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski, Jahrzeit für Niklaus, Anni und Marcel Gander

19.00 Eucharistiefeier und

Anbetung in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)

Samstag, 22. Juni

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 23. Juni

10.00 Jointmesse zum Hochfest Fronleichnam mit Priestern aus den Sprachgemeinschaften und Pfr. Nicolas Betticher. (Die Eucharistiefeiern der deutschen, polnischen und englischsprachigen Gemeinschaft entfallen).

Dienstag, 25. Juni

12.15 Lunch-Prayer

(Ranft oder Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. Juni

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Freitag, 28. Juni

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in **deutscher** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski, Jahrzeit für Melanie und Walter Walcher-Riedlinger

19.00 Eucharistiefeier und

Anbetung in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)

Firmung

Samstag, 15. Juni, 16.30

«Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist» – Am Samstag, 15. Juni, haben unsere 18 Firmand*innen den grossen Zielpunkt ihres Firmweges, den sie im September 2018 begonnen haben, erreicht. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Kirche Bruder Klaus, der von den jungen Erwachsenen vielseitig mitgestaltet wird, werden sie das Sakrament der Firmung von Firmspender Ruedi Heim empfangen. Wir freuen uns auf den schönen Festgottesdienst um 16.30 und laden Sie alle herzlich ein mitzufeiern und mitzubeten. Unsere Firmand*innen: Anna Bilus, Jonas Cadotsch, Jerome Calvia, Romain Escher, Gianmario Fragnelli, Laura-Marie Godel, Amanda Götschmann, Mona Lauber, Julia Alice Lehmann, Claudio Nicolás Lüdi, Nicolas Müller, Havy Nguyen, Emma Pumel, Aaron Rufer, Eve Steiger, Timon Valkanover, Inès Wallart und Céline Wallart.

Ökumen. Gottesdienst am Egelsee

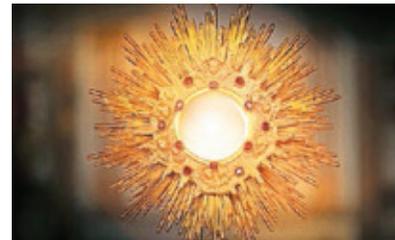
Sonntag, 16. Juni, 10.45

Ökumenischer Gottesdienst am Egelsee zum Thema «Geschmackssinne» mit Diakon Gianfranco Biribicchi, Pfarrer Barbara Milani-Cajöri von der Kirchgemeinde Petrus und Elsbeth Cachelin von der Heilsarmee. Alle sind herzlich eingeladen (die Eucharistiefeier in deutscher Sprache um 11.00 entfällt).

Fronleichnam in Bern

Sonntag, 23. Juni, 10.00

Am Sonntag, 23. Juni, feiern wir Fronleichnam: Gott mitten unter uns im eucharistischen Brot. Alle Mitchristen der Region Bern sind eingeladen. Einzelne Sprachgemeinschaften haben ihre Teilnahme schon angemeldet. Es wird ein frohes Fest mit multikulturellen Facetten!



Wir feiern die Eucharistie in der Kirche Bruder Klaus in verschiedenen Sprachen mit einladender Musik. Danach werden wir eine kleine Prozession organisieren und Gott auf den Strassen unserer Pfarrei ehren. Die Schönheit der Natur wird zu einer zum Himmel offenen Kathedrale für unseren Gott. Nach dem Schlusssegen auf dem Kirchenplatz werden alle zu einer Grillparty eingeladen. Wurst, Brot und ein guter Tropfen Wein wird allen geschenkt. Freuen wir uns auf dieses Fest zu Ehren Gottes. Sagen wir es weiter und kommen wir zahlreich!

Ein herzliches Dankeschön

Silvia Glockner verabschiedete sich per 31. Mai von ihrer Tätigkeit als Sozialarbeiterin in unserer Pfarrei: «Liebe Pfarrgemeindemitglieder der Pfarrei Bruder Klaus Das Leben ist von einem beständigen Wandel geprägt, so auch bei mir. Ab Juni 2019 habe ich eine neue 50%-Stelle als soziokulturelle Animatorin im Schwabgut in Bümpliz. Ich möchte mich bei allen Menschen, die mich in den sieben Jahren der Freiwilligen- und Seniorenarbeit in der Pfarrei begleitet haben und dabei waren, herzlich bedanken. Es hat mir immer viel Freude bereitet. Ich wünsche allen alles Gute und viele schöne Momente im weiteren Leben. Silvia Glockner, Sozialarbeiterin Senioren»

Wir vom Team Bruder Klaus möchten Silvia für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement in unserer Pfarrei unseren grossen Dank aussprechen. Für ihre weitere Zukunft wünschen wir ihr von Herzen alles Gute und Gottes Segen sowie viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Für unsere Senior*innen

Dienstag, 25. Juni, 13.30

Jassgruppe

Mittwoch, 26. Juni, 14.25

Besichtigung der Reitschule Bern. Bitte bis 18. Juni anmelden unter Tel. 031 350 14 14 oder bruderklaus.bern@kathbern.ch.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier
Lisa Scherwey
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Priesterlicher Dienst

P. Anton Eicher

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühleemann
Marion Ackermann
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 15. Juni

10.00 Taufe von Lea Troxler

15.00 Firmung in Guthirt Ostermündigen mit M. Regli und M. Ackermann

18.00 Gottesdienst mit I. Cherubini, Jahrzeit für Antoinette Caroline Munro-Gassner und Fritz Rüttimann

Sonntag, 16. Juni

09.30 Gottesdienst mit I. Cherubini
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

Montag, 17. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 18. Juni

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 19. Juni

09.00 Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 20. Juni

09.30 Gottesdienst

12.00 Mittagstisch, KGH Markus

14.00 Plauderstündli im Coop
Wankdorfcenter

Freitag, 21. Juni

09.30 Eltern-Kind-Treff

Samstag, 22. Juni

18.00 Gottesdienst mit M. Ruch,
Jahrzeit für Mina Baumann,
Dreissigster für Maria Mantarella

Sonntag, 23. Juni

09.30 Gottesdienst mit M. Ruch,
Dreissigster für P. Anton Eicher

Kollekte: Peterspfennig

10.45 Kirchgemeinde- versammlung (KGV), Saal Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler*innen
 3. Protokoll der 61. KGV vom 25. November 2018
 4. Abstimmung zur neuen Kirchenverfassung der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
 5. Info Ökumene Bern-Nord
 6. Verschiedenes
- Sie sind herzlich eingeladen mitzuentcheiden!
Sabina Maeder, Präsidentin KGR

Montag, 24. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. Juni

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 26. Juni

15.00 Religionsunterricht

3. Klasse

Donnerstag, 27. Juni

09.30 Gottesdienst

Freitag, 28. Juni

09.00 Eltern-Kind-Treff

12.00 Mittagstisch, KGH Johannes

18.00 Firmweg Abschlussabend

Sommerfest

Die Ökumene Bern-Nord und das Zentrum 5 laden ein

Samstag, 29. Juni

15.00 Gottesdienst für Kinder und Erwachsene in der Marienkirche mit Einsetzung der reformierten Pfarrerinnen S. Gerber und B. Schmutz. Die Chinderchile wird mit den Erstkommunikant*innen vorbereitet.

ab 16.30 Fest auf dem Kirchenplatz und auf der Wylersstrasse
Freiwillige gesucht für Mithilfe bei der Standbetreuung sowie für Gebäck und Cakes. Bitte anmelden unter marien.bern@kathbern.ch oder im Sekretariat, Wylersstrasse 24, 3014 Bern, Tel. 031 330 89 89.

Sommerplausch für Senior*innen

der Kirchgemeinden im Nordquartier
vom 6. bis 8. August
Mittagessen jeweils 12.00 im Kirchgemeindehaus St. Marien, nachmittags ein abwechslungsreiches Programm. Flyer mit Talons liegen auf,
Anmeldung bis 17. Juli

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenbeck,
Theologin
031 839 55 75

(Di bis Do)

Astrid Mühleemann
Katechetin
031 839 55 75

(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75

Mo-Mi 09.00-11.30

Do 14.00-16.30

Samstag, 15. Juni

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)

Sonntag, 16. Juni

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)

Mittwoch, 19. Juni

09.00 Kommunionfeier
(Peter Sladkovic),
anschl. eucharistische Anbetung

Samstag, 22. Juni

18.00 Familiengottesdienst mit Unti-Fest
Eucharistiefeier (Monika Klingenbeck, Karin Schelker, Astrid Mühleemann, Peter Sladkovic, Pater Hüppi),
Mitwirkung Kirchenchor

Sonntag, 23. Juni

10.00 Sonntagsgottesdienst
Eucharistiefeier (Pater Hüppi)

Mittwoch, 26. Juni

09.00 Kommunionfeier
(Monika Klingenbeck)

Fröhliches Sommerkonzert VSeSe

Der Mittwochträff am **19. Juni** um **14.30** findet im Saal von St. Martin statt. Der VSeSe-Chor singt verschiedene Lieder, und die Zithergruppe Domino ergänzt das Programm. Mit traditionellem Zvieri.

Herzlich willkommen

zum Unti-Fest am 22. Juni

Der Familiengottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet mit Rise-up-Liedern. Das Fest selber steht unter dem Thema «Herzlich willkommen in der Villa Kunterbunt» mit kunterbunten Spielangeboten für Klein und Gross.

Neue Katechetin

Ab 1. August ist in St. Martin Drazenka Pavlic als Katechetin angestellt. Sie begleitet die Kinder der 1. bis 3. Klassen im Religionsunterricht. Wir heissen Drazenka Pavlic schon heute herzlich willkommen. Sie hat bereits einen Elternabend angeboten.

Von Herzen danken wir Karin Schelker für ihren grossartigen Einsatz in unserer Pfarrei als Katechetin, als Teammitglied und als Lektorin in den letzten Jahren und wünschen ihr weiterhin Gottes Segen.

Religionsunterricht 1. Klasse

Liebe Eltern, Ende Mai wurden die Einladungen für den Religionsunterricht der 1. Klasse verschickt. Falls Sie wollen, dass Ihr Kind den Religionsunterricht der 1. Klasse besucht und Sie bis jetzt keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Bischof Philippe aus Kamerun

feiert am **Sonntag, 7. Juli**, den Gottesdienst mit uns. Der Bau des Internates hat begonnen. Gerne kommt er mit uns ins Gespräch über Gott und die Welt.

Goldene Hochzeit

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Bischof Felix lädt Sie am Samstag, 7. September, 15.00 in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn zum Festgottesdienst der «goldenen Paare» ein. Flyer liegen im Schriftenstand auf.

Zäme läbe – zäme usflüge

Zehn Tandems haben bisher gute Erfahrungen mit unserem Pfarrei-projekt gemacht. Einheimische und Migrant*innen können miteinander einen Ausflug unternehmen und so den Graben zwischen sich überwinden. Die kommenden Sommermonate eignen sich sehr gut, um miteinander einen Ausflug zu machen. Ein Spaziergang an der Aare, eine Wanderung oder der Besuch an einem See sind gute Möglichkeiten, mit einer Familie mit Migrationshintergrund unterwegs zu sein. Gerne vermittelt Renate Kormann den Kontakt für passende Tandems und hilft bei der Organisation.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73

www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler

Mo, Di, Do 08.30–12.00
und 13.00–17.30

Samstag, 15. Juni

13.30 Trauung

Christoph und Sonja Kähr-Halter,
an der Lenk im Simmental

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 16. Juni

10.30 Sonntagsgottesdienst

mit Taufe von Giulia Luginbühl,
mit Aufnahme der neuen
Ministranten,
Kommunionfeier/F. Klingenberg,
Jahrzeit Pino Rendina

Dienstag, 18. Juni

19.30 Meditation

M. Scherrer

Mittwoch, 19. Juni

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 20. Juni

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 22. Juni

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 23. Juni

09.30 Allianz-Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst im
Psychatriezentrum Münsingen,
Ph. Ammann, L. Schenk,
M. Staffelbach

Mittwoch, 26. Juni

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/N. Müller, J. von Ah,
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Donnerstag, 27. Juni

14.30 Rosenkranzgebet

Die Minis im Einsatz



18 engagierte Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene gehören
zur Ministrant*innenschar der Pfarrei
Münsingen.

Lichter im Kommunionlager



Mini-Aufnahme

Sonntag, 16. Juni, 10.30

Im Gottesdienst werden Emanuel
Federer und Nicolas Maier in die
Ministrantenschar aufgenommen.
Verabschiedet werden Joëlle Stranzinger
und Lily Walker, die während
sechs Jahren ministriert haben. Merci
allen Ministranten und Ministrantinnen
für ihren Einsatz.

Wortimpuls

Sofort alles immer

Zeit gewinnen durch Mails.
Nur, Mails checken braucht Zeit.
Viel Ungewünschtes will aussortiert
sein.

Zeit gewinnen durch Nachrichten
in fast Echtzeit.

Nur, Schnell-Nachrichten lesen
braucht Zeit.
Viel Unwichtiges will aussortiert
sein.

Zeit gewinnen durch elektronische
Kurznachrichten.

Nur, unterbrochen werden braucht
Zeit.
Viel Belangloses will aussortiert
sein.

Zeit gewinnen durch Online-
Bestellungen von unterwegs.
Nur, Kataloge durchstöbern
braucht Zeit.
Viel Überflüssiges will aussortiert
sein.

Der verheissene Zeitgewinn löst
sich nicht selten in Luft auf.
Die versprochene Zeitersparnis er-
weist sich oftmals als Trugschluss.
Die angepriesene Zeiteffizienz ist
häufig eine Mogelpackung.

Wieso nicht
das eine oder andere später?
Wieso nicht
das eine oder andere nur dann und
wann?
Wieso nicht
das eine oder andere gar nicht?

Sofort alles immer
ist nicht alles.

Felix Klingenberg

Mittagstisch

Mittwoch, 19. Juni, 12.15

An- bzw. Abmeldungen bis Dienstag,
18. Juni, ans Pfarramt, 031 721 03 73.
Der Preis für den Mittagstisch beträgt
10 Franken pro Person. Im Preis inbe-
griffen sind die Vorspeise, der Haupt-
gang und das Dessert, sowie alle Ge-
tränke.

Sekretariat

Das Sekretariat ist bis und mit 20. Juni
nicht besetzt.

Am Montag, 24. Juni, ist das Sekreta-
riat nur morgens besetzt.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00
Fr 09.00–11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 16. Juni

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

Dienstag, 18. Juni

20.00 Abschlussitzung

Kirchenchor Heiliggeist

Donnerstag, 20. Juni

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 21. Juni

09.15 Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. Juni

10.00 Abschlussgottesdienst

der 3. bis 9. Klasse

Kollekte: Pfarreprojekt Bolivien

Donnerstag, 27. Juni

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Juni

09.15 Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. Juni

09.30 Ökumenischer Gottesdienst

in der reformierten Kirche

Ausstellungsbesuch – Sommertreff

Dienstag, 18. Juni, 13.45,

Rückkehr ca. 18.00

Sind Sie jung oder alt? Um diese und viele andere Fragen dreht sich die Ausstellung «forever young – willkommen in einem langen Leben» im Berner Generationenhaus. Wir besuchen

gemeinsam mit Angehörigen der ref. Kirchgemeinde die Ausstellung und geniessen danach ein Zvieri und das gemütliche Zusammensein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich. Wir reisen mit dem Zug. Billette nach Bern und Konsumation im Restaurant bitte selber bezahlen. Den Eintritt ins Museum übernimmt die Kirche. Treffpunkt: 13.45, Pfruenschür, Dorfstrasse 32, Belp
Auskunft: Albrecht Herrmann,
Tel. 031 300 40 99

SpontanCHor SPiRiT

für Sing- und Musikbegeisterte
Musikalische Leitung: Sándor Bajnai
Kontakt: Elke Domig, 079 688 84 10

Mittwoch, 19. Juni, 19.15

Gesucht

per **1. November 2019**

oder nach Vereinbarung

eine Organistin/ein Organist

oder **eine Pianistin/ein Pianist**

für ein bis zwei Sonntagsgottesdienste pro Monat und für ein bis zwei Werktagsgottesdienste am Donnerstagsmorgen.

Ein Ausweis I oder C ist erwünscht

und Kenntnisse der katholischen

Liturgie sind von Vorteil.

Orgel: 2 Manuale/Pedal, 10 Register

Besoldung gemäss Vorgaben der

röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde

Bern und Umgebung

Auskunft erteilt Ihnen gerne: Sándor

Bajnai, Organist, Tel. 078 700 68 40

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte an:

Gabrielle Roth, Kirchgemeinderat

Personelles, Lindenweg 86, 3084 Wa-

bern; gabrielle.roth@2wire.ch

Kollekte von Januar bis Mai

Inländische Mission Fr. 225.00

Solidaritätsfonds

Mutter und Kind Fr. 99.60

Caritas Bern Fr. 72.00

ATD Vierte Welt Fr. 93.85

Kollegium St. Charles Fr. 97.05

Diözesankurie Solothurn Fr. 53.60

FASA Einzelfallhilfe Fr. 45.00

Kath. Bibelwerk Fr. 101.10

Pfarreprojekt Brasilien Fr. 263.55

Fastenopfer (4x) Fr. 1180.20

Kirche in Not Fr. 100.00

Pfarreprojekt Ungarn Fr. 421.00

Pfarreprojekt Haiti (2x) Fr. 684.00

Sozial- und

Beratungsdienst Fr. 230.40

Josefsopfer Fr. 139.80

Gesamtschweizerische

Verpflichtungen Fr. 95.40

Christen im Heiligen Land Fr. 141.35

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre

Spenden.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 16. Juni 2019

10.30 Familiengottesdienst mit

Pantomimenpredigt und viva-Band,

anschl. Unterrichtsfest

(Kommunionfeier/M. Simon)

16.00 Messa in lingua italiana

(E. Romanò)

Dienstag, 18. Juni

19.30 Rosario

Donnerstag, 20. Juni

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 23. Juni

09.15 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier/F. Klingenberg)

Dienstag, 25. Juni

19.30 Rosario

Donnerstag, 27. Juni

14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Standaktion 60+

Samstag, 15. Juni, 09.00–15.00

Besuchen Sie unseren ökumenischen

Kirchenstand an der Standaktion 60+

und informieren Sie sich auf dem

Kreuzplatz über die zahlreichen

Seniorenangebote in der Gemeinde

Konolfingen.

Familiengottesdienst mit Unti-Fest

Sonntag, 16. Juni, 10.30

Wir begrüssen Jung und Alt zu unse-

rem Familiengottesdienst mit Unti-

fest. Besondere Gäste sind Christoph

Schwager, der uns die Pantomimen-

predigt zum Thema «Gottes Schöp-

fung – ein Mensch zu sein» hält, und

die viva-Band aus Münsingen, die den

Gottesdienst musikalisch mitgestal-

tet. Im Anschluss besteht die Möglich-

keit, auf dem Kirchenplatz seine eige-

ne Pizza im mobilen Pizzaofen zu

backen. Die Unterrichtskinder erhal-

ten gesondert eine Einladung nach

Hause.

Neuministrantenkurs

Mittwoch, 26. Juni, 16.00, Kirche

Jedes Jahr besteht die Möglichkeit,

Mitglied in unserer Ministrantenschar

zu werden. An einem unverbindlichen

Schnuppernachmittag kann man mehr

über die Aufgaben eines Ministranten/einer Ministrantin erfahren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, einfach vorbeikommen, wenn man die Erstkommunion bereits absolviert hat.

Mitteilungen

Religionsunterricht 2019/2020

Die Einladungsbriefe und Unterrichts-

daten für den Religionsunterricht sind

verschickt worden. Die Daten können

jederzeit auf unserer Homepage

abonniert oder eingesehen werden.

Der Unterricht der 1. Klasse beginnt

nach den Herbstferien. Bitte melden

Sie sich im Pfarramt, wenn Sie bis zum

Ferienbeginn noch keine Einladung

erhalten haben.

Newsletter

Wer gerne aktuelle News aus Pfarrei

und Kirchgemeinde via Newsletter

(monatlich) direkt erhalten möchte,

möge sich bitte via Homepage

www.kathbern.ch/konolfingen hierfür

anmelden.

Ferienabwesenheit der Sekretärin

Vom 17. bis 28. Juni ist unser Sekreta-

riat ferienhalber nicht besetzt.

Die telefonische Erreichbarkeit ist

gewährleistet.

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
Anna Di Paolo

Romina Supersaxo
 Turmweg 1,
 3360 Herzogenbuchsee
 pastoralraum@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37
 Mo–Fr 09.00–11.30
 14.00–16.00

Präsenz vor Ort
 siehe Pfarrei

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier
 alex.maier@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz
 giovanni.gadenz@
 kathlangenthal.ch

Pastoralassistent

Niklaus Hofer
 niklaus.hofer@
 kathlangenthal.ch
 079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener
 esther.rufener@
 kathlangenthal.ch
 079 530 97 33

Merci-Anlass

Am **Samstag, 22. Juni**, gehen die freiwilligen und angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pastoralraums auf einen **Ausflug**. Dieser alle zwei Jahre stattfindende Pastoralraum-Anlass soll einerseits ein Dankeschön für die geleistete Arbeit sein und andererseits den Christinnen und Christen, die sich in den vier Pfarreien in den unterschiedlichsten Gebieten engagieren, die Gelegenheit geben, sich kennenzulernen und/oder schon bestehende Freundschaften zu vertiefen. Der Ausflug führt uns an einen wunderschönen, an der südlichsten Peripherie des Pastoralraums gelegenen Ort: auf die Lüderenalp. Und er endet um **17.30** mit einer gemeinsamen **Eucharistiefest in Bruder Klaus** in Huttwil.



Damit wirklich alle (also auch Organisten und Sakristaninnen) bei diesem Anlass dabei sein können, wur-

de die Vorabendmesse in Maria Königin gestrichen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Was wir bei diesem Merci-Anlass erleben und welche Gedanken uns beim Blick von Süd nach Nord über den Pastoralraum bewegen, werden Sie sicher in einer späteren Ausgabe lesen.

Fronleichnam

Fronleichnam feiern wir seit einigen Jahren mit allen Erstkommunion-Kindern des Jahrgangs in einem Pastoralraum-Gottesdienst. Dieses Jahr findet er am **Sonntag, 23. Juni, 10.30 in St. Christophorus** in Wangen statt. In Roggwil halten wir an diesem Tag um 11.00 eine Eucharistiefest (i/d), in Langenthal die Sonntagsmesse in kroatischer Sprache sowie eine Vorabendmesse zum 12. Sonntag im Jahreskreis in Huttwil (s.o.).

Mini-Olympiade

Wir laden alle Ministrantinnen und Ministranten des Pastoralraums am **Samstag, 29. Juni**, zur grossartigen **Mini-Olympiade 2019** in Huttwil ein. Wir beginnen mit den Spielen um 10.00 im Pfarreisaal und schliessen mit der Siegerehrung und Glacé um 15.00. Für die Verpflegung vor Ort wird gesorgt. Die Anreise wird in der Mini-Schar organisiert. Wir freuen uns auf einen spannenden, schönen und herausragenden Anlass und hoffen, dass möglichst viele Minis teilnehmen können. Damit wir das Grossereignis gut vorbereiten können, bitten wir um deine **Anmeldung bis Samstag, 22. Juni**, per E-Mail an Niklaus Hofer.

Wir dürfen Gutes tun

Am **15./16. Juni** nehmen wir die Kollekte für die pastoralen Aufgaben von Bischof Bala (siehe Brief unten) in Indien auf.

Am **22./23. Juni** ziehen wir das Papstopfer ein.

Brief des diesjährigen Firmspenders

Jesus sagte zu den Aposteln: «**Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!**» (Mk 16,15). Die katholische Kirche in den Bundesstaaten Telangana und Andhra Pradesh in Indien glaubt

fest an den Auftrag von Jesus Christus: «Geht in die ganze Welt und predigt allen Nationen die gute Nachricht». Der Apostel Thomas brachte die gute Nachricht von Jesus im 1. Jahrhundert nach Indien. Indien ist ein grosses Land, und der heilige Franz Xaver missionierte 1500 im Westen, Zentrum und Norden von Indien. Meine Diözese Warangal wurde von Missionaren aus Italien (Pontificio Istituto Missioni Estere, PIME) unter der pastoralen Leitung von Priester Alphonsus Beretta PIME gegründet, der die Diözese Warangal mit grossem missionarischem Eifer geistlich, pastoral und pädagogisch entwickelte, um die gute Nachricht Jesu in Wort und Tat zu verkünden. Wir haben 70000 Katholiken und 5000 Katechumenen, die sich auf die Taufe vorbereiten. Gegenwärtig engagieren sich unter meiner pastoralen Leitung 150 Priester und 600 Nonnen sowie 400 Katechet*innen, die von den europäischen Missionaren inspiriert worden sind, intensiv für die pastorale und spirituelle Betreuung des Volkes. Die Diözese Warangal hat 25 neue Missionsstationen von Einheimischen aufgenommen, die das Evangelium verkünden und sich um die pädagogischen, medizinischen und wirtschaftlichen Bedürfnisse der Armen kümmern. Meine Diözese arbeitet eng mit der katholischen Kirche unter Papst Franziskus zusammen. Einige meiner Diözesanpriester arbeiten in den USA und in Europa als Missionare. Gerne sende ich Kaplan Arogya Reddy Salinbindla in Ihren Pastoralraum Oberaargau, der meine Diözese in der Zusammenarbeit mit dem Bistum Basel vertritt. Ich bedanke mich bei Domherr Alex L. Maier und seinem Team für die Einladung, den Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden. Bei dieser willkommenen Gelegenheit möchte ich Ihnen meine Wertschätzung für Ihre Unterstützung und **Hilfe beim Bau einer neuen Kirche in unserer Missionsstation** entgegenbringen. Das Pastoralteam der Diözese Warangal schätzt die Realisierung dieses Projekts auf Fr. 32000.00. Was auch immer Sie für einen Beitrag zu diesem notwendigen Projekt leisten können, wird von uns hoch geschätzt als bemerkenswertes Ereignis. Ich freue mich, Sie alle kennenzulernen, und es bleibt mir nur noch, Ihnen allen Gottes reichsten Segen zu wünschen. Verbunden in Liebe und Gebeten + Udumala Bala, Bischof von Warangal

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

Sekretariat

Di 09.00–11.30

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 15. Juni

16.00 Firmung

Sonntag, 16. Juni

08.30 Messe (hr)

10.30 Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 18. Juni

09.00 Messe

Donnerstag, 20. Juni

19.00 Messe mit Kirchenchor

Samstag, 22. Juni

17.30 Messe in Bruder Klaus,

Huttwil

Sonntag, 23. Juni

08.30 Messe (hr)

10.30 Fronleichnam in Wangen

Dienstag, 25. Juni

09.00 Messe

Roggwil

Sonntag, 16. Juni

11.00 Messe (i) mit

Coro Missione

Sonntag, 23. Juni

11.00 Messe (i/d)

Montag, 24. Juni

19.00 Messe

Firmung

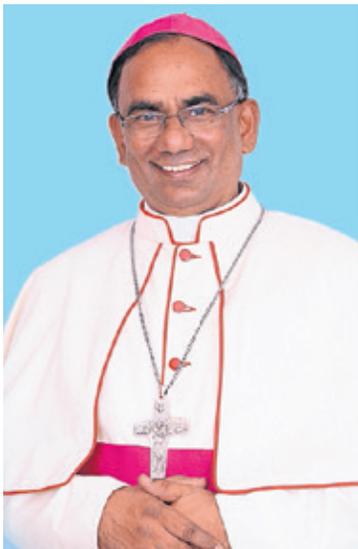
Am **Samstag, 15. Juni**, feiert unsere Pfarrei das Sakrament der Firmung. Wir begrüssen herzlich Bischof Udumala Bala aus Indien als Firmspender. 20 Jugendliche dürfen das Sakrament der Firmung empfangen:

Leandro Arsénio, Carolina Costa Amorim, Christelle Josephine Attibissong Bekité, Daniela Da Silva Amaral, Jennifer Geiser, Namira Giuffrè, Sonja Imbach, Jaël Jenni, Antonio Markanovic, Nikoleo Markovic, Aaron-Alessio Matroni, Rahel Meier, Livia Meyenberg, Rea Petrović Lesjak,

Lea Petzold, Franko Piljic, Diogo Pinto Costa, Gabriel Russo, Arromiha Uruthirasingam, Amelia Uscimiak



Der Heilige Geist macht den Unterschied! Erfüllt von Stärke, Träumen, Idealen, Fantasie, Glauben und manchmal auch von Verrücktheiten, wollen diese 20 jungen Menschen ihr Leben mit der Kraft des Heiligen Geistes gestalten und weitergehen. Seid mutig – freut euch! Mit eurem Ja zum Glauben habt ihr das «App» des Lebens in der Tasche. Ich freue mich mit euch auf diesen Festtag und wünsche euch, den Pat*innen und Angehörigen einen unvergesslichen Tag!
Eure Katechetin: Trix Ammann



Mittagstisch Roggwil

Der **ökumenische Mittagstisch** in Bruder Klaus beginnt am **Sonntag, 23. Juni, 12.00**. Anmeldung wie immer bei V. Steinmann – über Mittag oder nach 17.00 unter Tel. 062 963 00 37.

24. Dezember

Exakt ein halbes Jahr vor Weihnachten feiern wir das Hochfest der Geburt des heiligen Johannes des Täufer, von dem Jesus einst sagte: **Unter allen Menschen hat es keinen grösseren gegeben als Johannes den Täufer** (Mt 11,11). Wir laden Sie ein zur Abendmesse in Bruder Klaus in Roggwil am **Montag, 24. Juni, 19.00**.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
Sekretariat
Mo–Fr 09.00–11.30
Mo–Mi, Fr 14.00–16.00

Sonntag, 16. Juni

11.00 Messe

StJz Anna Huber und Angehörige,
StJz Ina Zemp-Goebeler

Samstag, 22. Juni

17.30 Messe in Bruder Klaus,
Huttwil

Sonntag, 23. Juni

10.30 Fronleichnam in Wangen

Freitag, 28. Juni

15.00 Krankensalbung und
Messe

Hochfest Herz-Jesu

Das **Titelfest unserer Pfarrkirche Herz-Jesu** begehen wir am **Freitag, 28. Juni, um 15.00** mit der gemeinsamen Feier von zwei Sakramenten: der **Krankensalbung** und der **Eucharistie**. Herzlich willkommen!

Treppensanierung

Ab Montag, 17. Juni, werden die Stufen vor der Kirche saniert. Der Zugang ist gewährleistet.

Eheverkündigung

Am 29. Juni heiraten aus unserer Pfarrei Romina Supersaxo und Janick Glutz. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen.

Maiandacht im Steinhof

Nach einem Jahr Unterbruch konnte die Frauengemeinschaft letzten Monat ihre alljährliche Maiandacht wieder in der neu renovierten Steinhofkapelle feiern. Die rund 20 Frauen fühlten sich in ihrer lieb gewonnenen Kapelle wieder sehr wohl. Beim gemeinsamen Singen und Beten vertrauten sie all ihre persönlichen Anliegen und ihren Dank der Fürsprache Mariens an. Esther Rufener, Präses Frauenverein

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
Sekretariat
1. Di im Monat 14.00 – 16.00
und nach Absprache

Sonntag, 16. Juni

10.00 Firmung

Donnerstag, 20. Juni

19.45 Rosenkranz

Samstag, 22. Juni

17.30 Messe

Sonntag, 23. Juni

10.30 Fronleichnam in Wangen

Firmung

In der Pfingstsequenz beten wir: **«Komm herab, o Heiliger Geist, strahle Licht in diese Welt.»** Liebe Firmanden, seid voll Heiligem Geist, seid Licht in dieser Welt, denn diese Welt braucht das Licht des Heiligen Geistes und darum sehnt sich die Welt nach euch. Von Herzen wünsche ich euch eine unvergessliche Feier. Denkt daran; ihr seid gesandt an Christi Statt, habt keine Furcht, der Heilige Geist ist mit euch und wird euch alles lehren. **Der Herr schenke euch ein waches Herz.** Pastoralassistent Niklaus Hofer Anschliessend an den Gottesdienst am **Sonntag, 16. Juni**, mit dem Firmspender S. E. Mons. Udumala Bala Showreddy, Bischof von Warangal, der indischen Heimdiözese unseres Kaplans, sind die Mitfeiernden vom Pfarreirat Huttwil zum Apéro eingeladen.



Lorenzo Disilvestro, Sophie Groux, Therese Kleiser, Angelina Karthikesu, Filip Kovac, Boris Kovac, Matias Frederick Pedro, Gonçalo Pereira da Costa

Frauenkreis

Nach dem Rosenkranz trifft sich der Frauenkreis am **Donnerstagabend, 20. Juni**, zum gemütlichen Beisammensein im Pfarreisaal.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
Sekretariat
Do 14.00–16.00

Sonntag, 16. Juni

09.00 Beichte

09.30 Messe in Niederbipp

Mittwoch, 19. Juni

11.00 Fiire mit de Chliine in Wangen

Donnerstag, 20. Juni

09.00 Messe in Wangen

Samstag, 22. Juni

17.30 Messe in Bruder Klaus,
Huttwil

Sonntag, 23. Juni

10.30 Fronleichnamgottesdienst in Wangen

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Messe in Niederbipp

Fiire mit de Chliine

Das letzte Mal vor den Sommerferien findet am **Mittwoch, 19. Juni**, der **ökumenische Kleinkindergottesdienst** «wie gäng» um **11.00** in St. Christophorus statt. Anschliessend grillieren wir hinter der Kirche und teilen die mitgebrachten Speisen. Für Getränke ist gesorgt.

Fronleichnam

Den **Herrgottstag** feiern wir mit der Eucharistie und einer kurzen Prozession mit zwei Altären an Fronleichnam, am offiziellen Berner Datum am **Sonntag, 23. Juni, 10.30** in St. Christophorus. Der Anlass schliesst mit einem Apéro im siebenstufigen Vorhof der Kirche.

Garda-Bräteln

Die **Seniorengruppe Garda** trifft sich am **Mittwoch, 3. Juli, 15.00** zur Messe und anschliessend zum Bräteln im Pfarrgarten. **Anmeldung** mittels Karte, die die Garda-Mitglieder per Post erhalten haben, oder unter 062 961 17 37 bitte **bis Dienstag, 25. Juni**.

Pastoralraumpfarrer

Benedikt Wey
Burgdorf
benedikt.vey@
kath-burgdorf.ch
034 422 22 95

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com

Missione

Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk

Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

**Leiter Katechese/
Jugendarbeit**

Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12

ziert, findet man einen Raum, angelegt wie eine Kapelle, und darin steht ein Brunnen und links und rechts geht es hinunter in zwei runde Bassins. Dort kann man – wie in einem Kneippbad – herumgehen. Die Kälte und die Nässe liessen uns leider nicht allzu lange verweilen, und wir brachen wieder auf, um uns nun kulinarisch im Restaurant verwöhnen zu lassen.

Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, und wir mussten die vorgesehene Wanderung fallen lassen. So stiegen wir nach einem ausgedehnten Mittagessen wieder in den Car, um nach einem kurzen Besinnungshalt in der Kirche von Luthern nach Hause zurückzukehren. Es war eine sehr schöne Reise und half uns, uns im Pastoralraum zu begegnen, untereinander ins Gespräch zu kommen und auch miteinander zu feiern. Herzlichen Dank an den Pastoralraum-Leiter Benedikt Wey, der alles organisiert hat.

**Danke für alles!**

Lieber Benedikt
Mit viel Initiative und Zeit hast du das Pastoralraum-Team Emmental geführt, hast Strukturen aufgebaut, auch neue Sachen initiiert und umgesetzt. Es war ein nicht leichtes Unterfangen, aber mit viel Geduld und dem Versuch, die Eigenheiten jedes einzelnen Teammitgliedes wahrzunehmen, konnten wir einiges, das vom Bistum verlangt wurde, abschliessen. Für all das danke ich dir herzlich und wünsche dir für deinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.
Gaby Bachmann

**Ein Rückblick auf die
Pastoralraum-Wallfahrt nach Luthern-Bad**

Am Sonntag, 5. Mai, machte sich eine aufgestellte Gruppe trotz Eis und Schnee auf die Wallfahrt nach Luthern-Bad. Menschen aus den Pfarreien Burgdorf, Langnau und Utzenstorf trafen sich, um gemeinsam einen Ort der Kraft zu besuchen. Zur Einstimmung auf diesen besonderen Ort feierten wir einen Gottesdienst in der Kirche, wo uns schon am Eingang eine Statue der Maria willkommen hiess. Nach dem Gottesdienst hörten wir etwas über das wundertätige Geschehen und erfuhren, dass dieser Ort noch bis heute von vielen Menschen besucht wird. Und nun war es soweit. Endlich machten wir uns auf den Weg zu der Quelle, die der gichtkranke Bauer Jakob Minder im Jahr 1581 auf Geheiss von Maria auf seinem Feld gegraben hatte. Er badete darin und wurde geheilt. Am Ziel finden wir einen Brunnen, aus dem dieses heilsame Wasser kommt und aus dem viele Menschen trinken oder sogar Flaschen abfüllen, um sie mit nach Hause zu nehmen. Wenn man weiter spa-

**Langnau
Heilig Kreuz****3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung

Theologin/Koordinatorin
Gaby Bachmann
034 402 20 82

Leitender Priester
Benedikt Wey
034 408 20 821

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Benedikt Wey
Markus Schild
Monika Ernst
Susanne Zahno

Samstag, 15. Juni
Kein Gottesdienst

Sonntag, 16. Juni
Kein Gottesdienst

Mittwoch, 19. Juni
09.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
Pfr. Benedikt Wey

Donnerstag, 20. Juni
Fronleichnamprozession
in Luzern

Samstag, 22. Juni
18.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier,
mit Aussetzung
Don Waldemar

Sonntag, 23. Juni
09.30 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier,
Mitwirkung Kirchenchor Burgdorf
Pfr. Benedikt Wey
anschliessend Pfarreikaffee

10.30 Kirchgemeindeversammlung
Kollekte: Papstopfer

Mittwoch, 26. Juni
19.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache
Pfr. Douglas

Keine Gottesdienste

Aufgrund der Tour de Suisse und dem damit verbundenen grossen Verkehrsaufkommen finden am Samstag, 15. Juni, und am Sonntag, 16. Juni, keine Gottesdienste statt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Ausflug an Fronleichnam

Mit diesem katholischen Hochfest am 20. Juni feiern wir die Gegen-

wart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie. Und so werden wir in der Luzerner Franziskanerkirche den Gottesdienst besuchen und an der Prozession zur Hofkirche teilnehmen, wo anschliessend ein Apéro offeriert wird.

Danach reisen wir weiter nach Flüeli-Ranft OW, dem Wirkungsort des Heiligen Niklaus von Flüe.

Treffpunkt: 06.55 Bhf Langnau
vor «avec» (inkl. Fahrkarte)

Rückkehr: je nach Witterung um 18.21 respektive 17.21

Für weitere Details konsultieren Sie bitte unsere Homepage, das Pfarreisekretariat oder den Handzettel, den Sie in unserer Kirche im Schriftenstand finden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Monika Ernst und Susanne Zahno

Herzlich willkommen

heissen wir den Kirchenchor Burgdorf. Er wird den Sonntagsgottesdienst am 23. Juni gesanglich umrahmen. Für seinen Einsatz danken wir schon im Voraus.

**Änderung des
Gottesdienst-Angebotes**

Liebe Pfarreiangehörige
Viele von Ihnen haben sicher schon mitbekommen, dass Benedikt Wey, Pfarrer in Burgdorf, seine Stelle auf Ende Juni verlässt. Mit seinem Weggang fehlen im Pastoralraum Emmental zwei Seelsorgende. Das bedeutet, dass wir die Arbeit auf weniger Personen verteilen müssen. Die Konsequenz daraus ist, dass wir in Langnau pro Wochenende noch einen Gottesdienst feiern können:

1. und 3. Sonntag im Monat: 09.30.
2. Samstag: 17.00/18.00 i/d/tam.
4. und 5. Samstag: 17.00/18.00.
Der Mittwochsgottesdienst wird auf den Dienstag verschoben. In der Zeit der Vakanz werden uns zwei Personen aus anderen Pastoralräumen unterstützen. Wir freuen uns, dass sie sich bereit erklärt haben, bei uns Gottesdienste zu feiern, und sagen ihnen jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott.

Voranzeige

29. Juni
17.00 Patrozinium in Utzenstorf
Keine Gottesdienste in Burgdorf und Langnau

30. Juni
09.15 Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Bernischen Trachtenfestes und des Schweizerischen Volkstanzfestes in der Ilfishalle mit Pfr. R. Jordi und Theol. A. Camenzind

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Samstag, 15. Juni

10.00 Firmung

mit dem em. Weihbischof Martin Gächter, Jugendseelsorger Markus Schild, Pfarrer Benedikt Wey und Don Waldemar. Die Firmung wird vom Kirchenchor Cäcilia unter der Leitung von Hans-Ulrich Fischbacher und von Tim Wydler (Gitarre) musikalisch umrahmt.

Sonntag, 16. Juni

09.00 Heilige Messe italienisch mit Don Waldemar

11.00 Heilige Messe mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 18. Juni

16.30 Rosenkranz (d)

Mittwoch, 19. Juni

09.00 Kommunionfeier, gestaltet von der Liturgiegruppe mit Dien Schödler. Im Anschluss Kaffee im Pfarreizentrum

18.00 Rosenkranz (hrv)

Donnerstag, 20. Juni

19.00 Heilige Messe zu Fronleichnam

mit Pfarrer Benedikt Wey

Samstag, 22. Juni

18.00 Heilige Messe mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 23. Juni

09.00 Heilige Messe italienisch mit Don Waldemar

11.00 Heilige Messe mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 25. Juni

16.30 Rosenkranz (d)

Mittwoch, 26. Juni

09.00 Heilige Messe mit Pfarrer Benedikt Wey

18.00 Rosenkranz (hrv)

Freitag, 28. Juni

19.00 Heilige Messe zum Herz-Jesu-Fest

mit Pfarrer Benedikt Wey

Eheverkündigung

Carè Antonio und Izzo Caterina heiraten am 18. September in Formicola (CE) Italien.

Abschied nehmen

mussten wir am 5. Juni von Joseph Richard Zeder. Gott, nimm ihn in dein Reich auf und schenke den Angehörigen reichen Trost. Dreissigster, 23. Juni, um 11.00

Firmanden

Folgende Firmanden dürfen am 15. Juni das heilige Sakrament der Firmung empfangen:

Flurina Schneider

Matthias Winten

Yanick Stryffeler

Nina Buri

Neville Webering

Giacomo Sala

Sara Cunico

Sara Latorre

Lucia Santoro

Fabian Camenisch

Gian Aschwanden

Rusha Kandiah

Monica Salzmann

Valérie Hunger

Wir wünschen den Firmand*innen und ihren Familien Gottes reichen Segen und ein wundervolles Fest.

Frauenbund

Vier jüngere Frauen sind bereit, im Vorstand mitzuwirken. An der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 15. Juni um 16.00 werden sie gewählt. Auch Gäste sind willkommen, an der HV teilzunehmen. Ebenso zum anschliessenden Imbiss um ca. 17.00.

Anmeldung an Monika Halter: monika.halter@besonet oder 076 535 03 40

Monika Halter, Präsidentin

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung wird am Montag, 17. Juni, um 20.00 im Saal des Pfarreizentrums durchgeführt.

Solennität

Das Pfarramt bleibt am Solennitätstagsmontag, 24. Juni, geschlossen.

Verabschiedung von B. Wey

Am 30. Juni findet um 11.00 der Abschiedsgottesdienst für unseren Pastoralraumpfarrer Benedikt Wey statt.

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Voranzeige

Am Samstag, 24. August, um 15.00 gibt Andrew Bond ein Konzert in unserer Kirche. Tickets erhalten Sie am Konzerttag oder im Vorverkauf im Pfarreisekretariat. Flyer finden Sie im Schriftenstand.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

Dreifaltigkeitssonntag und Fronleichnam

Samstag, 15. Juni

14.00 Schönstatt-Gruppen- nachmittag

17.30 Heilige Messe

Sonntag, 16. Juni

09.00 Heilige Messe

Kollekte: Flüchtlingshilfe
der Caritas

Montag, 17. Juni

18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 18. Juni

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 19. Juni

19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 20. Juni

09.00 Heilige Messe

Freitag, 21. Juni

17.00 Probe Chinderchor

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Samstag, 22. Juni

17.30 Heilige Messe

Sonntag, 23. Juni

09.00 Heilige Messe mit

Fronleichnamspozession

Kollekte: Christopherusopfer

Dienstag, 25. Juni

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

mit Pater B. Oegerli, SDB,
anschliessend Bibelgespräch

Mittwoch, 26. Juni

19.30 Heilige Messe

20.15 Kirchgemeinde- versammlung

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Heilige Messe

21.00 Umtrunk im Pfarrgarten

der kath. Kirche Utzenstorf

22.00 Ökumenische Taizé-Feier im Pfarrgarten

Heiligstes Herz Jesu

Freitag, 28. Juni

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Aus dem Pfarreileben

Dienstag, 26. Juni

Don-Bosco-Bibelabend

Wir werden uns zur Bibelstelle «Jesus heilt die Schwiegermutter von Petrus und viele andere Menschen» (Lk 4.38–44) austauschen. Herzliche Einladung an alle!

Mittwoch, 27. Juni,

20.15 im Pfarreisaal

Einladung zur 102. Kirch-

gemeindeversammlung

Stimmberechtigte und Interessierte der kath. Kirchgemeinde sind freundlich zur dieser Veranstaltung eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Donnerstag, 27. Juni, ab 21.00

3. Taizé-Sommernachtsfeier

Wir laden Sie alle zu dieser Feier im Garten von Pfarrer Donsy ein.

Ab 21.00 Umtrunk. Um 22.00 ökumenische Taizé-Feier mit bekannten Liedern, inspirierenden Bibelstellen und Stille.

Das ökumenische Taizé-Team von Bätterkinden und Utzenstorf

Voranzeige

Fun & Play

Pfarrefest für Jung und Alt

Samstag 29. Juni 2019

15.00 – 17.00 Uhr

Programm Jugend

17.00 – 18.30 Uhr

Gottesdienst mit

Jugendband & Chinderchor

18.30 – 19.30 Uhr

Apéro

19.30 – 21.00 Uhr

Abendessen

Ab 21.00 Uhr

Disco



Der Erlös geht zugunsten der Kinderpatenschaften in Sambia

Sonntag, 30. Juni, 09.30

Ökumenischer Gottesdienst im Zentrum Mösli mit Pfarrer Donsy, Pfarrer Stefan Affolter aus Bätterkinden und Pfarrer Reto Beutler aus Utzenstorf

Gemeindeleiterin

Marie-Louise Beyeler-Küffer
MA of theology
032 387 24 16
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld
032 387 24 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

Thomas Weber
lic. theol.
032 387 24 11
thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
lic. theol.
032 387 24 17
joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pastoralassistenten

Jerko Bozic
lic. theol.
032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.
032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese

Jerko Bozic
Koordinaten s. oben

Jugendarbeit

Michel Angele
michel.angele@kathseeland.ch
032 387 24 18

Magdalena Mühlhng

magdalena.muehling@kathseeland.ch
032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

10-Jähriges Priesterjubiläum

Am 14. Juni 2009 wurde unser Priester Matthias Neufeld in Solothurn von Bischof Kurt Koch zum Priester geweiht. Nun jährt sich sein Weihetag zum zehnten Mal. Wer das Jubiläum mitfeiern möchte ist ganz herzlich zum Jubiläums-Gottesdienst eingeladen.

St. Katharina Büren a. A.

Sonntag, 16. Juni, 09.30

Eucharistiefeier, anschl. Apéro, Martinée musicale und Mittagessen

Merci Sandra!

Foto: Marina Deluca

Unsere Katechetin Sandra Lobsiger hat ihre Tätigkeit in unserer Pfarrei per Ende April auf eigenen Wunsch beendet. Seit dem Schuljahr 2016/2017 hat sie schrittweise den Religionsunterricht in der Unterstufe in Lyss und Ins/Täuffelen und zuletzt die Oberstufe in Ins/Täuffelen gestaltet. Gleichzeitig hat sie die Ausbildung zur Katechetin ForModula absolviert.

Liebe Sandra, wir bedauern, dass deine beruflichen Wege nun einen anderen Lauf nehmen, wünschen dir und deiner Familie jedoch Gottes Segen, Kraft und Zuversicht. In deiner neuen Tätigkeit im Gesundheitswesen wünschen wir dir viel Freude und spannende Herausforderungen. – Immer wieder willkommen unter uns!

Jerko Bozic, Fachverantwortung
Katechese Pastoralraum Seeland

**Röm.-kath. Kirchgemeinde
Seeland-Lyss****Kirchgemeindeversammlung Ins
Beschlüsse vom 23. Mai 2019**

- Stimmberechtigte gemäss Stimmregister: 8691 Personen
- Anwesende Stimmberechtigte: 32 Personen

**Nachkredit für übrige
Abschreibungen**

Zur Jahresrechnung für das Jahr 2018 wird ein Nachkredit von Fr. 985464.43 zur Vornahme von übrigen Abschreibungen mit 31 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen genehmigt.

Genehmigung Jahresrechnung:

Die Jahresrechnung 2018, welche bei einem Aufwand von Fr. 3824008.25 und einem Ertrag von Fr. 3487925.15 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 336083.10 abschliesst, wird mit 31 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen genehmigt.

**Beschluss Nr. 4 Genehmigung
Projektierungskredit**

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Projektierungskredit für den Neubau des Pfarreibäudes und die Anpassungen in der Kirche Ins in der Höhe von Fr. 300000.00 mit 30 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung.

**Volksabstimmung zur
neuen Kirchenverfassung
Abstimmung und Beschluss**

Ausgeteilte Stimmzettel	31
Eingegangene Stimmzettel	31
Ja-Stimmen	30
Nein-Stimmen	1

Die Kirchgemeinde stimmt der neuen Kirchenverfassung mit 30 Ja und 1 Nein zu.

Beschwerdemöglichkeit

Gegen Beschlüsse der Versammlung kann innerhalb 30 Tagen (in Wahlsachen innerhalb 10 Tagen) beim Regierungsstatthalter des Regierungsstatthalteramts Seeland in Aarberg Beschwerde eingereicht werden (Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG, Art. 60, 63 und 67a).

Lyss, 23. Mai 2019,
der Kirchgemeinderat

Kollekten**16. Juni**

Lyss und Büren:
Flüchtlingshilfe Caritas
Ins und Täuffelen:
Solidaritätsprojekt Kolumbien

23. Juni

Alle Pfarreizentren:
Papstopfer/Peterspfennig

Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 01

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss

Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 15. Juni

10.00 Fiire mit de Chliine

17.15 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld
Salzsegnung

Sonntag, 16. Juni

11.00 Familiengottesdienst

1. Klasse

Thomas Weber und Katechetinnen
Salzsegnung

Dienstag, 18. Juni

14.30 Seniorengottesdienst

Matthias Neufeld

Mittwoch, 19. Juni

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Fronleichnam

Donnerstag, 20. Juni

19.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Freitag, 21. Juni

15.00 Worden:

Wort-Gottes-Feier

Thomas Weber

Samstag, 22. Juni

17.15 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Sonntag, 23. Juni

11.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Jahrzeit für John Baumeler

1. Jahresgedächtnis

für Johann Scheibmayr, Seedorf

17.00 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache

Mittwoch, 26. Juni

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

Donnerstag, 27. Juni

19.00 Rosenkranz

Fiire mit de Chliine

Ökumenische Feier für Kinder von 1 bis 7, zusammen mit ihren Müttern, Vätern, Gottis usw., in der kath. Kirche Lyss

Samstag, 15. Juni, 10.00–11.00

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern.

Seh-Land**Zeit zum Wandel**

Die Wandlung von Brot und Wein zu Leib und Blut Jesu Christi ist kein «Hokuspokus», wie die Menschen früher aus der lateinischen Messe irrtümlich abgeleitet haben: «Hoc est enim corpus meum.» Kein fauler Zauber, kein Trick. Sie geht vielmehr einher mit unserer eigenen Wandlung.

Jesu wirkliche und wahrhafte Präsenz in der Eucharistie will uns selber wandeln in seinen Leib, sein Denken und Handeln. «Er ist das Haupt des Leibes, der Leib aber ist die Kirche» (Kol 1,18) – es ist Zeit zum Wandel. JB

Salzsegnung 15. und 16. Juni

In diesen Gottesdiensten wird wieder Salz gesegnet. Dazu können Sie Salz mitbringen oder sich von den bereit gestellten Salzsäcklein bedienen. Die Salzsegnung beinhaltet einen doppelten Sinn. Einerseits verdeutlicht uns das Salz die Sorge Gottes um uns, so wie Salz in wohl dosierter Menge unsere Speisen geniessbar macht. Folglich ist gesegnetes Salz auch ein Zeichen der Dankbarkeit Gott gegenüber. Und andererseits erinnert uns das Salz immer wieder von neuem an die Worte Jesu «Ihr seid das Salz der Erde» (Mt 5,13) und «Zeigt, dass ihr die Kraft des Salzes in euch habt: Haltet Frieden untereinander». (Mk 9,50). Mit der Salzsegnung bitten wir um die Kraft und den Beistand Gottes für diesen Auftrag in unserem Leben.

Familiengottesdienst

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen, an der Feier vom **Sonntag, 16. Juni**, um 11.00, teilzunehmen. Die Erstklässler treffen sich mit ihren Katechetinnen um 10.15 im grossen Saal des Pfarreizentrums. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem kleinen Apéro im Pfarreizentrum eingeladen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier. Diakon Thomas Weber und das Katechese-Team

10 Jahre Senioren-Mittagstisch

Wir freuen uns, das Jubiläum mit unseren treuen Gästen und mit Vertretern von der Gemeinde zu feiern. **Donnerstag, 27. Juni, 11.30.** Kinder von der Heilpädagogischen Schule Lyss singen für uns, anschliessend Apéro und Mittagessen. Anmeldung bis Dienstag Abend bei M. Dinichert, 078 842 42 87

Samstag, 29. Juni

Herzliche Einladung zum **Grillfest** im Anschluss an den Familiengottesdienst von 18.00. Essen und Grilladen bringt jeder selber mit. Grill und Gratisgetränke stehen zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie und Ihre Familie an diesem hoffentlich warmen und geselligen Sommerabend teilnehmen!

Italiani

La Caritas di Lucerna ci ha comunicato che l'ultima raccolta dei vestiti usati nella nostra missione ha fruttato kg 75 a Lyss e kg 230 a Buswil. Molto grazie a gli gentili donatori.

**Pfarreizentrum
St. Katharina
Büren a. A.**

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04
katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren
Koordination
Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 16. Juni

09.30 Eucharistiefeier
10-Jahres-Priesterjubiläum
Matthias Neufeld

Dienstag, 18./25. Juni
11.40 Gebet

Sonntag, 23. Juni

09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Unterschluss-Fest Büren

Donnerstag, 20. Juni, 16.00–19.00, Pfarreizentrum St. Katharina. Dazu sind alle Kinder von der Basis- bis zur Firmstufe zum gemeinsamen Spiel- und Spassnachmittag eingeladen. Auch Eltern und Grosseltern sind herzlich willkommen. Gerne informieren wir Sie da auch über das Was, Wann und Wo im neuen Schuljahr.

Unterrichtsprogramm 2019/2020

In Kürze werden alle Familien mit Unterrichtskindern ab Kindergartenalter von uns Post erhalten mit dem Unterrichtsprogramm 2019/2020. Erstmals laden wir auch Kindergartenkinder zu den KiGos, den Kindergottesdiensten unter dem Jahr, ein. Wer nicht angeschrieben wurde, melde sich im Pfarreisekretariat Büren.

**Ökumenischer Begegnungs-
sonntag in Rüti**

Sonntag, 23. Juni, 09.30. Die reformierte Kirchgemeinde und die Einwohnergemeinde Rüti laden zum Begegnungsmorgen mit ökumenischem Gottesdienst (Pfr. J. Lutzweiler und J. Bozic) und Präsentationsständen der Dorfvereine ein. Auch wir von der katholischen Kirche sind dabei und laden speziell unsere katholischen Mitglieder aus Rüti dazu ein.

Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 27. Juni, 19.00, reformierte Kirche Oberwil. Eine halbe Stunde geistig «Düreschnuufe» mit Besinnung, Psalmengebet, Stille, Impuls und Gesang. Herzliche Einladung!

**Pfarreizentrum
St. Maria
Ins**

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02
maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins
Koordination
Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 23. Juni

08.45 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Mittwoch, 26. Juni

**09.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunion**
Eberhard Jost, Kirchenkaffee

Schüler*innenbandfestival

Das Schüler*innenbandfestival wurde im Jahr 2006 von der Gemeinde Ins ins Leben gerufen. Das Festival bietet eine Plattform für Schüler*innenbands, junge und junggebliebene Bands, Tänzer*innen, Solokünstler*innen und sonstige Showacts aus Ins und Umgebung. Dieses Jahr findet das Schüler*innenbandfestival am 21. Juni ab 17.00 in der Mehrzweckhalle Ins statt. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und Junggebliebenen!

Sommerfest

Das Sommerfest Katechese findet am 28. Juni im Pfarreizentrum Ins statt. Unsere Ministrant*innen kümmern sich um Cocktails und Cocktailbar!

Firmung am 16. Juni in Erlach

Am 16. Juni finden in Ins und Täuffelen keine Gottesdienste statt. Die Pfarreiangehörigen sind zum festlichen Firmgottesdienst in Erlach herzlich eingeladen, um die Jugendlichen auf ihrem Weg im Glauben zu unterstützen.

Voranzeige**Ökumenischer Gottesdienst**

Am 30. Juni um 10.00 findet der Gottesdienst auf dem St. Jodel statt. Gestaltet wird dieser Gottesdienst von Pfrn. Sylvia Käser Hofer und Gemeindeleiterin Marie-Louise Beyeler. Die Musikgesellschaft Ins-Mörigen wirkt im Gottesdienst mit, und anschliessend wird ein Apéro offeriert. Herzliche Einladung!

**Pfarreizentrum
St. Peter und Paul
Täuffelen**

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 03
peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen
Koordination
Magdalena Mühling,
Katechetin und Jugendarbeiterin

Donnerstag, 20. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 23. Juni

10.15 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

**Firmung am 16. Juni
in Erlach****Dreissigster für Maria
Montandon**

Am 16. Juni um 10.00 findet in Erlach der feierliche Firmgottesdienst mit Weihbischof Martin Gächter statt. Unter dem Thema «Ihr seid das Salz der Erde» haben sich unsere Firmanden und Firmandinnen auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Die 8. Klasse organisiert zusammen mit Magdalena Mühling den festlichen Apéro im Anschluss an die Firmung im Garten des Pfarrhauses Erlach. Am 16. Juni finden in Ins und Täuffelen keine Gottesdienste statt, herzliche Einladung zum Gottesdienst in Erlach um 10.00!



Pastoralraumpfarrer

Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle

Pia E. Gadenz-Mathys
 Leiterin Koordinationsstelle
 Katholische Kirche Bern
 Oberland
 Martinstrasse 7
 CH-3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht

Maja Lucio
 033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

Zum Dreifaltigkeitssonntag

Nicht wenige Gläubige bezeugen heute grosse Mühe mit den Begriffen «Dreifaltigkeit», «Dreieinigkeit».

Wenn ich Jugendliche damit konfrontiere, gelingt es den wenigsten, irgendwie Auskunft zu geben, was damit gemeint ist und geglaubt wird. Viele kennen überdies die Begriffe kaum mehr. Die Deutung dürfte auch unter den Erwachsenen nicht viel besser ausfallen. Wahrscheinlich war die allgemeine Verkündigung der Kirche jahrhundertlang viel zu abstrakt, zu intellektuell und auch zu kopflastig.

Wenn wir aber diese Gotteswirklichkeit vom Geheimnis und von der Dynamik der Liebe her angehen, wie es Jesus in seiner Verkündigung beispielhaft getan hat, dann eröffnet sich uns ein neuer – und trotz der Unaussprechlichkeit – einsichtiger Zugang.

Jeder und jedem dürfte schnell verständlich sein, dass sich Liebe, soll sie nicht abstrakt, sondern konkret und lebendig sein, nur im Austausch, in einem Miteinander ereignet. Theoretische Liebe gibt es nicht! Die Wirklichkeit oder Dynamik der Liebe ist in sich immer «dreidimensional» oder eben dreifaltig, das heisst, sie ist geprägt von drei Grundbewegungen: vom Schenken – Empfangen – Zurückschenken; oder anders ausgedrückt: vom Schenkenden – Empfangenden – Antwortenden – und vom Geschenk. Liebe ist gegenseitige Hingabe und Gabe!

Wenn wir Gott entsprechend dem Neuen Testament als Liebe glauben und bekennen, dann glauben und bekennen wir Gott als «sich einander hingebende Gemeinschaft»: «Gott in Gemeinschaft»; «Gott der Gemeinschaft»; «Gott ist Gemeinschaft»: Vater – Sohn – Geist der Liebe.

Gott als Liebe und einzig als Liebe zu verkünden, ist keine Verniedlichung Gottes, wie das da und dort immer wieder mal behauptet wird, so als würde man dadurch aus Gott einen lieben Opa machen, der beide Augen zudrückt ... Es ist vielmehr die höchstmögliche, schönste und ergreifendste Aussage überhaupt – mit all den daraus resultierenden Konsequenzen für uns Menschen, die wir als Abbild eben dieses Liebesgeheimnisses geschaffen sind.

Beschenkt mit der Gabe der Freiheit, die ja und nein sagen kann ...! Begabt und berufen zur Entfaltung unseres Lebens in der Liebe.

Der Dreifaltigkeitssonntag als Glaubensfest des Geheimnisses der Liebe hilft uns, unser ureigenstes Wesen, unser Menschsein immer tiefer zu erschliessen. Stefan von Däniken

Incontro a Thun

Venerdì 28 giugno, 14.30–17.00 a San Martino

Estate a San Martino – Chiacchierare – Mangiare!

Siete tutti invitati a partecipare ad una lieta festa estiva. Organizziamo dei giochi per dentro e per fuori e serviamo una merenda particolare. Lasciatevi sorprendere. Cordiale invito a tutta la comunità!

I prossimi incontri a Thun: 30 agosto, 27 settembre (pellegrinaggio), 25 ottobre

Sante Messe in italiano

Ogni domenica alle ore **09.30 a San Martino Thun e 11.30 ad Interlaken**

«Geh in das Land, das ich dir zeigen werde!»

10-tägige Pilgerreise ins Heilige Land

26. April bis 5. Mai 2020

Leitung: Pfarrer Kurt Schweiss und Pia E. Gadenz-Mathys, Theologin



Wir freuen uns, eine Pilgerreise ins Ursprungsland der Bibel anbieten zu können. Das Land fasziniert mit seiner Schönheit der Natur. Es gibt aber auch einen anderen Grund, hierher aufzubrechen: Dieses Land ist für viele Menschen heiliges Land. Für Christinnen und Christen ist es das Land Jesu. Hier hat er gelebt, gelehrt und gewirkt.

Der Auftakt unserer Reise bildet die liebliche Landschaft Galiläas mit dem See Gennesaret. Durch Samarien (heutige Westbank) führt uns der Weg nach Jerusalem, dem heiligen Ort der drei Weltreligionen. Zum Programm gehören auch die Wüste Juda und das Tote Meer.

Wir begegnen nicht nur Zeugnissen nachbiblischer, mittelalterlicher und moderner Zeit, sondern auch Menschen und sozial-christlichen Institutionen. Nebst dem geschichtlichen Hintergrund, erörtert von einem einheimischen Reiseleiter, bilden das gemeinsame Hören auf die Worte der Heiligen Schrift und die gottesdienstlichen Feiern an ausgewählten Orten besondere Höhepunkte dieser Reise. Selbstverständlich gehören auch kleine Wanderungen und Zeiten der Ruhe und Erholung zu unserem Programm. Wir übernachten im Pilgerhaus in Tabgha, direkt am See Gennesaret, und im Paulushaus in Jerusalem gegenüber dem Damaskustor.

Möchten Sie mehr darüber erfahren? So sind Sie herzlich eingeladen zum ...

Informationsabend zur Reise

Dienstag, 18. Juni, 19.30 in St. Martin Thun

Kommen Sie mit und entdecken Sie das Heilige Land! Wir sind überzeugt, die Pilgerreise wird für Sie zu einer grossen Bereicherung werden!

Katholische Frauen Bern Oberland: Fronleichnamsausflug

Donnerstag, 20. Juni, nach Gurmels

Organisiert von der Frauengemeinschaft Bruder Klaus, Spiez

Anmeldung an das Sekretariat Bruder Klaus, Tel. 033 654 63 47, bruderklaus.spiez@kathbern.ch

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 16. Juni

09.00 BeO-Gottesdienst

Reformierte Kirche Grindelwald

21.00 Durchhaltewille, Fleiss, Glaube

Wiederholung

Dienstag, 18. Juni

20.00 BeO-Chilchestübli

Aktuelles aus den Kirchen

21.00 Gluschtegi Buecher

Bücher werden vorgestellt

Sonntag, 23. Juni

09.00 BeO-Gottesdienst

Reformierte Kirche Heiligenschwendli

21.00 Gluschtegi Buecher

Wiederholung

Dienstag, 25. Juni

20.00 BeO-Chilchestübli

Aktuelles aus den Kirchen

21.00 Den inneren Weg tanzen

Am Beispiel indischer Tänze

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin
079 352 10 40

Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der
Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 87
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Di und Do 13.30–17.00
KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-pfarrei.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch
von 17.30–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 15. Juni

10.00 Mini-Probe

11.00 Taufe Leano Prenaj

18.00 Eucharistiefeier

Untiabschluss-Gottesdienst,
Stiftjahrzeit für Martha
von Moos-Bigler, Interlaken

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 16. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 18. Juni

15.00 Eucharistiefeier

im Seniorenpark Weissenau,
Aufenthaltsraum Ost

Mittwoch, 19. Juni

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Kaffeetreff
im Beatushus

Donnerstag, 20. Juni

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

19.00 Elternabend der Jubla

für das Sommerlager, im Beatushus

19.40 Bibelgruppe A

(anschliessend an Messe)

Freitag, 21. Juni

09.00 Eucharistiefeier

10.00 Arche Noah

Kleinkinderfeier

17.30 Männergruppe

Besuch der Rega-Basis

Samstag, 22. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Alexander Ritter,
Interlaken

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 23. Juni

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Montag, 24. Juni

20.15 Kirchgemeinde-
versammlung im Beatushus

Dienstag, 25. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Juni

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Exerzitien im Alltag

im Beatushus

Donnerstag, 27. Juni

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

19.00 Frauen miteinander

Cocktail-Abend mit Teilete im
Beatushus (mehr Infos im Text rechts)

Freitag, 28. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 28. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 16. Juni

09.30 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 15. Juni

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni

17.45 Wengen – Wort-Gottes-
Feier mit Kommunion

Kollekten

15./16. Juni: Für die Flüchtlingshilfe
der Caritas

22./23. Juni: Papstopfer/Peters-
pfennig. Wir tragen durch diese Kol-
lekte zu einem solidarischen Aus-
gleich bei, vor allem zugunsten von
Bistümern in wirtschaftlich schlechter
gestellten Ländern.

Gottesdienst

zum Abschluss des Unti-Jahres

«Dem grossen Geheimnis auf der
Spur ...» ist das Thema des Unti-Ab-
schluss-Gottesdienstes am **Samstag,
15. Juni, 18.00.** Zeit zum Danken,
Zeit zum Bitten – Zeit für Gott.

Alle sind wie immer herzlich zu diesem
Gottesdienst eingeladen.

Frauen miteinander – Cocktail-Abend mit Teilete



Am **Donnerstag, 27. Juni, 19.00**, sind
alle Frauen herzlich eingeladen zu
«Frauen miteinander» im Beatushus.
Wir mischen und probieren verschie-
dene Cocktails. Ausserdem bringt
jede Frau etwas zum Essen mit für die
traditionelle Teilete.

Wer kommen möchte, melde sich bit-
te im Pfarreisekretariat an bis spätes-
tens am **Sonntag, 23. Juni**, per Mail

an pfarrei@kath-interlaken.ch
oder unter Tel. 033 826 10 80.

Pfarramtliche Mitteilung

Kollekten

April

6./7. Fastenopfer I Fr. 840.20

13./14. Fastenopfer II
(inkl. Fastensuppe) Fr. 3820.95

20./21. Karwoche:

Christen im Hl. Land Fr. 3380.10

27./28. Amici del
Bangladesh Fr. 2145.55

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre
Unterstützung.

Kirchgemeinde

Einladung zur Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Montag, 24. Juni, 20.15

im Saal des Beatushus in Interlaken

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen
Kirchgemeindeversammlung vom
25. November 2018
 2. Jahresrechnung 2018
Genehmigung der Jahresrechnung
 3. Kenntnisnahme des Datenschutz-
berichtes der Revisionsstelle
 4. Neue Kirchenverfassung der
röm.-kath. Landeskirche
des Kt. Bern
 - Erläuterungen
 - Abstimmung
 5. Orientierungen
 6. Verschiedenes
- Das Protokoll vom 25. November 2018
und die Jahresrechnung 2018 liegen
30 Tage vor der Versammlung im Pfar-
reisekretariat öffentlich auf und sind
im Internet einsehbar (kathbern.ch/
interlaken, Kirchgemeinde).

Zu dieser Versammlung sind alle Mit-
glieder der röm.-kath. Kirchgemeinde
Interlaken freundlich eingeladen.
Stimm- und wahlberechtigt sind alle
Katholiken ab dem 18. Altersjahr, die
seit mindestens drei Monaten bei
einer zur röm.-kath. Kirchgemeinde
Interlaken gehörenden Gemeinde
angemeldet sind.
Der Kirchgemeinderat

Neue Landeskirchenverfassung

An der Kirchgemeindeversammlung
vom **Montag, 24. Juni**, wird über die
neue Kirchenverfassung der römisch-
katholischen Landeskirche des Kan-
tons Bern abgestimmt.
Der Verfassungstext mit Erläuterung
liegt im Schriftenstand der Kirche auf,
ist im Internet publiziert oder kann in
der Verwaltung bezogen werden.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12

033 744 11 41

Fax 033 744 09 27

www.kathbern.ch/gstaad

sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi

pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser

sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta

katechese@kath-gstaad.ch

033 722 09 54

076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 16. Juni

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Juni

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni

10.30 Ökumenischer Gottesdienst
beim Lauenensee

16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 26. Juni

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 15. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 18. Juni

20.00 Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 20. Juni

Keine Messe

Fronleichnamsausflug
nach Siviriez für die ganze Pfarrei

Samstag, 22. Juni

18.00 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 27. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 16. Juni

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni

09.15 Wort-Gottes-Feier

Jahrzeit für Pfr. Paul Clemens Stegle

Kollekten

15./16. Juni: Flüchtlingshilfe Caritas

22./23. Juni: Papstopfer

Pfarreileben

Es war so einiges los in unserer Pfarrei bis zum Erscheinen dieser Ausgabe des «pfarrblatt». Zusammen mit Pfarrerin Aegerter (Gstaad) und Pfarrerin Fritz (Lauenen) haben wir einen eindrücklichen ökumenischen Gottesdienst an Auffahrt erlebt. Die Feier wurde vom Männerchor «Echo vom Olden» mitgestaltet.

Am 1. Juni fand der Versöhnungsweg statt. Hierfür hat Carla Pimenta verschiedene Posten im Pfarreisaal, im Foyer und in der Kirche zu den Lebensbereichen Familie, Schule, Freizeit und Kirche sehr schön gestaltet. Begleitet wurden die Kinder auf dem Versöhnungsweg jeweils von einer Bezugsperson. Das Beichtgespräch führten die Kinder dann mit mir.

Am Sonntag, 2. Juni, gestaltete der Kirchenchor Wegenstetten-Hellikon die 11.00-Messe. Mein ehemaliger Kirchenchor aus dem Fricktal besuchte mich an meinem neuen Wirkungs-ort und erfreute die Gottesdienstbesucher.



Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 23. Juni, 10.30 auf dem Bühl am Lauenensee mit Pfr. Pasalidi, Pfrn. Aegerter und Pfrn. Fritz, Musik: Posaunenchor Gstaad

- Extrafahrt 09.00 ab Bahnhof Gstaad
- 09.15 ab Lauenen Geltenhornparkpl.
- mit Privatauto Parkgebühr Fr. 8.00
- Fahrdienst der KG Lauenen für beeinträchtigte Personen ab Geltenhornparkplatz um 09.40 bis zum Bühl
- 15.40 Rückfahrt ab PP Lauenensee Rahmenprogramm nach dem Mittagessen; bei schlechtem Wetter Feier in der Kirche Lauenen; Wetterauskunft gibt Tel. 1600 ab Samstag, 12.00.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6

033 654 63 47

Fax 033 654 26 47

www.kathbern.ch/spiez

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert

Theologin

Belvédèrestrasse 6

3700 Spiez

033 654 17 77

gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und

Sandra Bähler

033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert

079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel

079 421 08 60

strebal@gmx.ch

Samstag, 15. Juni

10.00 Ökumenische Grabaufhebungsfeier auf dem Friedhof Spiez

Sonntag, 16. Juni

09.30 Kein Gottesdienst
in unserer Kirche!

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
im Rebberg, bei Regenwetter in der
Schlosskirche

Montag, 17. und 24. Juni

15.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. Juni, Firmung

09.30 Festlicher Firmgottesdienst,
mitgestaltet von den Jugendlichen
und der Thuner Band «Da Capo»,
anschliessend Apéro

Mittwoch, 26. Juni

09.00 Kommunionfeier,
anschliessend Kaffee

Kollekten

16. Juni

Oeü

23. Juni (Firmung)

Flüchtlingshilfe der Caritas

Begrüssung der Neuzuzüger

im Schloss Spiez, Mittwoch, 19. Juni,
Treffpunkt: 18.30, Gemeindehaus
Spiez. Herzliche Einladung!

Seniorenjassnachmittag

Mittwoch, 19. Juni, 13.30, in der
Chemistube

**Fronleichnamsausflug
KFB Oberland**

Mit der Frauengemeinschaft Bruder
Klaus nach Gurmels und Murten,
Donnerstag, 20. Juni

(www.kathbern.ch/spiez)

Versöhnungsweg der 4.-Klasskinder

Freitag, 21. Juni, ab 15.40

18.00 Versöhnungsfeier mit Eltern in
der Kirche

Regiotreff der Oberländerfrauen

Mi, 26. Juni, 09.00–14.00, in Spiez

Firmung: «Let's go!»



neurolle – Rolf/pixelio.de

Unsere Firmlinge: Baumgartner

Jasmin, Seftigen; Berchtold Jael,

Spiez; Bieri Jeanine, Oberstocken;

Bieri Sandrine, Oberstocken; Boller

Julian, Spiez; Cuccaro Giulia, Aeschi;

Di Fede Carmelo, Gwatt; Eschke

Nadine, Spiez; Frey Marius Alexander,
Faulensee; Herrgen Sophie, Spiez;
Kauter Clara, Wimmis; Marti Filip,
Spiez; Meyer Jasmin, Spiez; Schmid
Joana, Spiez; Van Dommelen Salomé,
Reutigen; Weber-Brunner Benjamin,
Spiez; Zobrist Pedro, Spiez

**Herzlich willkommen,
Domherr Christian Schaller!**

Im Namen des Diözesanbischofs
bittet er für die Jugendlichen um die
Gabe des Heiligen Geistes und
spendet ihnen das Firmament.

Liebe Firmjugendliche,

wir wünschen euch und euren
Familien ein wunderschönes Fest!

Liebe Pfarreiangehörige,

Firmung ist ein freudiges Fest für die
ganze Pfarrei. Es wird genügend Platz
für alle Mitfeiernden haben. Wir
heissen Sie herzlich willkommen!
Kinderhort während des Gottes-
dienstes im Untizimmer unter der
Chemistube.

Weitere Parkplätze beim ABZ/Hotel
Belvédère. Absolutes Parkverbot auf
dem Trottoir.

**Wir bitten, aufs Fotografieren im
Gottesdienst zu verzichten,** wir
haben einen Fotografen beauftragt.

Voranzeigen:

28. Juni: Dankeschönabend

29. Juni: Untischluss

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenacherstrasse 2
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 15. Juni
16.00 Feiern der Firmung

Sonntag, 16. Juni
11.00 Wort-Gottes-Feier
mit Taufe von Giulia Ghelma
17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 21. Juni
09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 22. Juni
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 23. Juni
11.00 Wort-Gottes-Feier

Freitag, 28. Juni
09.00 Wort-Gottes-Feier

Brienz

Sonntag, 16. Juni
09.30 Wort-Gottes-Feier

Fronleichnam, 20. Juni
09.00 Kein Gottesdienst

Sonntag, 23. Juni
09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 27. Juni
09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 16. Juni
09.30 Wort-Gottes-Feier

Kollekten

15./16. Juni: Caritas Schweiz,
Flüchtlingshilfe
22./23. Juni: Papstopfer

Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 28. Juni, 19.00, in der
Zeughauskapelle Meiringen

Nachruf Virgine Streich

17.7.1928 – 14.5.2019

Virgine Streich hat von Beginn an während über 75 Jahre die Orgel in der Kapelle in Brienz gespielt. In den unzähligen Jahren konnten die Kirchgänger ihrem wunderschönen Orgelspiel lauschen. Virgine hat die Orgel mit viel Liebe und Freude bedient. Leider musste sie im letzten Jahr aus gesundheitlichen Gründen das Spiel in ihrer geliebten Kapelle aufgeben. Am Dienstag, 14. Mai 2019, ist Virgine von uns gegangen. Am **21. Juni** findet um 14.00 auf dem Friedhof in Brienz die Urnenbeisetzung statt, mit anschliessendem Gottesdienst in der Kapelle Brienz.

Guter Gott, dir empfehlen wir unsere Schwester Virgine Streich. Du hast sie zu dir gerufen, um ihr ewiges Leben zu geben. An dich hat sie geglaubt, und auf dich hat sie gehofft. Nun schenke ihr die ersehnte Fülle des Lebens.

Firmung

Seit Oktober sind sieben Jugendliche aus unserer Pfarrei unterwegs zur Firmung. Das Thema der Firmung in diesem Jahr lautet: «Komm zu uns, Heiliger Geist». Voller Begeisterung erwarten wir unsere Firmung und vertrauen auf die Lebenskraft des Heiligen Geistes. Darum wollen wir uns im Firmgottesdienst vom Geist Gottes berühren lassen und die Lebensfreude feiern. Folgende Jugendliche werden am **Samstag, 15. Juni**, das Sakrament der Firmung empfangen: Ferreira Figueiredo Cindy, Brienz; Frutiger Flavio, Meiringen; Gossweiler Maxim Kenneth, Brienz; Haas Nils Enea, Brienz; Nedic Gabriel, Meiringen; Torres Freitas Diogo Henrique, Meiringen; Wagner Sabrina, Brienzwilser.

Wir heissen Firmspender Domherr Alex Maier herzlich willkommen. Allen Firmlingen und den Familien wünschen wir Gottes reichen Segen, ein unvergessliches und schönes Fest.

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer
Pfarradministrator
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten:
Mo 13.30–17.30
Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

**Katechtin/
Jugendarbeiterin**

Martina Lengacher
033 671 18 20
078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 16. Juni
11.00 Familiengottesdienst

Mittwoch, 19. Juni
08.30 Heilige Messe

Sonntag, 23. Juni
11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 26. Juni
08.10 Rosenkranzgebet
08.30 Heilige Messe
anschliessend Kaffee im Säli

Adelboden

Sonntag, 16. Juni
09.00 Heilige Messe

Sonntag, 23. Juni
09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 15. Juni
17.30 Vorabendmesse

Samstag, 22. Juni
17.30 Vorabendmesse

Kollekten

15./16. Juni: Für die Flüchtlingshilfe
der Caritas Schweiz
22./23. Juni: Peterspfennig/
Papstkollekte

Priesterlicher Dienst

Wir danken Prof. Mali herzlich
für das Feiern der Gottesdienste
am 22./23. Juni.

Adelboden

In den Monaten Juli und August
feiern wie die Eucharistie am Sonntag
jeweils abends um **18.00**.

Berggottesdienst

Am **7. Juli um 14.00** findet ein
ökumenischer Berggottesdienst auf
Silleren statt.

Abschluss Religionsunterricht

Mit der Eucharistiefeier am 16. Juni
in Frutigen beenden wir das Unter-
richtsjahr. Wir danken Theres Bareiss,
Martina Lengacher und Maja Lucio für
ihr Engagement; während des Jahres
gibt es leider auch unnötigen Arbeits-
aufwand wegen Vergesslichkeit,
Ansprüchen aller Art und anderem. Im
nächsten Schuljahr wird Conny Pieren
den Firmunterricht halten, da Martina
eine Pause einlegt.
Stefan Signer

Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt unse-
rer langjährigen Gärtnerin Brigitte von
Känel, die auf Ende Mai gekündigt
hat. Ihre Nachfolgerin Anita Büschlen
heissen wir herzlich als neue Gärtnerin
in unserer Pfarrei willkommen und
wünschen ihr viel Freude an ihrer
Aufgabe.



Gebet zum Heiligen Geist

Wer bist du, Licht, das mich erfüllt
und meines Herzens Dunkelheit
erleuchtet?
Du leitest mich gleich einer Mutter
Hand, und liessst du mich los, so
wüsste keinen Schritt ich mehr zu
gehen.
Du, näher mir als ich mir selbst, und
innerlicher als mein Innerstes. Und
doch ungreifbar und unfassbar und
jeden Namen sprengend:
Heiliger Geist – ewige Liebe.
(Theresia Benedicta a Cruce Edith
Stein)

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin
033 225 03 55

sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo-Fr 08.30–12.00

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 16. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

09.30 Eucharistiefeier

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 17. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Juni

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 20. Juni

Fronleichnam

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 21. Juni

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Juni

17.00 Eucharistiefeier

Dreissigster Margareta Müller-Probst

Sonntag, 23. Juni

09.30 Eucharistiefeier

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 24. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Verstorbene der

Familie Galeazzi

Mittwoch, 26. Juni

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 27. Juni

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

Freitag, 28. Juni

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: Flüchtlingshilfe Caritas

und Papstopfer

Taufen

Sonntag, 16. Juni, wird Yael Emilia Von Gunten, Tochter der Stephanie Mooser und des Stefan Von Gunten aus Thun, durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der jungen Familie Gottes Segen und ein schönes Fest.

Meditation des Tanzes

«I'm a festival – ich feiere das Leben»
Tanztag zur SommerSonnenWende
Samstag, 15. Juni, 10.00–16.30 im Pfarreisaal. Kurskosten ca. Fr. 60.–. Anmeldung für Kurzentschlossene bei Daniela Siegrist, 033 534 15 11, siegrist71@gmx.ch

Scharanlass JUBLA

Samstag, 15. Juni, 14.00–17.00
Möchtest du gerne die Aktivitäten von Jungwacht/Blauring kennenler-

nen? Dann mach mit beim Scharanlass auf dem Areal der St. Marienkirche! Für alle Mädchen und Jungs ab Kindergarten bis und mit 9. Klasse. Anmeldung oder Auskunft unter Tel. 079 881 84 68. Anschliessend Pizza-Abend für Eltern mit ihren Kindern. Wir freuen uns.



Mittagstisch für alle

Dienstag, 18. Juni, und Dienstag, 25. Juni, 12.00–13.00

im Pfarreisaal. Um **11.50** Angelus-Gebet in der Kirche. Anmeldung ist nötig bis **Montag, 11.30** im Sekretariat.

Die Kostenbeteiligung für Vorspeise, Hauptgang und Dessert beträgt Fr. 9.– pro Menü und Fr. 5.– pro Kind.

Kontemplation: Kraft aus der Stille

Abends: 18. Juni von 19.30–20.30

(Kapelle)

Vormittags: 25. Juni von 09.45–10.45

(Kirche)

Fronleichnam in Hauterive

Donnerstag, 20. Juni. Wir fahren mit dem Pfarreibus zur Eucharistie und zur Prozession im Kreuzgang mit den Mönchen. Anschliessend freie Zeit: ein Spaziergang zur Saane, Klosterladen, stille Anbetung in der Kirche. Picknick aus dem Rucksack. Abfahrt: **08.00**, Parkplatz St. Marien. Rückfahrt ab Hauterive um ca. **13.00–14.00**. Weitere Angaben siehe Flyer und Internet. Anmeldung im Sekretariat.

sich aussprechen

Leo Rüedi bietet am **Donnerstag, 20. Juni, 10.30–11.30** im Gesprächszimmer die Möglichkeit zu Seelsorgegesprächen. Sie können Leo Rüedi auch direkt unter 079 829 66 28 erreichen.

Fronleichnam

Am **Donnerstag, 20. Juni, 19.00** feiern wir in der Kirche gemeinsam das Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Zu diesem Gottesdienst laden wir Sie und unsere Erstkommunionkinder in ihren weissen Gewändern ein. Davor um **18.00** Anbetung und **18.25** Rosenkranzgebet in der Kapelle.

Montet: Abschiedsfest

Samstag, 22. Juni, 16.00. Gemeinsame Fahrt ab Thun um 14.30 ab Pfarreizentrum. Bitte anmelden bis **20. Juni** im Sekretariat.

Bibelgruppe

Montag, 24. Juni, 19.30–21.00.

Eingeladen sind alle, die versuchen möchten, in Gemeinschaft die Texte aus der Bibel näher zu entdecken und ins alltägliche Leben zu integrieren.

Vor dem Brot der Eucharistie

Wir preisen, wir bitten!

Mo, 17.30–18.30; Di, 19.30–20.30;

Mi, 07.45–08.45; Do, 18.00–19.00;

Fr, 10.00–11.00; Sa, 15.45–16.45;

So, 08.15–09.15 (Kapelle)

Filmband

Am Dienstag, 25. Juni, 19.30–21.30

zeigen wir den Film «Hilary & Jackie». Im Anschluss kurzes Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Religionsunterricht

Vergangene Woche haben wir das Unterrichtsmaterial für das Schuljahr 2019/20 verschickt. Bitte melden Sie sich, falls Sie keine Post von uns erhalten haben und ein schulpflichtiges Kind für den Religionsunterricht anmelden möchten.

«Und das Antlitz der Erde

wird neu ...» (Teil 2)

«Da wurden sie alle mit heiliger Geistkraft erfüllt» (Ap.2.4). Gottes Geistkraft wirkt und heilt auch heute. Wir beten und hoffen, dass Gottes Kraft auch auf dem je persönlichen Weg geschenkt wird, anders vielleicht, als wir manchmal erwarten. Wo wir uns von Leben und Lebendigkeit erfüllt erfahren, be-geist-ert, stärkt uns der Gott des Lebens in seiner Geistkraft. Pfingsten ist das Fest, das uns vielleicht aufbrechen lässt aus engen Grenzen. «Die Dynamik des Pfingstgeschehens ermuntert uns, den engen Kreis unserer Vorstellungen von uns selbst und von dem, was wir als möglich erachten, aufbrechen zu lassen» (M.W.). «Ich glaube an den Heiligen Geist. Ich glaube, dass er meine Vorurteile abbauen kann. Ich glaube, dass er meine Gewohnheiten ändern kann. Ich glaube, dass er meine Gleichgültigkeit überwinden kann. Ich glaube, dass er mir Phantasie zur Liebe geben kann. Ich glaube, dass er mir Warnung vor dem Bösen geben kann. Ich glaube, dass er mir Mut für das Gute geben kann. Ich glaube, dass er mir meine Traurigkeit besiegen kann. Ich glaube, dass er mir die Liebe zu Gottes Wort geben kann. Ich glaube, dass er mir meine Minderwertigkeitsgefühle nehmen kann. Ich glaube, dass er mir Kraft in meinem Leiden geben kann. Ich glaube, dass er mir einen Menschen an die Seite geben kann. Ich glaube, dass er mein Wesen durchdringen kann.» (Texte von Karl Rahner) R. Landtwing

Thun allgemein

Fronleichnam in Hauterive

Wir fahren am **Donnerstag, 20. Juni**, mit dem Pfarreibus zur Eucharistie und zur Prozession im Kreuzgang mit den Mönchen. Anschliessend freie Zeit: ein Spaziergang zur Saane, Klosterladen, stille Anbetung in der Klosterkirche. Picknick aus dem Rucksack. Abfahrt: **08.00**, Parkplatz St. Marien. Rückfahrt ab Hauterive ca. 13.00–14.00, wetter- und situationsangepasst. Weitere Angaben siehe Flyer und Internet. Anmeldung im Sekretariat St. Marien.

Betagenheim Schöneegg

Freitag, 21. Juni, 10.00: Gottesdienst mit Eucharistiefeier.

Freitag, 28. Juni, 10.00: Gottesdienst mit Kommunionfeier

Religionsunterricht 2019–2020

Die Unti-Unterlagen fürs neue Schuljahr sind bereit. Das Unti-Büchli mit den Angeboten für alle Stufen wurde den Familien zugeschickt und ist auch auf der Website www.kath-thun.ch einsehbar. St. Marien und St. Martin bitten um Anmeldung bis **30. Juni**.

männer ...

Montag, 1. Juli, 18.30, Marienzentrum: Tapas-Party II
Nach dem Grosse Erfolg der 1. Tapas-Party wagen wir eine zweite Runde. Unkostenbeitrag Fr. 10.–.
Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Tagesaufflug

Senior*innen besuchen das Städtchen Sursee mit seinen zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten, die Wallfahrtskapelle Mariazell und auf der Heimfahrt unter anderem den Produktionsort der Willisauer Ringli.

Donnerstag, 4. Juli, Abfahrt 07.30 Car-Terminal Bahnhof Thun, 07.45 Parkplatz St. Martin. Besammlung 10 Minuten vor Abfahrt. Rückkehr nach Thun ca. 19.30. Kosten: Fr. 60.–, alles inbegriffen ausser Getränke. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Wir fahren mit dem Car.

Ob es noch freie Plätze hat, erfahren Sie im Sekretariat St. Martin. Anmeldeschluss ist am Freitag, 28. Juni.

KASOLA

Das Wort KASOLA heisst «Kantonales Sommerlager» und ist der Inbegriff für Spass ohne Ende. Zwei Wochen lang können Kinder und Jugendliche bis zur 9. Klasse mit Gleichgesinnten den Tag gestalten. Übernachtet wird im Zelt! Das Lager dauert vom **7. bis 19. Juli** und findet in Aesch ZH statt. Kosten Fr. 250.–. Anmeldung und Auskunft bei Remo, 078 811 51 61.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30/
14.00–18.00
Mi, Fr 08.00–11.30/
14.00–17.00

Hauswart/ Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 15. Juni

15.00 Primeira Comunhão
17.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juni

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier und
Mini-Aufnahme,
Mitwirkung der Hootchers,
Pfarrei-Mittagessen

Dienstag, 18. Juni

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Fronleichnam

Donnerstag, 20. Juni
08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Samstag, 22. Juni

18.00 Missa em português

Sonntag, 23. Juni

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier und Tauffeier,
Kaffeestube

Dienstag, 25. Juni

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Juni

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Kollekten

15./16. Juni: Flüchtlingshilfe Caritas
23. Juni: Papstopfer

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Kirchengemeinde sind Sandro Gianforte (1967), Martha König-Hodel (1927) und Johanna Dosch-Doppler (1950), alle aus Thun, verstorben.

Herr, schenke ihnen deinen Frieden und den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Gottesdienst mit den Hootchers



Am **Sonntag, 16. Juni, um 11.00** feiern wir mit dem Chor «The Hootchers» einen musikalischen Gottesdienst. Die Songs, welche die Sängerinnen und Sänger darbieten, werden in der Predigt thematisch aufgenommen.

Nach dem Gottesdienst steht das **Pfarrei-Mittagessen** mit Grilladen und Beilagen bereit! Für die Deckung der Kosten erbitten wir einen Beitrag in den Kollektentopf.

Das Pfarreiteam lädt herzlich ein zu diesem (be-)sinnlichen Sonntag und dankt allen Mitwirkenden fürs Engagement.

Mini-Aufnahme und Mini-Hit

Aus der Schar unserer diesjährigen Erstkommunikant*innen haben sich Ellen Aemmer, Carole Becker, Adriana und Raimondo Chiacchio, Simon Corpataux, Romina Imboden und Larina Noschese entschlossen, bei den Minis mitzumachen. Sie haben mit den Oberminis gelernt und geübt, was Ministrieren alles beinhaltet. Im Gottesdienst vom **16. Juni** werden sie in die Mini-Schar aufgenommen und lernen beim anschliessenden Mini-Hit mit Essen und Spielen viele von den älteren Minis kennen.



Liebe Neu-Minis, wir freuen uns sehr, dass ihr euch für diesen schönen Dienst begeistert habt, und danken euch und euren Eltern ganz herzlich für euren Einsatz.

Für die Minis: Pia Krähenbühl

Info-Abend Pastoralraum-Reise

Zur Pilgerreise ins Heilige Land vom 26. April bis 5. Mai 2020 findet am **Dienstag, 18. Juni, um 19.30** in St. Martin ein Informationsabend statt.

Tauffeier

Am 23. Juni wird Giulia Lochmatter, Tochter von Antonietta und Matthias Lochmatter, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir wünschen der Familie einen schönen Festtag und Gottes Segen.

Lebendiger Gott,
Deine Grösse begegnet uns
in den kleinen Dingen – in den Farben
der Bäume, im Lachen des Menschen
neben mir ...
Gib uns offene Sinne,
die kleinen Dinge zu sehen und zu
schätzen, denn im Glauben an Deine
Kraft werden sie zu Wundern – einen
Herzschlag lang.

Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:
www.kathbern.ch/liturgie

Marien-Samstag, 15. Juni
2 Kor 5,14–21/Mt 5,33–37

Sonntag, 16. Juni

Dreifaltigkeitssonntag, Flüchtlingssonntag
1. Lesung: Spr 8,22–31
2. Lesung: Röm 5,1–5
Evangelium: Joh 16,12–15

Montag, 17. Juni

2 Kor 6,1–10/Mt 5,38–42

Dienstag, 18. Juni

2 Kor 8,1–97/Mt 5,43–48

Mittwoch, 19. Juni

2 Kor 9,6–11/Mt 6,1–6.16–18

Fronleichnam, 20. Juni

1. Lesung: Gen 14,18–20
2. Lesung: 1 Kor 11,23–26
Evangelium: Lk 9,11b–17

Freitag, 21. Juni

2 Kor 11,18.21b–30/Mt 6,19–23

Marien-Samstag, 22. Juni

2 Kor 12,1–10/Mt 6,24–34

Sonntag, 23. Juni

1. Lesung: Sach 12,10–11; 13,1
2. Lesung: Gal 3,26–29
Evangelium: Lk 9,18–24

Montag, 24. Juni

Geburt des heiligen Johannes des Täufers
Apg 13,16.22–26/Lk 1,57–66.80

Dienstag, 25. Juni

Gen 13,2.5–18/Mt 7,6.12–14

Mittwoch, 26. Juni

Gen 15,1–12.17–18/Mt 7,15–20

Donnerstag, 27. Juni

Gen 16,1–12.15–16/Mt 7,21–29

Herz-Jesu-Freitag, 28. Juni

Röm 5,5b–11/Lk 15,3–7

Kollekten: 16. Juni: für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz,

Postkonto: Caritas, Luzern, 60–7000–4

23. Juni: Papstopfer/Peterspfennig

Postkonto: Bischöfliche Kanzlei,

Solothurn, 45–15–6

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

15. Juni: Veronika Jehle, röm.-kath.

22. Juni: Nathalie Dürmüller, ev.-ref.

Faire Mode statt Fast Fashion

Die Modeindustrie gilt als einer der grössten Umweltverschmutzer der Welt: Ökologische Ausbeutung und unmenschliche Arbeitsbedingungen gehören in dieser Branche zum Alltag. Doch es gibt auch immer mehr nachhaltige Gegenstrategien.

20.15 3sat, Mittwoch, 19. Juni

Kritisch reisen. Gutes tun im Urlaub

Immer mehr junge Reiselustige wollen zwischen Schule und Studium Freiwilligenarbeit in Entwicklungsländern leisten. Das macht sich gut im Lebenslauf – und kostet. Entstanden ist eine Branche, die teils seltsame Blüten treibt.

20.15 3sat, Freitag, 21. Juni

Sternstunde Religion: «Naïma»

Die Muslimin Naïma Serroukh ist eine beeindruckende Persönlichkeit. Ehrenamtlich kämpft sie für ein friedliches Zusammenleben. Mit der Organisation «tasamouh» setzt sie sich in Biel für die bessere Integration von Muslim*innen und gegen religiösen Extremismus ein. Gleichzeitig muss sie für ihre eigene Familie eine neue Wohnung finden.

10.00 SRF 1, Sonntag, 23. Juni

Sünder, Retter und Propheten – der Mensch und sein Klima

Das Klima geht uns alle an. Auch die Kirchen haben sich längst die Bewahrung der Schöpfung auf die Fahnen geschrieben. Nur: Was bedeutet das für die einzelnen Christ*innen, für Unternehmen, die umweltschonend arbeiten sollen, und nicht zuletzt für die Kirchen selbst?

19.00 BR, Mittwoch, 26. Juni

Gaza – Leben an der Grenze

Eingeschlossen von Ägypten, Israel und Mittelmeer, leben rund zwei Millionen Menschen in dem nur 365 Quadratkilometer grossen Gazastreifen. Die Arbeitslosigkeit liegt bei 50 Prozent, Strom gibt es nur vier Stunden pro Tag, und das Wasser ist oft nicht trinkbar. In den letzten zehn Jahren wüteten drei blutige Kriege zwischen der islamistischen Hamas und Israel.

23.00 Arte, Mittwoch, 26. Juni

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

Gedanken, Musik und Glockengeläut

15. Juni: ref. Kirche Obermumpf AG

22. Juni: kath. Kirche St. Gallenkappel SG

Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

16. Juni: Volker Eschmann, röm.-kath.

und Tania Oldenhege, ev.-ref.

23. Juni: Monika Poltera-von Arb, röm.-kath.

und Beat Allemand, ev.-ref.

Morgengeschichte, werktags, SRF 1, 08.40

Ein Impuls zum neuen Tag

Ab 17. Juni: mit Guy Krneta

Ab 24. Juni: mit Ferruccio Cainero

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

16. Juni: Der Frauen*KirchenStreik

Unter dem Motto «Gleichberechtigung. Punkt. Amen» beteiligen sich am 14. Juni auch Kirchenfrauen am nationalen Frauen*streiktag. Am Sonntag streiken sie weiter vor und in den Kirchen. Lässt sich die katholische Kirche von unten verändern? Eine Debatte mit Simone Curau-Aeppli, Präsidentin SKF, Monika Stocker, die 2018 aus der katholischen Kirche austrat, und Hansruedi Huber als Vertreter des Bistums Basel.

23. Juni: Bluechurch – Jazz in der Kirche

Jazz-Vespers holen in Zürich, Küsnacht oder Köniz seit längerem ein anderes Publikum in die Kirchen als sonst, noch dazu ein ökumenisches. Jazzbegeisterte Pfarrpersonen und Jazzmusiker*innen kommen zu Wort.

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:

Bei Ihrer Pfarrei, Telefonnummern ab Seite 11

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



EINWANDERUNGSLAND SCHWEIZ

«Der Bund»-Essay-Wettbewerb stand 2018 unter dem Titel «Wir sind ein Einwanderungsland – schmeckt Ihnen das?» Im Umgang mit der Frage, wie ein positives Selbstverständnis der Schweiz als Migrationsland aussehen könnte, kann man eine



Tatsache nicht zurechtbiegen: Geschichte wiederholt sich. Es wird immer irgendwo Fremde geben im Spannungsfeld zwischen Kulturschock, «sich selbst treu bleiben» und «dazugehören wollen». Es gibt keine einfachen Lösungen zum Thema Migration. Texte mit grosser Offenheit, verschiedenster Herangehensweise und Sprache zeugen von Bereicherung, aber auch von Überforderung, Politikverdrossenheit und Unmut. Dass die Schweiz früher selbst auch ein Auswanderungsland war, wird vielschichtig in Erinnerung gebracht. Auch dass in dieser globalisierten Welt endlich Verantwortung getragen werden muss – im Grossen wie im Kleinen – ist unbestritten. Ein Bewusstwerden der wunden Punkte unserer Zeit tut not. Die 20 besten Essays liegen nun in Buchform vor. Der Band ist als Schmelztiegel für Gedanken zum Thema deshalb besonders wertvoll – leicht zu verdauen ist er nicht. Jeder einzelne Beitrag ist auf seine Art würdig und überdenkenswert; so kann vermutlich nur eine portionenweise Lektüre den Essays in ihrer ganzen Tragweite gerecht werden. Andrea Huwyler

Mehr dazu unter www.pfarrblattbern.ch

Sury Alexander (Hg.): *Wir sind ein Einwanderungsland – schmeckt Ihnen das?* 12. «Der Bund»-Essay-Wettbewerb Zytglogge, 2018, 206 S., Fr. 34.–

«Innehalten» ...

NATUR

GLÜHWÜRMCHEN-EXKURSION

Zwischen Juni und Juli verzaubern uns jedes Jahr die Glühwürmchen mit ihrem Leuchten. Für alle, die wissen möchten, was es damit auf sich hat und wie die steigende Lichtverschmutzung den Lebensraum der Leuchtkäfer beschneidet, hat Stadtgrün Bern zwei nächtliche Exkursionen organisiert. Und zwar dort, wo die Käfer noch ungestört sind: auf Friedhöfen. Die kostenlosen Führungen finden bei jedem Wetter statt, eine Anmeldung ist nicht nötig. Treffpunkt ist jeweils beim Verwaltungsgebäude am Haupteingang.

21.30–23.30 Freitag, 28. Juni, Friedhof Bremgarten

21.30–23.30 Dienstag, 2. Juli, Friedhof Schosshalden

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA

Schänzlistrasse 63, Bern. So, 16. Juni, 09.30: Eucharistiefeier. Di, 18. Juni, 16.45: Eucharistiefeier. Do, 20. Juni, Fronleichnam, 16.45: Eucharistiefeier. So, 23. Juni, kein Gottesdienst! Di, 25. Juni, 16.45: Eucharistiefeier. Do, 27. Juni, 16.45: Eucharistiefeier

MUSIK

«FRIEDE AUF ERDEN!»

Im Rahmen der Abendmusik «Beschädiget die Erde nicht!» findet im Berner Münster ein Chor- und Orgelkonzert mit Werken von der Gregorianik über Schütz, Bach, Mendelssohn Bartholdy, Brahms und Bruckner bis hin zu Schönberg statt. Mit der Berner Kantorei und Daniel Glaus, Orgel, unter der Leitung von Johannes Günther. Infos: www.kantorei.ch

20.00 Dienstag, 25. Juni

IN NEUEN ZUNGEN REDEN

In der Basilika Mariastein spannt das Konzert der Basler Madrigalisten unter der Leitung von Raphael Immoos den Bogen von der Alt- zur Neuzeit, von West nach Ost. Eine Komposition von Ulrich Gasser spricht spirituelle Werte an, «Transitions/Übergänge» für Vokalensemble von Thüring Bräm vertont Kindheit, Romantik und Versteinerung. Zwischen beiden Kompositionen erklingt die bekannte

fünfstimmige Motette «Jesu, meine Freude» von Johann Sebastian Bach. Kollekte.

16.30 Sonntag, 23. Juni

BILDUNG

ASYLWESEN IN DER SCHWEIZ

Vortrag von Barbara Graf Mousa von der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH zum Tag der Flüchtlinge und Weltflüchtlingstag am 20. Juni. Einladung zu Austausch und Apéro ins Zentrum5, Flurstrasse 26b, Bern.

Infos: www.zentrum5.ch

19.30 Mittwoch, 19. Juni

REISEN

«GEH' IN DAS LAND, DAS ICH DIR ZEIGEN WERDE!»

Die Katholische Kirche Bern Oberland organisiert vom 26. April bis 5. Mai 2020 eine Pilgerreise ins Heilige Land. Die Schönheit der Natur, die bizarren Berge, die beeindruckenden Wüsten und die liebliche Landschaft um den See Genezareth lassen trotz der politisch instabilen Lage Jahr für Jahr Menschen nach Israel reisen. Hier ist auch das Land der Patriarchen und Propheten, die Heimat Jesu, Mariens und der Apostel, Ursprungsort der Kirche und bis heute die Heimat kleiner, aber sehr lebendiger christlicher Gemeinden. Pfarrer Kurt Schweiss und die Theologin Pia E. Gadenz-Mathys laden ein zum Informationsabend in die Pfarrei St. Martin, Thun.

Info: www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge (Rubriken Pastoralräume, Bern-Oberland)

19.30 Dienstag, 18. Juni

FILMTIPP

ELDORADO

Markus Imhoof stellt Fragen nach unserer gesellschaftlichen Verantwortung für das, was auf der Welt passiert. «Eldorado» ist seiner Kindheitserinnerung an das italienische Flüchtlingskind Giovanna geschuldet, das von seiner Familie während des 2. Weltkrieges aufgenommen wurde. Durch Imhoofs Kamera sehen wir nicht nur nüchterne Nachrichtenbilder, die uns zweifelte und erschöpfte Gesichter zeigen, sondern auch die Geschichte der Menschen dahinter. Am Ende glauben wir nicht mehr, dass das alles nicht in unserer Verantwortung liegt. Und das ist gut so.

Sarah Stutte, Filmjournalistin

22.45 BR, Mittwoch, 19. Juni

Auf Schnitzeljagd im Kloster

Das Jugendweekend der katholischen Kirche Bern in Einsiedeln Mitte Mai war vollgepackt mit Überraschungen. Mal etwas anders.

Text und Foto: Nora Moraschinelli*

Aufgeregt warte ich beim Auto auf die diesjährigen Teilnehmer*innen. Ich frage mich, wie es wohl sein wird. Werden sie das Programm mögen? Wird das Wetter mitspielen? Dieses Jahr sind wir eine kleine Gruppe, aber so ist es auch viel gemütlicher. Nachdem alle eingetroffen sind, geht es direkt los. Wir steigen ins Auto, und dort wird jedem ein kleines Heft verteilt mit ganz vielen Fragen, auch über das diesjährige Thema «Anders». Die Fahrt nach Einsiedeln ist eine ausgesprochen malerische Strecke. Während der Fahrt lernen sich schon alle kennen. In Einsiedeln angekommen, staunen wir alle über das schöne Pfadihaus. Nun werden die Zimmer bezogen, und danach wird gegessen. Nach dem Abendessen gibt es zwei Workshops. Einen Blindenparcours und einen Crash-Kurs in LGBTQ+, was es also auf sich hat mit anders liebenden Menschen, seien sie lesbisch, schwul, bi- oder transsexuell. Anders eben. Das sind spannende Einblicke. Anschliessend gibt es einen lockeren Ausklang des Tages.

Am Samstag brauchen wir für die nächsten Workshops zunächst ein gutes Frühstück. Wir färben zunächst T-Shirts. Zu Beginn sind alle ahnungslos, aber nach einer Weile haben wir den Dreh raus, und es entstehen richtige Meisterwerke. Wir haben anschliessend ein wenig Pause. Ich gehe ins Zimmer, um zu lernen und Schlaf nachzuholen. Am Nachmittag machen wir uns auf den Weg ins Kloster, um den «Monkstrail» zu machen. Als ich das erste Mal davon höre, bin ich sehr skeptisch. Auch die Beschreibung tönt nicht sehr spannend. Man kann es sich wie «Foxtrail» vorstellen, das man von grossen Städten her kennt. Also eine Art Schnitzeljagd. Dabei muss man Rätsel lösen, um zum nächsten Hinweis zu gelangen. In einer Stadt kann ich mir das noch gut vorstellen, aber nicht in einem Kloster.



Die Berner Jugendgruppe auf dem Weg nach Einsiedeln

Ich liege definitiv falsch. Ich bekomme einen neuen Einblick in das Kloster, den ich allein aus Broschüren oder Erzählungen nicht gewonnen hätte. Alle Gruppen starten am gleichen Ort, aber die Posten werden in verschiedenen Reihenfolgen absolviert. Es macht so viel mehr Spass, diese Rätsel zu lösen und gleichzeitig etwas Spannendes über das Kloster zu erfahren. Man erkundet nicht nur das Kloster selbst, sondern auch die Umgebung. Ich habe zum Beispiel gelernt, dass das Kloster nebst einer Schule auch noch eine Schreinerei, eine Malerwerkstatt und andere handwerkliche Betriebe hat. Es war für mich ebenfalls überraschend, dass sehr viele Mönche nett und aufgeschlossen sind. Man erlebt das Kloster mal anders, und das ist ja auch das Motto dieses Wochenendes. Ich kann jedem herzlich empfehlen, diesen «Monkstrail» zu machen.

Nach dieser klösterlich-mönchischen Schnitzeljagd wohnen wir in der Klosterkirche einem Gottesdienst bei. Ich staune sehr über die Schönheit all dieser Fresken, bin dadurch aber etwas abgelenkt. Leider ist das Wetter nach dem Gottesdienst schlechter. Wir werden auf dem Weg zum Pfadihaus fast weggeblasen, so windig ist es. Am Abend machen wir Pizza. Jede*r kann seine Pizza selbst belegen. Nach der Pizza gibt es Party. Zwei verschiedene Räume leiten einen zurück in die 1990er bzw. 1920er Jahre. Zu beiden Jahrzehnten gehört eine dementsprechende Verkleidung. Beim 1990er-Abend kann man Glitzer-Muttertagskarten machen, und im 1920er-Jahre-Raum gibt es Cocktails. An diesem Abend lernen wir Jugendliche aus Einsiedeln kennen, die uns schliesslich zu einem Muttertags-Gottesdienst einladen.

An diesem Wochenende konnte ich neue Menschen kennenlernen und ein bisschen vom Schulalltag abschalten, auch wenn ich die meiste freie Zeit mit Lernen verbracht habe. Wenn jemand noch irgendwelche Zweifel hat, ob er/sie sich nächstes Jahr anmelden soll – es ist so eine grossartige Erfahrung, und man lernt viele spannende neue Leute kennen. Falls gleichwohl etwas schief läuft – es sind bloss zwei Tage. Ich glaube aber nicht, dass es so sein wird. Für mich war es bereits die zweite Teilnahme am Jugendweekend, und es war beide Male toll.

* Nora Moraschinelli (17) absolviert die Fachmittelschule Lerbermatt.

www.instagram.com/littlebibliophilegirl

Flop in Berns Asylpolitik

«Die Pläne der Regierung waren nicht durchdacht»

Dreimal hat der Berner Regierungsrat versucht, das ehemalige Jugendheim in Prêles einem neuen Zweck zuzuführen. Zuletzt sollte daraus ein Rückkehrzentrum für Asylsuchende vor der Ausschaffung werden. Damit ist der Rat im März im Kantonsparlament gescheitert. Wesentlich dazu beigetragen hat EVP-Grossrat Marc Jost.

Autorin: Hannah Einhaus | Foto: www.gr.be.ch

Nach den Plänen des Regierungsrats sollten in naher Zukunft «einige Hundert» Menschen im ehemaligen Jugendheim von Prêles unterkommen, weit abgelegen auf einem Jurahügel über dem Bielersee, bereit zur Abschiebung in ihr Herkunftsland. Endstation. Das Problem: Einige von ihnen stammen aus einem Staat, mit dem die Schweiz kein Rücknahmeabkommen hat, wo der Flughafen geschlossen ist oder andere sogenannte «objektive Gründe» bestehen, die eine Rückschaffung verunmöglichen. Will heissen: Die betroffenen Männer und Frauen stecken fest und müssten nach dieser Logik bis auf weiteres, möglicherweise monate- und jahrelang, auf engem Raum zusammenleben, ohne Perspektiven. Diese Pläne der Kantonsregierung wurden in der Märzsession des Grossen Rats behandelt – und erlitten Schiffbruch. «Die Pläne waren nicht durchdacht», kritisiert auf Anfrage des «pfarrblatt» EVP-Grossrat Marc Jost im Rückblick auf die Debatte im März. Dagegen hatte er mit Rät*innen aus den Fraktionen von EVP, GLP und den rot-grünen Parteien Vorstösse eingereicht, die die Vorlage des Regierungsrats schliesslich gebodigt haben.

Gesetzlicher Spielraum wäre grösser

Kurze Rückblende: Seit dem 1. März 2019 ist ein neues Asylgesetz in Kraft, wonach innert 140 Tagen ein Entscheid der Bundesasylzent-

ren vorliegen muss, ob die Person abgeschoben wird oder bleiben kann. Für die Abzuschickenden sollen Rückkehrzentren in verschiedenen Regionen eingerichtet werden, so auch in Prêles. Die Motionäre wiesen jedoch auf einen Paragraphen hin, der den Kanton einen gewissen Spielraum gibt: Sie können beim Bund einen Antrag auf vorläufige Aufnahme für jene Menschen stellen, bei denen wegen solcher «objektiver Gründe» eine Rückschaffung unmöglich ist. Würde der Kanton diese Möglichkeit so rasch wie möglich und konsequent anwenden, könnte er Unterbringungs- und Betreuungskosten sparen, heisst es in der Motion. Vorläufig Aufgenommene seien oft in der Lage, eine Arbeit zu finden und so für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen. Dies gebe den Betroffenen eine Perspektive und die Möglichkeit, die teilweise sehr lange Zeit des Wartens sinnvoll zu nutzen.

Nach der Schlappe im Parlament kündigte Regierungsrat Philippe Müller in einem Interview mit der «Berner Zeitung» bereits einen «Plan B» an. Auf genaueres Nachhaken konnte – oder wollte – er sich jedoch nicht äussern. Nicht nur asylpolitisch war die Vorlage ein Flop: Seit der Schliessung des Jugendheims von Prêles im Herbst 2016 scheiterte hiermit der dritte Versuch, die Liegenschaft umzunutzen. In den gut zwei Monaten seit der Debatte sind noch keine weiteren Vorschläge öffentlich diskutiert worden, weder zur Suche nach einem neuen Standort für ein Rückkehrzentrum noch zur künftigen Nutzung der Anlage in Prêles.

Nächstenliebe in globalisierter Welt

Derweil sind laut Jost weitere asylpolitische Vorstösse in Planung, auch auf Bundesebene: So soll ein Artikel abgeschafft werden, der Menschen bestraft, die Abgewiesenen helfen wollen. Der Artikel sei gegen Schlepper gedacht, habe aber bisher Private getroffen und Solidarität kriminalisiert. Das passt für den EVP-Politiker nicht zusammen, für den das Evangelium zu den Grundlagen menschlichen und politischen Handelns zählt. Der Lehrer und Pfarrer aus Thun arbeitet heute als Gene-



Für EVP-Grossrat Marc Jost gehört das Evangelium zu den Grundlagen menschlichen und politischen Handelns.

ralsekretär der Schweizerischen Evangelischen Allianz und verortet sich im Parlament im konservativen Feld der Mitte. In sozialen Fragen wie der besagten Debatte um das Rückführungszentrum von Prêles kommt es punktuell auch zur Zusammenarbeit mit den rot-grünen Fraktionen. Aufenthalte in Lateinamerika und Libanon haben Jost in Migrationsfragen sensibilisiert. Und er ist überzeugt: «Nächstenliebe in einer globalisierten Welt bedeutet, dass auch Menschen im Sudan oder im Tschad genug zu essen haben.»

www.glaubenssache-online.ch

Frauen in der Bibel

Am 14. Juni 2019 streiken Frauen in der Schweiz für Gleichberechtigung. Katholik*innen schliessen sich an und fordern auch in ihrer Kirche eine vollumfängliche Gleichstellung. Grund genug, sich an die grosse Bedeutung von Frauen in der Bibel zu erinnern.

Autor: André Flury



Miriam's Tanz, Miniatur aus dem bulgarischen Tomić Psalter.

Bild: wikimedia commons

Frauen spielen in den biblischen Schriften eine viel bedeutendere Rolle, als es die meisten späteren Ausleger wahrhaben wollten. Bereits die Schöpfungserzählung gibt der Frau die genau gleiche Würde wie dem Mann: Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbild, männlich*weiblich schuf er sie. Ebenso bedeutend wie die Erzväter sind die Erzmütter für die Entstehung des Volkes Israels. Die grosse Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten wird zuallererst von Frauen in Gang gebracht.

Auch wenn die altorientalische und antike Gesellschaft – wie fast alle Gesellschaften der Vergangenheit und die meisten der Gegenwart –

patriarchal war, betonen dennoch zahlreiche biblische Aussagen die grosse Bedeutung von Frauen in Religion und Politik: So legte beispielsweise die Jerusalemer Prophetin Hulda im 7. Jh. v. Chr. dem König Joschija das Gesetz/die Torah aus, und Alexandra Salome bewirkte als Königin Jerusalems (76–67 v. Chr.) nach langen Bürgerkriegswirren eine Friedenszeit.

Im Neuen Testament grüsst der Apostel Paulus eine Frau namens Phoebe als «Diakonin der Gemeinde von Kenchreä». Phoebe leitete wahrscheinlich diese christliche Gemeinde und verkündete das Evangelium. Zudem lobt Paulus eine Frau namens

Junia zusammen mit ihrem Partner als «herausragend unter den Aposteln».

Nebst Maria, der Mutter Jesu, sind Maria Magdalena und viele weitere Frauen, die Jesus bereits in Galiläa nachfolgten, entscheidend, dass die Botschaft Jesu überhaupt weiterging: Allein diese Frauen sind Zeuginnen sowohl seines Lebens als auch seines Todes und seiner Auferstehung.

Diese und viele weitere Beobachtungen zeigen, was die päpstliche Bibelkommission in den 1970er Jahren und Bischof Felix Gmür 2016 wieder mit Recht feststellten: Es spricht «biblisch betrachtet nichts dagegen», dass auch Frauen Priesterinnen werden könnten.

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

Frauenfragen

wenn eine frau
das WORT geboren hat
warum sollten frauen
dann das wort
nicht von der Kanzel künden

wenn eine frau
für ihr zuhören gelobt wird
warum sollten frauen
dann das Gelernte
nicht auch lehren

wenn eine frau
die füsse Jesu küsste
warum sollten frauen
dann den Altar
nicht küssen können

wenn eine frau
den Leib Christi
salben konnte
warum sollten frauen
dann nicht zum Salbungsdienst
befähigt sein

wenn eine frau
Jesu Sinneswandlung
durch ein Brotwort wirkte
warum sollten frauen dann
bei der Wandlung nicht
das Brotwort sprechen

wenn eine frau
von Jesus Krüge voller Wein
erbitten konnte
warum sollten frauen dann
über einen Kelch mit Wein
nicht auch den Segen beten

wenn eine frau
den Jüngern als Apostolin
vorausging
warum sollten frauen dann
zur Apostelnachfolge
nicht auch gerufen sein

Andreas Knapp

«Wir nehmen uns die Zeit»

CityCard der Kirche



Foto: Pia Neuenschwander

Sie putzen oder führen Arbeiten aus, die sonst niemand machen will. Und oft wagen sie es nicht, dafür einen angemessenen Lohn zu fordern oder sich für bessere Arbeitsbedingungen einzusetzen. Sie leben unauffällig. Aber sie werden nervös, wenn sie in eine Ausweiskontrolle geraten. Denn ausweisen können sie sich nicht.

Viele Menschen ohne gültige Aufenthaltspapiere – Sans-Papiers eben – leben schon Jahre oder Jahrzehnte in der Schweiz. Sie verdienen sich ihren Lebensunterhalt und sind gut integriert. Schwierig wird es für sie dann, wenn ein Behördengang ansteht. Oder wenn der Nachwuchs eine Lehrstelle antreten möchte und für die Unterzeichnung des Lehrvertrags ein gültiger Aufenthaltsausweis verlangt wird.

Städte wie New York haben für Sans-Papiers die Möglichkeit einer städtischen Identitätskarte eingeführt. Diese CityCard soll diesen Menschen den Zugang zu öffentlichen und privaten Dienstleistungen erleichtern. Etwa zu einem Saisonabo der Badi, einem Handyabo oder dem Antrag für ein Bankkonto.

Martin Tschirren



... hat als Diplomat gearbeitet und vertritt heute die Interessen der Schweizer Städte in der nationalen Politik. Er engagiert sich u. a. im Kleinen Kirchenrat. Illustration: schlorian

Auch in einigen Schweizer Städten ist die Einführung einer solchen CityCard ein Thema. Allerdings sind dafür noch einige Hürden zu überwinden, gerade in rechtlicher Hinsicht. Und: Wer soll das Thema vorantreiben, wenn nicht die Kirche? Wie wäre es, wenn die Kirche eine CityCard herausgäbe, um das Leben von Sans-Papiers zu erleichtern? Von Menschen, die nun einmal hier sind, auch wenn sie keine gültigen Papiere haben.

Katholisch kompakt

Religionswissenschaft, die –

Vor vier Wochen hatten wir's von der Theologie – nun kommt ihre kleine Schwester dran. Oder ihre grosse Schwester? Egal, jedenfalls ist die Religionswissenschaft eine Disziplin, die der Theologie wesensähnlich ist, aber durchaus nicht wesensgleich!

Zuerst einmal geht sie völlig unvoreingenommen an die ganze Geschichte mit Gott heran. Reden über den Glauben kann von zwei Standpunkten ausgehen: Ich nehme grundsätzlich an, dass es einen Gott gibt, oder nicht – erstere Prämisse gilt in der Theologie (meistens jedenfalls). Wird dies angenommen, geht's eigentlich nur noch darum, herauszufinden, was das nun bedeutet, für uns und für die Welt.

Nun stellt sich die Folgefrage: Wenn einige Menschen herauszufinden versuchen, was es bedeutet, dass es einen Gott gibt – welche Konsequenzen hat das für den Rest der Menschheit? Wo soll das hinführen, und wie äussert sich das? Das eigentliche Problem stellt sich aber schon viel früher: Was ist eine Religion? Eine Gruppe, die an eine übersinnliche Macht glaubt und die sich auf bestimmte Regeln geeinigt hat? Nein, würden viele Buddhisten sagen, wir glauben nicht an einen Gott. Wenn aber ein Gottglaube nicht religionskonstituierend ist, könnten dann auch esoterische Strömungen als Religion gelten – etwa die Anthroposophie?

Ein weiterer Unterschied zwischen den Disziplinen betrifft ihre Arbeitsweise. Anstatt des Werkzeugs der Theologie, des Verstands, bedient sich die Religionswissenschaft der Sozialforschung. Die Religionswissenschaft liefert wertvolle Einsichten in Funktion oder Entwicklung von Religion – und deren Verbreitung. Regelmässig werden Studien veröffentlicht, welche die Religiosität der Bevölkerung messen wollen. Dies gestaltet sich aber ebenso schwierig wie die Definition einer Religion, die Definition eines Gläubigen. Wenn Sie's nicht glauben, definieren Sie folgende Kategorien (präzise!) und ordnen Sie sie ein: institutionell, alternativ, distanziert, säkular. Um herauszufinden, wo Sie demografisch so stehen.

Sebastian Schafer



Online

www.pfarrblattbern.ch

• NEWS

Synode im Rathaus

Am 14. Juni findet ab 10.00 im Berner Rathaus die Synode der Römisch-katholischen Landeskirche statt. Die Synode ist das Parlament der Kirchgemeindevertreter*innen aus dem ganzen Kanton. Es wird die erste Synode für den neuen Synodepräsidenten Michel Conus sein. Für den «Romand de Berne» eine Herkulesaufgabe, umfasst die Traktandenliste doch 15 Punkte. Mit der Neustrukturierung der Landeskirche stehen einerseits neue Reglemente zur Genehmigung an, andererseits soll es auch einen Projektfonds für «pastorale Arbeiten» und eine Stelle für «pastorale Bereiche» geben. Die Gelder des Fonds sollen zur kurzfristigen Unterstützung sozialer Projekte beitragen. Mit der neuen Stelle sollen die Pastoralräume bei der Stärkung der sozialen Arbeit sowie bei der Koordination von Aufgaben wie der Palliative Care oder der Asylseelsorge unterstützt werden. Die Synode ist öffentlich, die Zuschauertribünen im Berner Rathaus sind für alle frei zugänglich. kr

Schweizer Predigtpreis 2020

Mit dem Schweizer Predigtpreis will der Schweizerische Evangelische Kirchenbund «die Tradition der Wortverkündigung fördern und den christlichen Glauben lebensnah zur Sprache bringen», wie es in einer Medienmitteilung heisst. 2020 wird der Schweizer Predigtpreis zum dritten Mal vergeben, diesmal zum Thema «Kreuz im Licht». Die Predigt ist ein Kunstwerk und Predigen eine kraftvolle Tradition, die sich auch als reformatorisches Anliegen bis heute bewährt hat. Gottes Wort kommt aus der Bibel in die Lebenswelten der Menschen, beantwortet Sinnfragen des Lebens und stösst Debatten in der Gesellschaft an. Der Heilige Geist weckt und treibt menschliche Kreativität in dieser besonderen Form der Verkündigung an. Sonntag für Sonntag schaffen Predigende Kunstwerke. Dieses einzigartige Genre verdient öffentliche Aufmerksamkeit. Das Preisgeld ist mit Fr. 3000.– do-

tiert. Eine Jury bestimmt die Gewinner*innen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober. Beteiligte können sich alle Konfessionen. ah

• SCHWEIZERISCHE BISCHOFSKONFERENZ

Reformdiskurs und Organspende

Bischof Felix Gmür legte an der Medienkonferenz vom 6. Juni dar, dass die Schweizer Bischöfe die diversen offenen Briefe und Appelle zur Erneuerung der katholischen Kirche wahr- und ernst nehmen. Die SBK erkenne darin eine Verunsicherung bzw. «den Ausdruck einer Krise in unserer Kirche». In den Bistümern würden bereits Gespräche dazu geführt, nun wolle sich die Schweizerische Bischofskonferenz (SBK) mit verschiedensten Partner*innen dazu austauschen. Die anstehenden Fragen und aktuellen Forderungen sind komplex und heterogen. Sie thematisieren Macht und Machtmissbrauch, Verantwortung und Verantwortungsträger, Glauben und Glaubensweitergabe. Die SBK will die geäußerten Anliegen bündeln, ordnen und danach weitere Schritte planen und umsetzen. Sie wird dies zusammen «mit vielen Gläubigen» angehen und entsprechende Ansätze ausarbeiten. Der Fokus, die Fragen und Reaktionen darauf sind je nach Ort verschieden. Die SBK habe auch über die Wahrnehmung von Kirche in den verschiedenen Schweizer Sprachgebieten diskutiert. Nicht zu vergessen sei dabei, dass ein Drittel aller Katholik*innen Migrant*innen sind. «Die Kirche ist keine Firma. Wir sind eine Gemeinschaft von Gläubigen mit diversen Kompetenzen, Hintergründen und Erfahrungen», so Bischof Felix. Deshalb sei dieser «Weg der Kirche» anders, als man es von der Wirtschaft her kenne. Wohin dieser Weg führt, ist noch offen. Wir dürfen gespannt sein, ob und welche Türen die SBK im Dialog aufstossen wird.

Die Bischofskonferenz diskutierte auch die Volksinitiative «Organspende fördern – Leben retten». Aktuell darf eine Organtransplantation nur nach einer Zustimmung der Spendenden ausgeführt werden. Die Initiative möchte dies durch eine vermutete Zustimmung bzw. einen expliziten Widerspruch der Spendenden ersetzen (Widerspruchslösung). Die SBK sieht eine Organspende als «Ausdruck der Barmherzigkeit und der sozia-

len Verantwortung» bzw. als «Geste der grosszügigen Liebe». Allerdings muss eine Spende ausdrücklich freiwillig geschehen. Diesem Grundsatz stehe die Widerspruchslösung entgegen, deshalb lehnt die SBK diese Initiative ab. Bischof Felix hob in der Medienkonferenz hervor, dass die SBK nicht gegen die Organspende, aber gegen den Automatismus einer solchen Spende sei. Die Bischöfe ermutigen «alle Gläubigen, ihren diesbezüglichen Willen mit ihren Angehörigen zu besprechen», denn oft sei es die Familie, die diese Entscheidung fällen müsse. ah

• VATIKAN

Zur Klimakrise

Mit einem Appell hat sich die katholische Kirche hinter die weltweiten Klimademonstrationen junger Menschen gestellt. Die Verantwortlichen müssten «deutlich mutiger sein und auf den dramatischen Schrei» der Wissenschaftler und Jugendbewegung für das Klima hören, so Kurienkardinal und Leiter der vatikanischen Entwicklungsbehörde Peter Turkson. «Ihre Frustration und Wut gegen unsere Generation sind offensichtlich.» Die Klimakrise erreiche nie dagewesene Ausmasse, «die Dringlichkeit zu handeln, kann nicht grösser sein». Vor allem müsse die Welt von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien kommen. In der Weltfinanzkrise 2007 und 2008 habe es genügend Willen und auch Geld gegeben, um Banken zu retten. «Kann man das jetzt nicht wiederholen, um unser gemeinsames Haus zu retten, die Zukunft unserer Kinder?», so Turkson. In seiner Umweltenzyklika «Laudato si» von 2015 ruft auch Papst Franziskus zu einem ökologisch und sozial nachhaltigen sowie solidarischen Lebenswandel auf, um die Schöpfung als gemeinsames Zuhause aller Menschen zu bewahren. kath.ch/kr



Foto: birdys/photocase.de